

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006

Position	Bezeichnung	Bestand 01.01.2006
Aktiva		
1	<u>Anlagevermögen</u>	
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	308.743,48 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.233.960,00 €
1.2	Sachanlagevermögen	
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	59.382.097,30 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	296.600.657,08 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	650.739.456,73 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	155.542,00 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.231.900,50 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068.327,66 €
1.3	Finanzanlagevermögen	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	288.625.796,03 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.546.889,57 €
1.3.3	Beteiligungen	135.850.280,65 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.421.907,63 €
1.3.5	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	37.051.753,53 €
2	<u>Umlaufvermögen</u>	
2.1	Vorräte, einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	583.490,13 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.345.321,20 €
2.2.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.726.034,33 €
2.2.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.097.472,52 €
2.2.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	305.311,52 €
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	3.509.997,41 €
2.3	Flüssige Mittel	3.216.340,34 €
3	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	6.395.971,12 €
	Bilanzsumme Aktiva	1.591.397.250,73 €

Position	Bezeichnung	Bestand 01.01.2006
Passiva		
1	<u>Eigenkapital</u>	
1.1	Netto-Position	228.710.975,31 €
1.2	<u>Rücklagen und Sonderrücklagen</u>	
1.2.1	Zweckgebundene Rücklagen	1.494.113,79 €
1.2.2	Stiftungskapital	7.207.280,24 €
2	<u>Sonderposten</u>	
2.1	Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge	332.988.193,24 €
3	<u>Rückstellungen</u>	
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	253.786.736,00 €
3.2	sonstige Rückstellungen	19.857.093,23 €
4	<u>Verbindlichkeiten</u>	
4.1	<u>Verbindlichkeiten aus Krediten</u>	
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	677.642.838,16 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 300.665.365,44 €	
	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.785.327,30 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.247.437,35 €	
	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
4.2	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	1.742.066,34 €
4.3	<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</u>	54.524,00 €
4.4	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	36.128.103,12 €
5	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00 €
	Bilanzsumme Passiva	1.591.397.250,73 €

Kassel, den

Stadt Kassel

Der Magistrat

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel
Stadtkämmerer

Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Kassel zum 01.01.2006

I. Allgemeines

(0) Vorbemerkung

Die Stadt Kassel hat bereits mit Einführung des BKF-Verfahrens (Finanzwesenprogramm) in 1998 begonnen das städtische Vermögen zu bewerten, Bilanzen aus den kameralen Buchungen herzuleiten und eine funktionsfähige Anlagenbuchhaltung zu führen.

Vermögensbewertungen wurden daher schon vor Bekanntgabe von Sonderregelungen durch das Land Hessen und einer endgültigen Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vorgenommen und fortgeführt.

Für diese Bewertungen gilt die Bestandsgarantie des § 108 (4) i. V. m. § 114 o Hessische Gemeindeordnung (HGO).

(1) Gliederung

Der formale Aufbau der Eröffnungsbilanz, des Anhanges und der Anlagen orientiert sich grundsätzlich an der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vom 02.04.2006.

Da die Stadt Kassel vor Bekanntgabe der endgültigen Fassung der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik zur doppelten Buchführung umgestiegen ist, ergeben sich einige Abweichungen. Grundlage für die Finanzbuchhaltung ist der Kommunale Kontenrahmen Hessen mit Stand 17.12.2003. Die Bilanzkonten richten sich somit nach dem Abschlussgliederungsprinzip dieses Kontenrahmens. Der mittlerweile verbindliche Kontenrahmen vom 02.04.2006 wird erst ab dem Haushaltsjahr 2009 angewendet. Für die Bilanzerstellung wurde weitgehend das Muster 19 zu § 49 der GemHVO – Doppik vom 02.04.2006 verwendet.

Bei den periodengerecht abgegrenzten Forderungen (siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) wurde auf eine Aufteilung in Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen / -zuschüssen, Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben oder Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen aus Praktikabilitätsgründen verzichtet.

Eine Zuordnung erfolgt direkt unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ähnlich wurde bei den periodengerecht abgegrenzten Verbindlichkeiten verfahren. Auf einen Ausweis als Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen wurde verzichtet. Der Ausweis erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip. D. h. Vermögensgegenstände wurden im Zweifel mit dem niedrigeren Ansatz, Schulden im Zweifel mit dem höheren Ansatz bewertet.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Historische Abschreibungen wurden entsprechend berücksichtigt, so dass ein Ansatz mit den fortgeführten Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten zum 01.01.2006 i. d. R. erfolgt ist.

Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Sofern bei Betrieben gewerblicher Art steuerrechtliche Abschreibungen zugrunde gelegt waren, waren diese maßgebend. Bei den Abschreibungsdauern sind wir ebenso wie das Land Hessen den Empfehlungen der KGSt gefolgt. Die bei der Stadt Verwaltung Kassel verwendete Abschreibungstabelle Stand 16.02.1999 stimmt mit der des Landes Hessen überein.

Bei Einführung der BKF-Anlagenbuchhaltung konnte noch keine Sofortabschreibung der GWG vorgenommen werden. Diese Möglichkeit wurde erst später in einer anderen Programmversion eingeräumt. Die betreffenden GWG wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Restbestände sind noch vorhanden.

Übersicht über die verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen:

Software / Lizenzen

wurden mit den jeweiligen Anschaffungskosten vermindert um die seit Nutzungsbeginn aufgelaufenen Abschreibungen (= fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet. Nicht entgeltlich erworbene Software (z. B. selbst erstellte Software) wird gemäß § 38 (3) GemHVO - Doppik nicht angesetzt.

Geleistete Investitionszuschüsse

Von der Stadt Kassel geleistete Investitionszuschüsse sind ab dem 01.01.1998 erfasst und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet worden. Sofern die Nutzungsdauer des Investitionsgegenstandes zu ermitteln war, wurde diese zugrunde gelegt. Ansonsten wurde von der Vereinfachungsregelung des § 43 (5) GemHVO-Doppik gebrauch gemacht und Abschreibungen über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgenommen.

Unbebaute Grundstücke

Die unbebauten Grundstücke wurden nach der Nutzungsart katalogisiert und bewertet. Hierbei wurden die Grundstücke so behandelt, als würden sie vollständig entwidmet sein. Für die Bewertung wurden bereits im Kalenderjahr 2001 Wertansätze (qm-Werte) festgelegt:

Grün- und Ackerland wurden auf Grundlage der Richtwerte des Gutachterausschusses bewertet (Ansatz Grünland mit 2,00 € und Ackerland mit 3,00 €).

Gewässer wurden einheitlich mit 1,28 €/qm angesetzt.

Wald und Naturschutzgebiete wurden einheitlich mit 2,00 €/qm bewertet.

Öffentlichen Grünflächen, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze, Friedhofsflächen und sonstigen Erweiterungsflächen wurden mit 17,90 €/qm bewertet. Dies entspricht den tatsächlichen Kaufpreisen, die die Stadt Kassel zum Erwerb von Vorhalteflächen aufwendet.

Grund- und Bodenanteile von Straßen, Parkplätzen und sonstigen Verkehrsflächen wurden mit 17,90 €/qm angesetzt.

Bauland wurde einheitlich mit 17,90 €/qm bewertet – unabhängig von der Grundstückslage.

Städtische Gebäude

Bewertungen für die städtischen Gebäude wurden bereits zum 01.01.1999 für die damalige Stadtbilanz (aus der Kameralistik hergeleitet) vorgenommen.

Dabei wurden die Gebäude an Hand der jeweiligen Brandversicherungswerte und des Baupreisindex auf das letzte zu ermittelnde Baujahr bewertet. Die Grund- und Bodenwerte wurden mit 15 von Hundert des maßgebenden Brandversicherungswertes angesetzt (Empfehlung der Firma Mummert + Partner Unternehmensberatung AG, Hamburg) und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen.

Nach der Empfehlung der KGSt wird bei den Gebäuden von einer technischen Nutzungsdauer von 80 Jahren ausgegangen. Die Abschreibungen wurden linear seit dem letzten zu ermittelnden Baujahr vorgenommen. Zum 01.01.1999 wurden für die Gebäude die fortgeführten Anschaffungskosten / Herstellungskosten ermittelt und seitdem die nachträglichen Herstellungskosten für die entsprechenden Gebäude erfasst und abgeschrieben.

Straßenein- und aufbauten

Straßenein- und aufbauten (Straßenkörper) sind einheitlich mit 130,00 €/qm bewertet worden. Bei dem Wert handelt es sich um die durchschnittlichen Baukosten des Straßenbaus im Bereich der Stadt Kassel. Grundsätzlich wurde bei dem Altbestand an Straßen eine einheitliche Nutzungsdauer von 25 Jahren angenommen. Entsprechend des tatsächlichen Straßenzustandes wurden dann sechs Straßenkategorien festgelegt, anhand dessen die maßgebliche Restnutzungsdauer zu bestimmen war:

Restnutzungsdauer:	25 Jahre	Ansatz 100%
	20 Jahre	Ansatz 80%
	15 Jahre	Ansatz 60%
	10 Jahre	Ansatz 40%
	5 Jahre	Ansatz 20%
	darunter	Ansatz 0%

Die Schätzung des Straßenzustandes der einzelnen Straßenabschnitte erfolgte durch die Straßenmeister des Straßenverkehrsamtes.

Brückenbauwerke

Brückenbauwerke, die älter als 20 Jahre sind, wurden mit einem Restwert von 1,00 € bewertet.

Bei Brückenbauwerken, die jünger als 20 Jahre sind, wurden zunächst mittels Baupreisindex die Baukosten zum 01.01.2005 ermittelt. Anschließend erfolgten Wertabschläge entsprechend des tatsächlichen Bauzustandes.

Brückenbauwerke, für die die Anschaffungs- / Herstellungskosten zu ermitteln waren, wurden mit diesen bewertet. Anschließend wurden Wertabschläge entsprechend des tatsächlichen baulichen Zustandes vorgenommen.

Abschreibungen sind entsprechend der Restnutzungsdauern vorgenommen worden.

Fußgängerunterführungen

Fußgängerunterführungen (FÜ) wurden insgesamt mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt, da diese nach und nach durch überirdische Fußgängerüberwege ersetzt werden.

Der politische Wille, alle FÜ zu schließen, ist unverändert.

Diese Vorgabe wurde und wird vom Straßenverkehrsamt umgesetzt.

So wurden zuletzt die FÜ Rathauskreuzung, Scheidemannplatz und Ysenburgstraße zurückgebaut.

Geplant ist, durch Umgestaltung der Kreuzung Trompete, auch diese FÜ ganz oder teilweise zu schließen.

Kunstgegenstände, Museums und Bibliotheksbestände

Kunstgegenstände der städtischen Museen wurden grundsätzlich mit den Versicherungswerten angesetzt. Für Gebrauchskunst, Medien- und Bibliotheksbestände wurden Festwerte gebildet.

Aufwuchs (insbesondere Grünanlagen)

Der Aufwuchs wird getrennt vom Grund und Bodenwert aktiviert.

Hierzu wurden die Herstellungskosten seit 1998 ermittelt. Für die entsprechenden Grünanlagen werden Festwerte auf der Basis der tatsächlichen Anschaffungs- / Herstellungskosten gebildet. Aufwendungen für Wege und befestigte Flächen und sonstige Betriebsvorrichtungen werden gesondert aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Ansatz erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungs- / Herstellungskosten.

Flächen in der Bewirtschaftung des Umwelt- und Gartenamtes

Es wurden bislang öffentliche Grünflächen in erheblichem Umfang nicht aktiviert. Es handelt sich hierbei insbesondere um landwirtschaftlich genutzte Flächen, Grün- und Spielflächen.

Die Flächen wurden zunächst mit einem Erinnerungswert von 1 € in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Gemäß § 108 Absatz 5 HGO wird die Bewertung innerhalb der vier Jahres-Frist nachgeholt. Es wird voraussichtlich ein relevanter Wertzuwachs erfolgen.

Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

wurden mit den fortgeführten Anschaffungs- / Herstellungskosten bewertet. In der Regel waren diese bereits in BKF - Anlagenbuchhaltung erfasst.

Geringwertige Vermögensgegenstände

wurden aus der bisherigen BKF-Anlagenbuchhaltung grundsätzlich mit jeweils 0 € angesetzt und auch aus Gründen der Inventarisierung in die Anlagenbuchhaltung (nsk) mit übernommen.

Restbestände, die linear abgeschrieben wurden (siehe Position (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) werden mit dem historisch bedingten Restwert noch fortgeführt.

Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Anteile an Eigenbetrieben wurden nach der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode bewertet. Als Stichtag hierzu wurden die jeweiligen Bilanzen zum 31.12.2005 zugrunde gelegt.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Bei dem Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurde wie folgt vorgegangen:

Verbundene Unternehmen

Nach der Legaldefinition des § 271 (2) HGB sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens einbezogen werden können. Daher werden als Anteile an verbundenen Unternehmen diejenigen städtischen Eigengesellschaften erfasst, an denen die Stadt Kassel 100% der Stimmrechte hält. Diese Unternehmen werden ab dem Kalenderjahr 2011 in eine gesonderte Konzernbilanz mit einbezogen.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe gelten als Sondervermögen der Gemeinden. Einrichtungen der Abfall- und Abwasserbeseitigung sind keine wirtschaftlichen Unternehmen gemäß § 121 (2) Nr. 2 HGO. Diese städtischen Einrichtungen haben *keine* eigene Rechtspersönlichkeit.

Sie sind lediglich aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und werden nach den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt. Ihrem Charakter nach sind sie wie ein verbundene Unternehmen zu behandeln.

Beteiligungen

Als Beteiligungen wurden Anteile an Unternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt Kassel mit mehr als 20% aber weniger als 100% beteiligt ist. Im Rahmen der Erstellung der Konzernbilanz für die Stadt Kassel wird überprüft, welche der in der Eröffnungsbilanz als Beteiligungen ausgewiesenen Anteile als Anteile an verbundenen Unternehmen zu behandeln sind. Hierdurch ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bewertung der Anteile. Es ändert sich dann lediglich die Position, in der die Anteile ausgewiesen werden. Es entstehen keine wertmäßigen Änderungen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Alle anderen Anteile an Unternehmen, bei denen die Stadt Kassel mit weniger als 20% des Stammkapitals beteiligt sind, werden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

Vorratsvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. wo notwendig mit dem Schätzwert (z. B. Schüttgut) angesetzt. Die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen wurde hierbei angewandt. Demnach waren nur größere Lagerbestände in der Eröffnungsbilanz zu berücksichtigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen (Darlehen und Kasseneinnahmereste) sind mit dem jeweiligen Nennbetrag berücksichtigt worden.

Die Überleitung der Kasseneinnahmereste erfolgte im wesentlichen über das Konto „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“. Hierbei wurden mehr als 81.000 Datensätze übernommen.

Bei der Umstellung des Buchhaltungssystems (Überleitung aus den kameralen Verfahren), der neuen Buchungssystematik und dem neuen Buchhaltungsprogramm, hätte eine detaillierte Aufteilung der Forderungen zu einem derart hohem Aufwand geführt, der nicht zu vertreten war. Deshalb wurden aus Vereinfachungsgründen die Forderungen im wesentlichen auf die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ übernommen. Da es sich insgesamt um einen nicht ergebniswirksamen Vorgang handelt – sondern nur um einen anderen Ausweis innerhalb der Forderungen, wurde entsprechend verfahren.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind somit auch Forderungen aus Gebühreneinnahmen, Steuereinnahmen und Transferleistungen und umgekehrt enthalten.

Bis zur Erstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2006 wird der Forderungsbestand nach und nach ausgeglichen sein, da es sich in der Regel um kurzfristige Forderungen handelt.

Bis zum 31.07.2006 in der Buchhaltung periodengerecht abgegrenzte Forderungen wurden in der Eröffnungsbilanz ebenfalls als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst (vgl. Erläuterungen zu (1) Gliederung).

Sonderposten

Erhaltene Investitionszuschüsse, Erschließungsbeiträge und Beiträge nach § 11 KAG sind als Sonderposten ausgewiesen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Investitionsmaßnahme. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Investitionszuweisungen und –beiträge seit dem 01.01.1998 ermittelt und bewertet. Für die bewerteten Straßen wurde zudem ein Sonderposten als Bewertungsausgleich pauschal ermittelt und dieser analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Straßenabschnittes aufgelöst. Der Ansatz zum 01.01.2006 erfolgt mit den fortgeschriebenen Werten.

Rückstellungen für Pensionen

Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren berechnet. Als Rechnungszinsfuß wurden entsprechend der GemHVO-Doppik 6 v. H. zugrunde gelegt. Die Berechnung erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.

Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern und Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis (§ 39 (1) Nr. 2 GemHVO-Doppik) wurden durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck berechnet.

Rückstellung für Altersteilzeit

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nach steuerrechtlichen Grundlagen bei der Stadt Kassel selbst ermittelt. Es handelt sich hierbei um eine kaufmännische Abschätzung der möglichen Risiken.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Sichtweise bewertet und in die Bilanz eingestellt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bis zum 31.07.2006 in der Buchhaltung periodengerecht abgegrenzte Aufwendungen wurden in der Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (vgl. Erläuterungen zu (1) Gliederung).

**(3) Nachrichtlich:
Haftungsverhältnisse und kreditähnliche Verpflichtungen**

Der Gesamtbestand an übernommenen Bürgschaften (Eventualverbindlichkeiten) beträgt zum 31.12.2005 / 01.01.2006 insgesamt 143.256.535,23 €.

Kreditähnliche Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen in Höhe von 14.786.923,00 € (Tiefgaragen Friedrichsplatz 1. und 2. Bauabschnitt und Kleinmarkthalle).

Verpflichtungsermächtigungen bestehen laut Genehmigung des Regierungspräsidiums Kassel vom 14.07.2005 in Höhe von 34.011.040,00 €.

Bestände des Brüder-Grimm-Museums

Entsprechend der gutachterlichen Stellungnahme des Rechtsamtes sind die Bestände des Brüder-Grimm-Museums der Stadt Kassel zuzurechnen.

Leihweise überlassene Bestände sind nicht zu aktivieren.

(4) Anmerkung

Die Eröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der durch die städtischen Ämter vorgenommenen Inventur zum 31.12.2005 und den erteilten Auskünften erstellt.

Die Eröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der Summen- und Saldenliste erstellt.

Sofern Wertansätze zu ändern oder nachzuholen sind, kann dies nach § 108 (5) i. V. m. § 114 o HGO bis zum 31.12.2009 erfolgen.

(5) Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer (§ 50 (2) Nr. 10 GemHVO – Doppik)

Zum 31.12.2005 / 01.01.2006 waren in der Stadtverwaltung Kassel 2.587 Bedienstete beschäftigt, und zwar

Beamte	738
Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte)	1.759
Anwärter und Auszubildende	90

(6) Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung (§ 50 (2) Nr. 11 GemHVO – Doppik)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind im folgenden genannt:

bis 31.03.2006**Stadtverordnetenvorsteherin**
Schmarsow, Christine**Stadtverordnete**

Alster, Friedhelm
Anacker, Irene
Beig, Dieter
Blutte, Jürgen
Bonn, Joachim
Braband, Markus
Diederich, Hannelore
Domes, Nobert
Doose, Bernd-Peter
Dr. Alekuzei, Rabani
Dr. Hoppe, Bernd
Dr. Junker-John, Monika
Dr. Jürgens, Andreas,
Dr. Manske, Rainer
Dr. Ostermann, Klaus
Dr. Schnell, Günther
Dr. von Rüden, Michael
Dr. Wett, Norbert
Drubel, Heinz-Gunter
Frank Habermann
Frankenberger, Uwe
Friedrich, Wolfgang
Häfner, Bernd
Hengst, Bärbel
Hoffmann, Lothar
Hofmeister, Peter
Holler, Christoph-René
Jakat, Gabriele
Jordan, Hendrik
Kaiser, Jürgen
Kalb, Michael
Kaufmann, Hannelore
Kieselbach, Wolfram
Kindermann, Ulrike
Kistner, Frank
König, Elisabeth
Kortmann, Stefan
Kühne-Hörmann, Eva
Lappöhn, Ellen
Löber, Thomas

ab 01.04.2006**Stadtverordnetenvorsteher**
Kaiser, Jürgen,**Stadtverordnete**

Alster, Friedhelm
Aulepp-Wulff, Petra
Bathon, Michael
Beig, Dieter
Bergmann, Anke
Boeddinghaus, Kai
Bogdon, Barbara
Decker, Wolfgang
Diederich, Hannelore
Domes, Nobert
Doose, Bernd-Peter
Dr. Alekuzei, Rabani
Dr. Behschad, Maik
Dr. Eichler, Manuel
Dr. Hoppe, Bernd
Dr. Junker-John, Monika
Dr. Ostermann, Klaus
Dr. Schnell, Günther
Dr. von Rüden, Michael
Dr. Wett, Norbert
Dr. Wilde-Stockmeyer, Marlis
Flashar, Corina
Frankenberger, Uwe
Friedrich, Petra
Friedrich, Wolfgang
Geselle, Christian
Goebel-Feußner, Heidrun
Häfner, Bernd
Heusinger von Waldegge, Elfi
Jakat, Gabriele
Jordan, Hendrik
Kalb, Dominique
Kieselbach, Wolfram
König, Elisabeth
Kortmann, Stefan
Kühne-Hörmann, Eva
Lappöhn, Ellen
Lewandowski, Georg
Liebetrau, Peter
Lippert, André

Mattern, Heike	Lipschik, Anja
Mayer, Ute	Maisch, Nicole
Meil, Ernst	Mattern, Heike
Merz, Manfred	Meil, Ernst
Miles-Paul, Ottmar	Merz, Manfred
Müller, Karin	Miles-Paul, Ottmar
Mütterthies, Nicola	Müller, Karin
Pliagas, Christos	Mütterthies, Nicola
Reimann, Heidi	Oberbrunner, Frank
Rudolf, Siegfried	Penßler-Beyer, Anja
Rudolph, Sandra	Reimann, Heidi
Schäfer, Charlotte	Rönz, Gernot
Schäfers, Hannelore	Rudolph, Sandra
Schild, Bodo	Rudolph, Wolfgang
Schmidt, Dieter	Rüschendorf, Roswitha
Schmidt, Gisela	Schäfer, Enrico
Schmidt, Lutz	Schäfers, Hannelore
Schuy, Hans-Josef	Schmidt, Gisela
Sier, Brigitte	Schmidt, Lutz
Spitzenberg, Alfons	Seewald, Elena
Spörke, Michael	Spitzenberg, Alfons
Stähling-Dittmann, Waltraud	Stähling-Dittmann, Waltraud
Stöwe-Marquardt, Dagmar	Strube, Donald
Thießen, Johann	Thießen, Johann
Völler, Heribert	Völler, Heribert
Weber, Helga	Weber, Helga
Weschbach, Klaus	Weinmann, Nico
Yildirim, Nuray	Weschbach, Klaus
Zeidler, Volker	Yildirim, Nuray
Zumbrägel, Aloys	Zeidler, Volker

Mitglieder des Magistrats sind:

bis 26.04.2006

hauptamtliche Mitglieder:

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister
 Thomas-Erik Junge, Bürgermeister
 Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer
 Anne Janz, Stadträtin
 Norbert Witte, Stadtrat

ab 27.04.2006

hauptamtliche Mitglieder:

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister
 Thomas-Erik Junge, Bürgermeister
 Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer
 Anne Janz, Stadträtin
 Norbert Witte, Stadtrat

ehrenamtliche Mitglieder

Rogelio Barroso, Stadtrat
Jutta von Both, Stadträtin
Wolfgang Decker, Stadtrat
Helga Diegel, Stadträtin
Esther Haß, Stadträtin
Marianne Jakobi, Stadträtin
Hermann Kirchberg, Stadtrat
Anita Mahrt, Stadträtin
Annett Martin, Stadträtin
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat
Heinz Schmidt, Stadtrat
Richard Schramm, Stadtrat
Dr. Frank Walter, Stadtrat.

ehrenamtliche Mitglieder

Rogelio Barroso, Stadtrat
Brigitte Bergholter, Stadträtin
Jürgen Blutte, Stadtrat
Heinz-Gunter Drubel, Stadtrat
Esther Haß, Stadträtin
Bärbel Hengst, Stadträtin
Hermann Kirchberg, Stadtrat
Anita Mahrt, Stadträtin
Annett Martin, Stadträtin
Dirk-Ulrich Mende, Stadtrat
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat
Heinz Schmidt, Stadtrat
Hajo Schuy, Stadtrat

II. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006

AKTIVA

1. ANLAGEVERMÖGEN

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte **308.743,48 €**

Software	<u>308.743,48 €</u>
----------	---------------------

1.1.2 geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse **21.233.960,00 €**

Städtebauförderung	16.108.962,00 €
Staatstheater	5.071.590,00 €
Betriebe gewerblicher Art	53.408,00 €
Summe	<u>21.233.960,00 €</u>

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte **59.382.097,30 €**

Sportanlagen	12.495.284,20 €
unbebaute Grundstücke Kitas	9.218,50 €
Gärten inkl. Kleingärten	14.118.462,16 €
Grünland	1.285.026,00 €
Ackerland	10.501.226,70 €
Erbbaurechtsgrundstücke	11.678.911,53 €
Bauland	6.033.942,24 €
Pflegeflächen	135.146,67 €
Flächen für sonstige Dauernutzer	255.916,00 €
Sonstige Nutzungen	338.240,00 €
Selbständig nicht nutzbare Flächen	70.322,00 €
Wirtschaftlich nicht nutzbare Flächen	83.542,00 €
Stiftungsgrundstücke	2.376.859,30 €
Summe	<u>59.382.097,30 €</u>

Die Stiftungsgrundstücke der unselbständigen Stiftungen sind bei den unbebauten Grundstücken auszuweisen. Auf der Passivseite der Bilanz wird hierzu eine Gegenposition ausgewiesen, die den Wert gesondert als Stiftungskapital kennzeichnet (Position 1.2.2 Stiftungskapital).

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken **296.600.657,08 €**

Grund und Bodenanteile	46.191.724,02 €
Schulgebäude	183.320.493,61 €
Kindertagesstätten	10.492.232,41 €
Gebäude Sportanlagen, -hallen	16.857.930,36 €
Bürgerhäuser, Büchereien	12.479.956,48 €
Brand- u. Katastrophenschutz	3.996.124,42 €
sonstige Betriebsgebäude	4.257.146,06 €
Verwaltungsgebäude	15.157.851,82 €
andere Bauten	3.608.812,98 €
Grundstückseinrichtungen	238.384,92 €
Summe	<u>296.600.657,08 €</u>

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen **650.739.456,73 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst:

Grund und Bodenanteile	174.106.432,17 €
Bundesstraßen	47.465.777,00 €
Landesstraßen	53.662.085,20 €
Kreisstraßen	39.414.303,40 €
Gemeindestraßen	263.468.089,20 €
Wege, Plätze	1.018.930,28 €
Verkehrssignalanlagen	5.152.138,85 €
Verkehrs- und Hinweisschilder	39.585,00 €
Brücken	7.206.362,76 €
Fußgängerunterführungen	1,00 €
Brunnen	973.242,37 €
Museen (Gebäude)	1.329.635,59 €
Museumsbestände, Kunstsammlungen	54.557.363,50 €
Öffentliche Grünflächen	1.749.547,47 €
Außenanlagen in Grünflächen	595.962,94 €
Summe	<u>650.739.456,73 €</u>

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung **155.542,00 €**

Betriebe gewerblicher Art	11.964,00 €
Öffentliche Parkeinrichtungen	142.030,00 €
sonstige	1.548,00 €
	155.542,00 €

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **7.231.900,50 €**

Andere Anlagen	419.776,05 €
Werkstätteneinrichtung und - geräte	208.454,71 €
Werkzeuge, Werksgeräte	21.689,75 €
Fuhrpark	1.916.874,00 €
sonstige Betriebsausstattung	2.376.103,34 €
Büromaschinen, DV- und Kommunikationsanlagen	1.115.199,64 €
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	1.173.800,01 €
geringwertige Vermögensgegenstände (Altbestand BKF)	3,00 €
Summe	7.231.900,50 €

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **9.068.327,66 €**

Kita Jungfernkopf 2	1.385.666,46 €
Lüttichkaserne	2.771.582,85 €
Urban	827.919,00 €
Dienstleistungszentrum Bau	157.039,78 €
Spielplatz Steinstückerweg	34.328,00 €
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	3.891.791,57 €
	9.068.327,66 €

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

288.625.796,03 €

Anteile an verbundenen Unternehmen	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapitalanteil in %
Wohlfahrt Kassel gGmbH	25.564,59 €	5.876.001,74 €	100,00
GWG	10.600.000,00 €	29.909.103,14 €	100,00
KVV Kasseler -Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	68.151.000,00 €	160.117.722,12 €	100,00
TSK Tagungszentrum Stadthalle Kassel GmbH	16.259.081,00 €	7.086.023,67 €	100,00
Projektentwicklungsgesellschaft Unterneustadt mbH i. L.	52.151,00 €	0,00 €	100,00
Kassel tourist GmbH	500.000,00 €	531.672,57 €	100,00
Summe		203.520.523,24 €	

Eigenbetrieb	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapitalanteil in %
Die Stadtreiniger Kassel	511.300,00 €	511.300,00 €	100,00
Kasseler Entwässerungsbetrieb KEB	13.000.000,00 €	84.593.972,79 €	100,00
Summe		85.105.272,79 €	

1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

36.546.889,57 €

Gesellschafterdarlehen GWG	3.059.754,38 €
Altschulden "Die Stadtreiniger"	6.042.981,26 €
Altschulden "Kasseler Entwässerungsbetrieb"	27.444.153,93 €
Summe	<u>36.546.889,57 €</u>

1.3.3 Beteiligungen / Zweckverbände**135.850.280,65 €**

Beteiligungen	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapital-anteil in %
Gesundheit Nordhessen Holding AG	100.000,00 €	27.018.693,34 €	92,50
documenta u. Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH	12.800,00 €	12.800,00 €	50,00
Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH	15.338,75 €	15.338,75 €	60,00
AFK Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH	12.500,00 €	12.372,93 €	50,00
Parkhausgesellschaft	140.605,27 €	78.703,93 €	50,00
Schlachthof Kassel GmbH & Co. Verwaltungs-KG Kassel	767.000,00 €	474.767,22 €	54,00
WFG Wirtschaftsförderung Kassel GmbH	18.409,68 €	40.266,48 €	25,53
JAFKA gGmbH	42.795,00 €	244.987,69 €	62,60
FiDT	28.050,00 €	142.272,43 €	50,50
NB Nordhessenbus GmbH	38.000,00 €	51.820,35 €	76,00
Summe		28.092.023,12 €	

Zweckverbände	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapital-anteil in %
Kasseler Sparkasse	215.516.509,05 €	107.758.254,53 €	50,00
Kommunales Gebietsrechenzentrum Kassel		1,00 €	
Zweckverband Raum Kassel		1,00 €	
Zweckverband Naturpark Habichtswald		1,00 €	
Summe		107.758.257,53 €	

1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens**10.421.907,63****a) Anteile an Unternehmen****2.635.629,00 €**

Wertpapiere des Anlagevermögens	Nominalwert	Kapital-anteil in %
ekz. Bibliothekenservice GmbH	10.240,00 €	0,50
Klinikum Kassel GmbH	5.000,00 €	10,00
HLG Hessische Landgesellschaft mbH	3.067,00 €	0,10
Wohnstadt Stadtentwicklung- und Wohnbaugesellschaft Hessen mbH	478.500,00 €	1,30
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG	6.200,00 €	0,00
NVV Nordhessischer Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH	5.112,00 €	14,28
MHKW Müllheizkraftwerk Kassel GmbH	511.300,00 €	2,50
Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	1.445.860,00 €	6,50
Kasseler Bank eG	50,00 €	0,00
Flughafen GmbH Kassel	170.300,00 €	16,66
Summe	2.635.629,00 €	

b) Festverzinsliche Wertpapiere 7.786.278,63 €

Bei den festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um einen Sparkassenkapitalbrief in Höhe von 7.669.378,22 € sowie Bestände der unselbständigen Dr. Zippel-Stiftung in Höhe von 116.900,41 €. Auf der Passivseite der Bilanz wird zu der Stiftung eine Gegenposition ausgewiesen, die den Wert gesondert als Stiftungskapital kennzeichnet (Position 1.2.2 Stiftungskapital).

1.3.5. Sonstige Ausleihungen 37.051.753,53 €

Sonstige Ausleihungen sind Kapitalforderungen gegenüber Dritten, denen langfristig Darlehen zu Verfügung gestellt wurden.

Zum 01.01.2006 sind folgende Bestände auszuweisen:

Obdachlosenfürsorge	208.451,06 €
Darlehen Sozialhilfe nach BSHG	13.874,69 €
Darlehen Amt für Wohnungs- und Siedlungswesen	30.832.577,20 €
Darlehen Stadtsanierung	1.730.699,30 €
Investitionsfondsdarlehen	3.982.810,35 €
Mieterdarlehen BHT	283.340,93 €
Summe	<u>37.051.753,53 €</u>

2. UMLAUFVERMÖGEN
2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 583.490,13 €

Rohstoffe	16.094,51 €
Verkehrsschilder	60.098,08 €
Pflanzenbestand, Pflanzmaterial	137.098,22 €
Büromaterial	7.909,87 €
Land- u. forstwirtschaftliche Materialien	7.385,00 €
sonstige Hilfsstoffe	100.255,60 €
Betriebsstoffe	60.797,68 €
sonstige Betriebsstoffe	21.510,05 €
Werkstättenmaterial	1.268,50 €
Baustoffe	171.072,62 €
Summe	<u>583.490,13 €</u>

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Transferleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse **4.345.321,20 €**

Transferforderungen (Kasseneinnahmereste)	2.053.641,20 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.291.680,00 €
	<u>4.345.321,20 €</u>

2.2.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben **1.726.034,33 €**

Gebühren und Beiträge (Kasseneinnahmereste)	968.387,49 €
Steuereinnahmen	757.646,84 €
Summe	<u>1.726.034,33 €</u>

2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **18.097.472,52 €**

Kasseneinnahmereste	12.378.573,09 €
Beitragsforderungen Bauverwaltungsamt	197.629,10 €
Altforderungen Stellplatzablöse Bauverwaltungsamt	340.000,00 €
Abgrenzung Vorjahr	5.181.270,33 €
Summe	<u>18.097.472,52 €</u>

2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen **305.311,52 €**

Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH documenta und Museum Friedericianum Veranstaltungs- gesellschaft mbH	4.444,04 €
	300.867,48 €
Summe	<u>305.311,52 €</u>

2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände **3.509.997,41 €**

Forderungen aus Verwahrungen	1.949.238,07 €
Restkaufgelder Liegenschaftsamt	1.553.281,34 €
Forderungen Landkreis Kassel	7.478,00 €
Summe	<u>3.509.997,41 €</u>

2.3 Flüssige Mittel **3.216.340,34 €**

Kasseler Sparkasse	2.957.274,10 €
Kasseler Bank	12.550,73 €
Commerzbank	3.260,97 €
Deutsche Bank	21.895,05 €
Deutsche Bundesbank	5.622,00 €
Landeskreditkasse	8.846,66 €
Postbank	110.692,06 €
Handvorschüsse	46.277,51 €
Betriebsmittelvorschüsse	15.750,00 €
Kassenbestand	34.171,26 €
Summe	<u>3.216.340,34 €</u>

Davon Mittel der Versorgungsrücklage für Beamte: 2.724.443,94 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzung **6.395.971,12 €**

Kreditbeschaffungskosten	2.420.266,87 €
Betriebe gewerblicher Art	901.104,00 €
Beamten- und Versorgungsbezüge I/06	3.074.600,25 €
Summe	<u>6.395.971,12 €</u>

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für 2006 sind unter anderem die Versorgungsbezüge für Januar 2006 in Höhe von 1.113.660,16 € und Beamtenbezüge für Januar 2006 in Höhe von 1.960.940,09 € enthalten.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Nettovermögen 228.710.975,31 €

Das in der Eröffnungsbilanz erstmalig festgestellte Nettovermögen wird grundsätzlich als Festwert fortgeführt. Das Nettovermögen in der Eröffnungsbilanz ergibt sich aus dem Saldo aus dem Vermögen und der Schulden zum 01.01.2006.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.1 Zweckgebundene Rücklage 1.494.113,79 €

Gebührenausgleichsrücklage	
Erziehungshilfen Auguste-Förster	930.175,63 €
Gebührenausgleichsrücklage	
Rettungsdienste	422.622,97 €
Budgetrücklage	141.315,19 €
Summe	<u>1.494.113,79 €</u>

1.2.2 Stiftungskapital 7.207.280,24 €

Stiftungsgrundstücke	2.376.859,30 €
Festverzinsliche Wertpapiere	116.900,41 €
Finanzmittel / liquide Mittel	4.713.520,53 €
Summe	<u>7.207.280,24 €</u>

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen 332.988.193,24 €

Es sind folgende Sonderposten auszuweisen:

Erschließungsbeiträge	10.179.450,29 €
Beiträge nach § 11 KAG	3.894.566,41 €
Summe	<u>14.074.016,70 €</u>

Sonderposten aus Investitionszuweisungen	
Investitionszuschüsse Gebäude- wirtschaft	3.037.688,75 €
Investitionszuschüsse Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht	11.341.824,23 €
Investitionszuschüsse Straßen- verkehrsamt	12.331.675,29 €
Schulbaupauschale	22.570.614,00 €
Investitionspauschale	16.972.767,00 €
Landeszuschüsse - diverse	6.623.385,19 €
übrige Bereiche	216.581,42 €
Ausgleichsposten Straßenbewertung	245.819.640,66 €
Summe	<u><u>318.914.176,54 €</u></u>
3. Rückstellungen	
3.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	
	253.786.736,00 €
Pensionsrückstellung	
Beamte	68.407.787,00 €
Versorgungsempfänger	143.104.487,00 €
Summe	<u><u>211.512.274,00 €</u></u>
Rückstellung für Beihilfe	
Beamte	15.324.721,00 €
Beschäftigte	108.277,00 €
Versorgungsempfänger	26.841.464,00 €
Summe	<u><u>42.274.462,00 €</u></u>
3.2. Sonstige Rückstellungen	
	19.857.093,23 €
Überstunden	2.142.018,38 €
Urlaubsansprüche	3.263.457,60 €
Altersteilzeit Beamte	1.682.925,23 €
Altersteilzeit Beschäftigte	7.142.167,32 €
Prozeßkosten	763.878,57 €
Güterverkehrszentrum	2.125.000,00 €
Baugebiet Goldbach	79.365,00 €
Versicherungssteuer / Kommunalen Schadensausgleich	421.723,91 €
Verlustabdeckung PEG	1.571.050,88 €
Altlast Sandershäuser Straße 43	225.980,37 €
Ausbauvertrag Kiefernweg	439.525,97 €
Summe	<u><u>19.857.093,23 €</u></u>

4. Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern

4.1.1 Investitionskredite 331.867.429,17 €

Land	27.229.129,08 €
sonstiger öffentlicher Bereich	4.556.198,22 €
Kreditmarkt	<u>300.082.101,87 €</u>
Summe	<u>331.867.429,17 €</u>

4.1.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern und Kassenkredite 377.560.736,29 €

Zinsen Mündelkonten	10.549,30 €
Lenoir-Stiftung	2.891.748,74 €
Stiftung Brückner Kühner	872.632,68 €
Sonderbeiträge	
Investitionsfondsdarlehen	1.230.421,08 €
Kassenkredite	<u>372.555.384,49 €</u>
Summe	<u>377.560.736,29 €</u>

4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.742.066,34 €

Unter der Bilanzposition werden ausgewiesen:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus laufende Verbindlichkeiten	29.006,42 €
Abgrenzung Vorjahr	<u>1.713.059,92 €</u>
Summe	<u>1.742.066,34 €</u>

4.3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	
4.3.1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.855,00 €
Projektentwicklungsgesellschaft	46.855,00 €
4.3.2 Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	7.669,00 €
Stammeinlage Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH	7.669,00 €
4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	36.128.103,12 €
Verbindlichkeiten Kaufgelder Liegenschaftsamt	47.475,40 €
Verbindlichkeiten Bäderbetriebe	2.971.720,31 €
Verlustabdeckung Flughafen GmbH Kassel	65.442,09 €
Abgeltung Kirchenbaulast	4.580.860,00 €
Flughafen Kassel-Calden	165.000,00 €
Summe	<u>7.830.497,80 €</u>
Verwahrgelder	
Verbindlichkeiten aus Verwahrungen	<u>28.297.605,32 €</u>
<p>In den Verwahrgeldern sind Verbindlichkeiten gegenüber den Sondervermögen „Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb“ (7.019.008,27 €) und „Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb“ (10.279.798, 15 €) enthalten.</p>	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €

Nachrichtlich:

Eventualverbindlichkeiten	143.256.535,23 €
Bürgschaften	143.256.535,23 €

Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

ANLAGEVERMÖGEN	ANSCHAFFUNGSWERTE				ABSCHREIBUNGEN				BESTAND 01.01.2006
	ANFANGS- BESTAND	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ENDSTAND	ANFANGS- BESTAND	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ENDSTAND	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	615.832,79	0,00	0,00	615.832,79	307.089,31	0,00	0,00	307.089,31	308.743,48
1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	23.098.080,85	0,00	0,00	23.098.080,85	1.864.120,85	0,00	0,00	1.864.120,85	21.233.960,00
Summe 1.:	23.713.913,64	0,00	0,00	23.713.913,64	2.171.210,16	0,00	0,00	2.171.210,16	21.542.703,48
2. Sachanlagevermögen									
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	59.382.097,30	0,00	0,00	59.382.097,30	0,00	0,00	0,00	0,00	59.382.097,30
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	348.771.268,15	0,00	0,00	348.771.268,15	52.170.611,04	0,00	0,00	52.170.611,04	296.600.657,11 *
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	694.247.658,23	0,00	0,00	694.247.658,23	43.508.201,50	0,00	0,00	43.508.201,50	650.739.456,73
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.662.231,72	0,00	0,00	2.662.231,72	2.506.689,72	0,00	0,00	2.506.689,72	155.542,00
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.537.643,65	0,00	0,00	23.537.643,65	16.304.756,38	0,00	0,00	16.304.756,38	7.232.887,27 **
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068.327,66	0,00	0,00	9.068.327,66	0,00	0,00	0,00	0,00	9.068.327,66
Summe 2.:	1.137.669.226,71	0,00	0,00	1.137.669.226,71	114.490.258,64	0,00	0,00	114.490.258,64	1.023.178.968,07
3. Finanzanlagevermögen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	288.625.796,03	0,00	0,00	288.625.796,03	0,00	0,00	0,00	0,00	288.625.796,03
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.546.889,57	0,00	0,00	36.546.889,57	0,00	0,00	0,00	0,00	36.546.889,57
3.3 Beteiligungen	135.850.280,65	0,00	0,00	135.850.280,65	0,00	0,00	0,00	0,00	135.850.280,65
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.421.907,63	0,00	0,00	10.421.907,63	0,00	0,00	0,00	0,00	10.421.907,63
3.6 sonstige Finanzanlagen	37.051.753,33	0,00	0,00	37.051.753,33	0,00	0,00	0,00	0,00	37.051.753,33
Summe 3.:	508.496.627,21	0,00	0,00	508.496.627,21	0,00	0,00	0,00	0,00	508.496.627,21
Gesamtsumme (1. bis 3.):	1.669.879.767,56	0,00	0,00	1.669.879.767,56	116.661.468,80	0,00	0,00	116.661.468,80	1.553.218.298,76

Anmerkungen

* Der Endbestand weicht von der Summen- und Saldenliste und somit von der Bilanz zum 01.01.06 um 0,03 € ab. Dies gleicht sich am 31.12.2006 aus.

** Der Endbestand weicht von der Summen- und Saldenliste und somit von der Bilanz zum 01.01.06 um 987,77 € ab. Dies gleicht sich am 31.12.2006 aus. Hintergrund sind Anschaffungen von GWG zum 31.12.2005, die am 31.12.2006 abgeschrieben werden.

**Übersicht
über den Stand der Forderungen
(Forderungsspiegel)**

Art	Bestand am 01.01.2006	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1	2	3	4	4
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträge	4.345.321,20 €	2.340.101,20 €	1.145.840,00 €	859.380,00 €
2. Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Gebühren	1.726.034,33 €	1.726.034,33 €	0,00 €	0,00 €
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.097.472,52 €	18.097.472,52 €	0,00 €	0,00 €
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	305.311,52 €	305.311,52 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	305.311,52 €	305.311,52 €	0,00 €	0,00 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.509.997,41 €	3.509.997,41 €	0,00 €	0,00 €
Summe	27.984.136,98 €	25.978.916,98 €	1.145.840,00 €	859.380,00 €

**Übersicht
über den Stand der Rückstellungen**

Bezeichnung		Stand 01.01.2006
1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt) 2.724.443,94 €	211.512.274,00 €
2	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis	42.274.462,00 €
3	Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	8.825.092,55 €
4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0,00 €
5	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	763.878,57 €
6	sonstige Rückstellungen	10.268.122,11 €
Summe der Rückstellungen		273.643.829,23 €

**Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten
(Verbindlichkeitspiegel)**

Art 1	Bestand am 01.01.2006 2	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr 3	bis 5 Jahre 4	mehr als 5 Jahre 4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	677.642.838,16 €	300.665.365,44 €	79.339.524,78 €	297.637.947,94 €
Investitionskredite vom Kreditmarkt	300.082.101,87 €	27.444.153,93 €	0,00 €	272.637.947,94 €
Kassenkredite	377.560.736,29 €	273.221.211,51 €	79.339.524,78 €	25.000.000,00 €
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.785.327,30 €	1.247.437,35 €	1.422.075,23 €	29.115.814,72 €
Land	27.229.129,08 €	40.341,06 €	1.422.075,23 €	25.766.712,79 €
Sonstiger öffentlicher Bereich	4.556.198,22 €	1.207.096,29 €	0,00 €	3.349.101,93 €
3. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.742.066,34 €	1.742.066,34 €	0,00 €	0,00 €
5. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	54.524,00 €	46.855,00 €	0,00 €	7.669,00 €
7. sonstige Verbindlichkeiten	36.128.103,12 €	36.112.805,72 €	11.242,47 €	4.054,93 €
Summe	747.352.858,92 €	339.814.529,85 €	80.772.842,48 €	326.765.486,59 €

**Übersicht
über den Stand der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte**

Art	Bestand am 01.01.2006	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1	2	3	4	4
Verbindlichkeiten aus Vorgängen kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	14.786.923,00 €	0,00 €	0,00 €	14.786.923,00 €
Leasing	14.786.923,00 €	0,00 €	0,00 €	14.786.923,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

1) Forderungen aus Verwahrungen (Vorschüsse)		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
256300010	Barauszahlungen Sozialhilfe	487.898,38
256300100	Amtshilfe	40,73
256300102	Vorläufige Einnahmen	0,00
256300104	Wohngeld	21.868,81
256300115	Überzahlung von Vergütungen	16.469,31
256300258	Prüfungsgebühr für Jungjäger	230,08
256300503	Handvorschüsse	0,00
256300504	Betriebsmittelvorschüsse	0,00
256300513	HADG Allgemeine Haftpflicht	216.174,80
256300514	KSA Schufag	1.980,96
256300515	Autoschadenausgleich -Kasko-	156.757,08
256300521	HADG -Kfz. Haftpflicht	92.416,77
256300529	Fahrkarten Deutsche Bahn AG	9.575,68
256300532	Vorkontenzahlung	1.198,90
256300550	Wohngeldzahlungen	48,58
256300551	BMZ für HLU außerhalb von Einrichtungen	0,00
256300580	Erstattung für Nichtseßhafte	714.824,42
256300581	Betreutes Wohnen für Nichtseßhafte	115.358,44
256300600	Leistungen nach dem BerRehaG	12.634,88
256300670	Hilfen bei vorübergehender Abwesenh. aus Einricht.	30.445,21
256300680	Sozialhilfe -Hilfe zur Arbeit	69.648,10
256300908	Entgelte Notarzteinsatzfahrzeuge	1.666,94
Summe Forderungen aus Verwahrungen		1.949.238,07

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
476300108	Zusatzversorgung	200,00 €
476300116	Mündelgelder für Amtsvormundschaft	38.300,54 €
476300117	Jobtickets	12.066,00 €
476300207	Kassenüberschüsse	58,22 €
476300220	Spenden	28.261,60 €
476300223	Rücklagen	61.416,93 €
476300231	Einbehaltene Garantiebeträge	92.865,40 €
476300232	Löschprämien für Hessische Brandversicherung	6,56 €
476300233	Selbstbewirtschaftungsmittel Katastrophenschutz	2.673,71 €
476300244	Umlabebeträge für Kaskodeckungsschutz	11.040,00 €
476300245	Landeszuschuss für Ausbildungsförderungsg.	402,00 €
476300262	Fehlbelegungsabgabe -RP-	15.654,02 €
476300268	Fundgelder	5.687,78 €
476300274	Schlüsselpfand Dauerparker Parkhäuser	3.462,69 €
476300330	Anteilige Mietkosten an die GWG	359,08 €
476300331	Prüfungsgebühr für Gvhs-Zertifikate	1.558,34 €
476300401	Präventionspreis	13.656,76 €
476300407	Einbehaltene Abzugsbeträge	5.035,51 €
476300408	Entgelt Notarzteinsatzfahrzeuge	170.034,07 €
476300409	Vergütung für die Erfassung	375,00 €
476300410	Sicherheitsleistungen KISS	1.715,97 €
476300411	Verwaltungsgebühren Zulassungsstelle	93.278,03 €
476300412	Entgelte RTW-DRK HOG-	197.915,24 €
476300413	Entgelte KTW-DRK HOG-	23.958,63 €
476300415	Entgelte RTW -JUH-	66.917,88 €
476300416	Entgelte KTW -JUH-	6.537,32 €
476300418	Bundsmittel für Einrichtungen	11.987,42 €
476300419	Entgelt für Parkplätze Garde-du-Corps-Straße	156,55 €
476300517	Abschiebung von Ausländern	28.410,20 €
476300519	Entgelte NEF	11.250,03 €
476300524	Abwicklung anerkannter Schadenfälle	79.016,88 €
476300530	Personalkosten/Stiftung Brückner - Kühner	1.372,56 €
476300531	Erstattung zuviel gezahlter Personalkosten	14,06 €
476300533	Vorschußkonto "Jump Plus"	172.903,69 €
476300536	Personalkosten KEB	97,64 €
476300582	Personenbezogenes Pflegebudget	61.084,37 €
476300675	Die Stadtreiniger -Sonderkasse.-	7.019.008,27 €
476300690	Betreuung von Spätaussiedlern (StreetWork)	0,09 €

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
476300700	KEB -Sonderkasse-	10.279.700,51 €
476332501	Erhaltene Anzahlungen	8.999.214,74 €
476338001	Umsatzsteuersammelkonto	779.951,03 €
Summe Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		28.297.605,32 €

Bilanz zum 31.12.2006

Position	Bezeichnung	Bestand 31.12.2006	Bestand 01.01.2006
Aktiva			
1	Anlagevermögen		
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	439.180,04 €	308.743,48 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	25.211.884,69 €	21.233.960,00 €
1.2	Sachanlagevermögen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	59.634.883,78 €	59.382.097,30 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	304.634.190,71 €	296.600.657,08 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	618.238.677,98 €	650.739.456,73 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.404.698,68 €	155.542,00 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.184.978,98 €	7.231.900,50 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.972.640,68 €	9.068.327,66 €
1.3	Finanzanlagevermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	298.653.596,03 €	288.625.796,03 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.415.879,68 €	36.546.889,57 €
1.3.3	Beteiligungen	142.905.252,49 €	135.850.280,65 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.325.683,86 €	10.421.907,63 €
1.3.5	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	36.891.708,35 €	37.051.753,53 €
2	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte, einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	500.973,71 €	583.490,13 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.028.322,88 €	4.345.321,20 €
2.2.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	15.109.129,32 €	1.726.034,33 €
2.2.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.972.513,33 €	18.097.472,52 €
2.2.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	221.324,42 €	305.311,52 €
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.177.326,80 €	3.509.997,41 €
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4	Flüssige Mittel	2.035.272,25 €	3.216.340,34 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	6.527.672,65 €	6.395.971,12 €
	Bilanzsumme Aktiva	1.592.485.791,31 €	1.591.397.250,73 €

Position	Bezeichnung	Bestand 31.12.2006	Bestand 01.01.2006
Passiva			
1	Eigenkapital		
1.1	Netto-Position	228.710.975,31 €	228.710.975,31 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.2.1	Zweckgebundene Rücklagen	1.696.918,99 €	1.494.113,79 €
1.2.2	Stiftungskapital	7.306.960,58 €	7.207.280,24 €
1.3	Ergebnisverwendung		
1.3.2	Jahresfehlbetrag	-4.571.381,21 €	0,00 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresfehlbetrag	-10.627.745,85 €	0,00 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss	6.056.364,64 €	0,00 €
2	Sonderposten		
2.1	Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge	333.084.439,39 €	332.988.193,24 €
3	Rückstellungen		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261.130.265,00 €	253.786.736,00 €
3.2	sonstige Rückstellungen	22.447.324,11 €	19.857.093,23 €
4	Verbindlichkeiten		
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten		
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	682.980.634,68 €	677.642.838,16 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 303.255.651,82 €		
	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	29.441.322,10 €	31.785.327,30 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 51.512,58 €		
	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	1.115.860,29 €	0,00 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.477.206,27 €	1.742.066,34 €
4.4	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	122.108,65 €	54.524,00 €
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	27.543.157,15 €	36.128.103,12 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme Passiva	1.592.485.791,31 €	1.591.397.250,73 €

Kassel, den 31. Mrz 09

Stadt Kassel

Der Magistrat

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel
Stadtkämmerer

Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Kassel zum 31.12.2006

I. Allgemeines

(0) Vorbemerkung und Rechtsgrundlagen

Die Stadt Kassel hatte bereits mit Einführung des BKF-Verfahren (Finanzwesenprogramm) in 1998 begonnen das städtische Vermögen zu bewerten, Bilanzen aus den kameralen Buchungen herzuleiten und eine funktionsfähige Anlagenbuchhaltung zu führen.

Vermögensbewertungen wurden daher schon vor Bekanntgabe von Sonderregelungen durch das Land Hessen und einer endgültigen Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vorgenommen und fortgeführt.

Für diese Bewertungen gilt die Bestandsgarantie des § 108 (4) i. V. m. § 114 o HGO.

Der Anhang zum Jahresabschluss wurde unter Beachtung des § 114s (4) Nr. 1 HGO und der §§ 44 und 52 GemHVO –Doppik erstellt.

(1) Gliederung

Der formale Aufbau der Bilanz, des Anhanges und der Anlagen zum Jahresabschluss orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vom 02.04.2006.

Durch den Umstieg zu einem doppelischen Rechnungswesen vor Bekanntgabe der endgültigen Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ergeben sich folgende Abweichungen:

Grundlage für die Finanzbuchhaltung ist der Kommunale Kontenrahmen Hessen mit Stand 17.12.2003. Die Bilanzkonten richten sich somit nach dem Abschlussgliederungsprinzip dieses Kontenrahmens. Der mittlerweile verbindliche Kontenrahmen vom 02.04.2006 wird erst ab dem Haushaltsjahr 2009 angewendet. Für die Bilanzerstellung wurde weitgehend das Muster 19 zu § 49 der GemHVO – Doppik vom 02.04.2006 verwendet. Abweichungen ergeben sich nur in der Darstellungsform. Bei dem Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wird keine Unterscheidung in Zuweisungen vom öffentlichen Bereich, Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich oder Investitionsbeiträge vorgenommen.

Für die Anwendung des Kommunalen Kontenrahmens Hessen vom 17.12.2003 und den im Buchhaltungsprogramm (nsk) hinterlegten Schemata für die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzrechnung wurde eine Ausnahmegenehmigung nach § 133 HGO beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung weicht wie folgt von dem Muster 14 zu § 46 GemHVO – Doppik ab.

Zwischensummen für die Summe der ordentlichen Erträge, der ordentlichen Aufwendungen und für das ordentliche Ergebnis werden nicht gebildet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Kostenersätze und –erstattungen werden in einer Position dargestellt (Position 02).

Statt der Bezeichnung „sonstige ordentliche Erträge“ wird die Bezeichnung „sonstige betriebliche Erträge“ gewählt (Position 04).

Die Ergebnisposition „Steuern und steuerähnliche Erträge“ umfasst auch die Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Position 06).

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen werden in einer Position zusammengefasst (Position 08, Erträge aus Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzeinnahmen). Zusätzlich werden folgende Davon-Positionen ausgewiesen:

- Schlüsselzuweisungen des Landes
- Allgemeine Finanzaufweisungen der Gemeinden/-verbände
- weitere Erträge aus Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzeinnahmen

Der Personalaufwand umfasst die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen. Als Davon-Positionen werden

- Personalaufwendungen für Arbeiter
- Personalaufwendungen für Angestellte
- Personalaufwendungen für Beamte und
- Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

abgebildet.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 wird für die Arbeiter und Angestellten die Bezeichnung „Beschäftigte“ verwendet.

Bezogene Waren und Dienstleistungen (Positionen 12 bis 14) und Sonstige betriebliche Aufwendungen (Positionen 22 bis 26) entsprechen der Ergebnisposition „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ der Landesvorgabe in Muster 14.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben, Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen und Transferaufwendungen werden als Davon-Positionen (Positionen 30 – 32) bei der Ergebnisposition „Sonstige Steuern, steuerähnlichen Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen“ (Position 29) ausgewiesen.

Die Ergebnispositionen „Betriebliche Steuern“ (Position 28) und „Steuern von Einkommen und Ertrag“ (Position 47) werden gesondert ausgewiesen. In der Landesvorgabe sind diese Positionen als „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zusammengefasst.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen werden zusätzlich aufgeschlüsselt in:

- | | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Finanzerträge: | - Erträge aus Beteiligungen, anderen Wertpapieren und Ausleihungen und
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge. |
| Finanzaufwendungen: | - Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens und
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen. |

Die Gesamtfinanzzrechnung weicht wie folgt von dem Muster 16 zu § 47 (2) und (3) GemHVO – Doppik ab:

Bei den „Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit“ werden die Positionen der Finanzrechnung in einer anderen Reihenfolge dargestellt. Die Abweichungen bei der Postenbezeichnung sind unwesentlich.

Bei den Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beinhaltet die Position „Sonstige Auszahlungen“ folgende in Muster 16 zur GemHVO – Doppik ausgewiesenen Positionen

- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke,
- Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen, und
- sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben.

Statt der Bezeichnung Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag wird der Begriff „Cash Flow“ verwendet.

Investitionsauszahlungen sind in einer Position zusammengefasst (Position 20). Im Muster 16 zur GemHVO – Doppik wird hier unterschieden in

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- Auszahlungen für Baumaßnahmen, und
- Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen.

Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln im Sinne des § 15 (1) GemHVO – Doppik werden als Saldo in der Finanzrechnung ausgewiesen (Position 30).

Im Gegensatz zu Muster 16 zur GemHVO – Doppik wird in der Finanzrechnung eine gesonderte Zwischensumme (Finanzmittelüberschuss / -Fehlbetrag) ausgewiesen (= Summe aus dem Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit).

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip. D. h. Vermögensgegenstände wurden im Zweifel mit dem niedrigeren Ansatz, Schulden im Zweifel mit dem höheren Ansatz bewertet.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt ab dem 01.01.2006 grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Wertansätze zum 01.01.2006 wurden detailliert im Anhang zur Eröffnungsbilanz erläutert. Auf eine erneute Darstellung im Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2006 wird daher verzichtet. Die in der Eröffnungsbilanz festgestellten Werte werden fortgeführt.

Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Sofern bei Betrieben gewerblicher Art steuerrechtliche Abschreibungen zugrunde zu legen waren, waren diese maßgebend. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände auf der Grundlage der AfA-Tabelle Hessen vorgenommen.

Die Vereinfachungsregelung für Abschreibungen auf bewegliche Vermögensgegenstände nach § 43 (2) S. 3 GemHVO – Doppik (voller Abschreibungssatz für im ersten Halbjahr angeschaffte Vermögensgegenstände und halber Abschreibungssatz für im zweiten Halbjahr angeschaffte Vermögensgegenstände) wird nicht angewandt.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wird von der Möglichkeit der Sofortabschreibung grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Bilanzausweis beim Finanzanlagevermögen

Der Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wird wie folgt vorgenommen:

Verbundene Unternehmen

Nach der Legaldefinition des § 271 (2) HGB sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens einbezogen werden können. Daher werden als Anteile an verbundenen Unternehmen diejenigen städtischen Eigengesellschaften erfasst, an denen die Stadt Kassel 100% der Stimmrechte hält. Diese Unternehmen werden ab dem Kalenderjahr 2011 in eine gesonderte Konzernbilanz mit einbezogen.

Beteiligungen

Als Beteiligungen wurden Anteile an Unternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt Kassel mit mehr als 20%, aber weniger als 100% beteiligt ist. Im Rahmen der Erstellung der Konzernbilanz für die Stadt Kassel wird überprüft, welche der in der Eröffnungsbilanz als Beteiligungen ausgewiesenen Anteile als Anteile an

verbundenen Unternehmen zu behandeln sind. Hierdurch ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bewertung der Anteile. Es ändert sich dann lediglich die Position, in der die Anteile ausgewiesen werden.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe gelten als Sondervermögen der Gemeinden. Einrichtungen der Abfall- und Abwasserbeseitigung sind keine wirtschaftlichen Unternehmen gemäß § 121 (2) Nr. 2 HGO. Diese städtischen Einrichtungen haben *keine* eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind lediglich aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und werden nach den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt. Ihrem Charakter nach sind sie wie verbundene Unternehmen zu behandeln.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Alle anderen Anteile an Unternehmen, bei denen die Stadt Kassel mit weniger als 20% des Stammkapitals beteiligt sind, werden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren berechnet. Als Rechnungszinsfuß werden entsprechend der GemHVO-Doppik 6 v. H. zugrunde gelegt. Die Berechnung erfolgte durch Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.

Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen werden analog der Regelungen zur Ermittlung der Pensionsrückstellung nach dem Teilwertverfahren berechnet. Die Berechnung erfolgte ebenfalls durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.

Rückstellung für Altersteilzeit

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird nach steuerrechtlichen Grundlagen ermittelt. Es handelt sich hierbei um eine kaufmännische Abschätzung der möglichen Risiken.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind nach vorsichtiger kaufmännischer Sichtweise bewertet und in die Bilanz eingestellt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

(3) Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse und kreditähnliche Verpflichtungen

Der Gesamtbestand an übernommenen Bürgschaften (Eventualverbindlichkeiten) beträgt zum 31.12.2006 insgesamt 131.496.971,27 € (Bestand 01.01.2006: 143.256.535,23 €).

Kreditähnliche Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 13.896.332,00 € (Bestand 01.01.2006: 14.883.908,79 €). Es handelt sich dabei um langfristige Leasingverpflichtungen für die Tiefgaragen Friedrichsplatz 1. und 2. Bauabschnitt und die Kleinmarkthalle.

Verpflichtungsermächtigungen bestehen in Höhe von 18.704.430 €
(Bestand 01.01.2006: 34.011.040 €).

Bestände des Brüder-Grimm-Museums

Entsprechend der gutachterlichten Stellungnahme des Rechtsamtes sind die Bestände des Brüder-Grimm-Museums der Stadt Kassel zuzurechnen.

Leihweise überlassene Bestände werden nicht aktiviert.

(4) Anmerkung

Die Stadt Kassel führt ein dezentrales Rechnungswesen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde auf der Grundlage der durch die städtischen Ämter vorgenommenen Buchungen, der durchgeführten Inventur und den erteilten Auskünften erstellt.

Die Bilanz wurde auf der Grundlage der Summen- und Saldenliste erstellt.

Eigenkapital-Nettoposition

Im Haushaltsjahr 2006 waren Wertansätze der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 nicht zu ändern oder nachzuholen.

Entsprechende Änderungen bzw. Nachholungen können nach § 108 (5) i. V. m. § 114 o HGO noch bis zum 31.12.2009 erfolgen.

Abstimmung Anlagenbuchhaltung/Finanzbuchhaltung

Trotz aller Bemühungen ist es nicht gelungen, eine genaue Übereinstimmung zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung herbeizuführen. Zwischen dem Revisionsamt und dem Amt Kämmerei und Steuern wurde sich daher darauf verständigt, zu unterstellen, die Anlagenbuchhaltung ist korrekt. Daher musste die Finanzbuchhaltung in Teilbereichen angepasst werden. Dies erfolgte zum 31.12.2006.

(5) Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer (§ 50 (2) Nr. 10 GemHVO – Doppik)

In 2006 waren in der Stadtverwaltung Kassel durchschnittlich 2.538 Bedienstete beschäftigt, und zwar

Beamte	736
Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte)	1.802
Anwärter und Auszubildende	75

**(6) Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
(§ 50 (2) Nr. 11 GemHVO – Doppik)**

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Jahre 2006 sind im folgenden genannt:

Name	Vorname	Zeitraum 2006
Frankenberger	Uwe	01.01. bis 31.12.
Schmarsow	Christine	01.01. bis 31.03.
Dr. Schnell	Günther	01.01. bis 31.12.
Lappöhn	Ellen	01.01. bis 31.12.
Zeidler	Volker	01.01. bis 31.12.
Dr. Alekuzei	Rabani	01.01. bis 31.12.
Schäfers	Hannelore	01.01. bis 31.12.
Dr. Junker-John	Monika	01.01. bis 31.12.
Jordan	Hendrik	01.01. bis 31.12.
Meil	Ernst	01.01. bis 31.12.
Schuy	Hajo	01.01. bis 24.04.
Reimann	Heidi	01.01. bis 31.12.
Pliagas	Christos	01.01. bis 31.03.
Völler	Harry	01.01. bis 31.12.
Diederich	Hannelore	01.01. bis 31.12.
Jakat	Gabriele	01.01. bis 31.12.
Kistner	Frank	01.01. bis 31.03.
Hoffmann	Lothar	01.01. bis 31.03.
Kindermann	Ulrike	01.01. bis 31.03.
Kaiser	Jürgen	01.01. bis 31.12.
Dr. Hoppe	Bernd	01.01. bis 31.12.
Sier	Brigitte	01.01. bis 31.03.
Bonn	Joachim	01.01. bis 31.03.
Spörke	Michael	01.01. bis 31.03.
Merz	Manfred	01.01. bis 31.12.
Anacker	Irene	01.01. bis 31.03.
Schäfer	Charlotte	01.01. bis 31.03.
Decker	Wolfgang	01.04. bis 31.12.
Dr. Eichler	Manuel	01.04. bis 31.12.
Rudolph	Wolfgang	01.04. bis 31.12.
Seewald	Elena	01.04. bis 31.12.
Geselle	Christian	01.04. bis 31.12.
Bergmann	Anke	01.04. bis 31.12.
Friedrich	Petra	25.04. bis 31.12.
Bogdon	Barbara	25.04. bis 31.12.

...

Name	Vorname	Zeitraum 2006
Liebetau	Peter	25.04. bis 31.12.
Heusinger von Waldegge	Elfi	25.04. bis 31.12.
Dr. Hanemann	Rainer	01.09. bis 31.12.
Ramdohr	Lars	01.12. bis 31.12.
Haß	Esther	01.04. bis 24.04.
Sandrock	Hans-Jürgen	01.04. bis 24.04.
Bergholter	Brigitte	01.04. bis 24.04.
Schäfer	Enrico	01.04. bis 31.08.
Penßler-Beyer	Anja	01.04. bis 30.11.
Holler	Christoph-René	01.01. bis 31.03.
Kühne-Hörmann	Eva	01.01. bis 31.12.
Zumbrägel	Aloys	01.01. bis 31.03.
Dr. von Rüden	Michael	01.01. bis 31.12.
Hengst	Bärbel	01.01. bis 24.04.
Thießen	Johann	01.01. bis 31.12.
Rudolph	Sandra	01.01. bis 31.12.
Spitzenberg	Alfons	01.01. bis 31.12.
Braband	Markus	01.01. bis 31.03.
Mattern	Heike	01.01. bis 31.12.
Alster	Friedhelm	01.01. bis 31.12.
Stähling-Dittmann	Waltraud	01.01. bis 31.12.
Wett	Norbert	01.01. bis 31.12.
Schild	Bodo	01.01. bis 31.03.
Kortmann	Stefan	01.01. bis 31.12.
Kieselbach	Wolfram	01.01. bis 31.12.
Hofmeister	Peter	01.01. bis 31.03.
Kalb	Michael	01.01. bis 31.03.
Mütterthies	Nicola	01.01. bis 31.12.
Schmidt	Lutz	01.01. bis 31.03. und 25.04. bis 31.12.
Schmidt	Dieter	01.01. bis 31.03.
Kaufmann	Hannelore	01.01. bis 31.03.
Weschbach	Klaus	01.01. bis 31.03. und 25.04. bis 31.12.
Löber	Thomas	01.01. bis 31.03.
Doose	Bernd-Peter	01.01. bis 31.12.
Kalb	Dominique	01.04. bis 31.12.
Strube	Donald	01.04. bis 31.12.

Bathon	Michael	01.04. bis 31.12.
Dr. Behschad	Maik	25.04. bis 31.12.
Mahrt	Anita	01.04. bis 24.04.
Schmidt	Heinz	01.04. bis 24.04.
Flashar	Corina	01.04. bis 31.12.
Weber	Helga	01.01. bis 31.12.
König	Elisabeth	01.01. bis 31.08.
Friedrich	Wolfgang	01.01. bis 31.12.
Dr. Ostermann	Klaus	01.01. bis 31.12.
Müller	Karin	01.01. bis 31.12.
Blutte	Jürgen	01.01. bis 24.04.
Beig	Dieter	01.01. bis 31.12.
Miles-Paul	Ottmar	01.01. bis 31.12.
Mayer	Ute	01.01. bis 31.03.
Dr. Jürgens	Andreas	01.01. bis 31.03.
Rüschendorf	Roswitha	01.04. bis 31.12.
Maisch	Nicole	01.04. bis 31.12.
Rönz	Gernot	01.04. bis 31.12.
Lipschik	Anja	01.04. bis 31.12.
Dr. van den Hövel- Hanemann	Martina	01.09. bis 31.12.
Martin	Annett	01.04. bis 24.04.
Domes	Norbert	01.01. bis 31.12.
Habermann	Frank	01.01. bis 31.03.
Dr. Wilde-Stockmeyer	Marlis	01.04. bis 31.12.
Aulepp-Wulff	Petra	01.04. bis 31.12.
Boeddinghaus	Kai	01.04. bis 31.12.
Weinmann	Nico	01.04. bis 31.12.
Drubel	Heinz-Gunter	01.01. bis 24.04.
Schmidt	Gisela	01.01. bis 31.12.
Dr. Manske	Rainer	01.01. bis 31.03.
Oberbrunner	Frank	01.04. bis 31.12.
Lippert	André	01.04. bis 31.12.
Goebel-Feußner	Heidrun	25.04. bis 31.12.
Rudolf	Siegfried	01.01. bis 31.03.
Häfner	Bernd	01.01. bis 31.12.
Yildirim	Nuray	01.01. bis 31.12.
Stöwe-Marquardt	Dagmar	01.01. bis 31.03.

Mitglieder des Magistrats in 2006 sind:

hauptamtliche Mitglieder:

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister
Thomas-Erik Junge, Bürgermeister
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer
Anne Janz, Stadträtin
Norbert Witte, Stadtrat

ehrenamtliche Mitglieder

Rogelio Barroso, Stadtrat
Brigitte Bergholter, Stadträtin
Jürgen Blutte, Stadtrat
Jutta von Both, Stadträtin
Wolfgang Decker, Stadtrat
Helga Diegel, Stadträtin
Heinz-Gunter Drubel, Stadtrat
Esther Haß, Stadträtin
Bärbel Hengst, Stadträtin
Marianne Jakobi, Stadträtin
Hermann Kirchberg, Stadtrat
Anita Mahrt, Stadträtin
Annett Martin, Stadträtin
Dirk-Ulrich Mende, Stadtrat
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat
Heinz Schmidt, Stadtrat
Richard Schramm, Stadtrat
Hajo Schuy, Stadtrat
Frank Walter, Stadtrat

II. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz zum 31.12.2006

Die Angaben beziehen sich auf die jeweilige Positionsnummer der Bilanz.

A K T I V A

1. ANLAGEVERMÖGEN

Eine Übersicht ergibt sich aus dem Anlagespiegel (Anlage 1).

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen , Lizenzen und ähnliche Rechte

Unter der Bilanzposition werden Rechte und ähnliche Werte (56 T€) und Software-Lizenzen (383 T€) ausgewiesen.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Die geleisteten Investitionszuweisungen umfassen im wesentlichen Städtebaufördermittel.

Die Zugänge des Haushaltjahres betreffen hauptsächlich geleistete Investitionszuschüsse an die MHKW GmbH (1.250 T€) und ans Staatstheater (2.080 T€).

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte umfassen die unbebauten Grundstücke der Stadt Kassel. Unbebaute Grundstücke des Infrastrukturvermögens sind in der Position 1.2.3 enthalten.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition umfasst:

Grund- und Bodenanteile bebauter Grundstücke	46.249 T€
Gebäude und Außenanlagen	258.386 T€

Die wesentlichen Zugänge des Haushaltjahres betreffen Schulgebäude (6.239 T€), Kindertagesstätten (2.221 T€) und Sportanlagen (3.940 T€).

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Die Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen umfassen:

Grund- und Bodenwerte Infrastrukturvermögen	174.573 T€
Verkehrsinfrastrukturvermögen	383.811 T€
Kultur- und Naturgüter	59.854 T€

Die Zugänge des Haushaltsjahres betreffen insbesondere:

Anschaffungskosten für Grundstücke des Infrastrukturvermögens (607 T€), Herstellungskosten für Straßen (1.308 €), Verkehrssignalanlagen (254 T€), Kulturgüter / Kunstsammlungen / Bücher (302 T€), Herstellungskosten für Grünanlagen und Außenanlagen in Grünanlagen (928 T€).

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Bei den Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung betreffen die Zugänge des Haushaltsjahres überwiegend das Inventar der Schulen (1.735 T€) und der Berufsfeuerwehr (460 T€)

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wesentliche Zugänge des Haushaltsjahres betreffen den Fuhrpark (451 T€), Büromaschinen, DV- und Kommunikationsanlagen (685 T€), andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Büromöbel (1.179 T€), geringwertige Vermögensgegenstände (757 T€).

1.3 Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird mit den in der Eröffnungsbilanz festgestellten Werten fortgeführt. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Zugänge ausschließlich die Anteile an der „KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH“.

Die Beteiligungszugänge betreffen Kapitalzuführungen an die FiDT (80,6 T€) und die NB Nordhessenbus GmbH (12 TE).

Die Abgänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen den Rückfluss aus den festverzinslichen Wertpapieren der unselbständigen Dr. Zippel-Stiftung. Die Sonstigen Ausleihungen (Position 1.3.5) umfassen im Wesentlichen gewährte Wohnungsbaudarlehen und Investitionsfondsdarlehen.

2. UMLAUFVERMÖGEN

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen

Die Forderungen sind grundsätzlich mit dem Nennwert bewertet. Wertberichtigungen werden entsprechend berücksichtigt. Forderungen sind in der Anlage 2 dargestellt. Pauschalwertberichtigungen wurden bei den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in Höhe von 2.930.000 € berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen überwiegend durchlaufende Mittel i. S. d. § 15 GemHVO (hier: Vorschüsse). Eine Einzeldarstellung ist aus der Anlage 6 ersichtlich.

2.4 Flüssige Mittel

Der Kassen und Bankbestand zum 31.12.2006 beträgt laut Tagesabschluss 1.972.619,74 €. Hinzu kommen Handvorschüsse in Höhe von 62.652,51 €. Die Summe der flüssigen Mittel beträgt somit zum 31.12.2006 2.035.272,25 €.

Davon Mittel der Versorgungsrücklage: 4.110.971,01 €.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst im Wesentlichen Kreditbeschaffungskosten für Investitionsfondsdarlehen sowie die Versorgungsbezüge für Januar 2007 in Höhe von 1.196.193,08 und Beamtenbezüge für Januar 2007 in Höhe von 1.943.490,55 €.

P A S S I V A

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Nettoposition, den Rücklagen und dem Bilanzverlust zusammen.

Das in der Eröffnungsbilanz erstmalig festgestellte Nettovermögen wird grundsätzlich als Festwert fortgeführt. Das Nettovermögen in der Eröffnungsbilanz ergab sich aus dem Saldo aus dem Vermögen und der Schulden zum 01.01.2006.

Das Eigenkapital zum 31.12.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

Nettoposition	228.710.975,31 €
Stiftungskapital	7.306.960,58 €
Budgetrücklagen	141.315,19 €
Zweckgebundene Rücklagen	1.555.603,80 €
Jahresfehlbetrag	-4.571.381,21 €
Eigenkapital zum 31.12.2006	233.143.473,67 €

Der Jahresfehlbetrag setzt sich zusammen aus dem:

Ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von	- 10.627.745,85 €
Außerordentlichen Überschuss in Höhe von	6.056.364,64 €

Entwicklung der Rücklagen

Gemäß Anlage 9 zum Rechenschaftsbericht, in der die Einzelveränderungen bei den Rücklagen ausgewiesen sind, hat sich der Bestand der Budgetrücklage am 31.12.2005 (Die Budgetrücklage war bisher Bestandteil der Allgemeinen Rücklage.)

in Höhe von	141.315,19 €
zum Jahresabschluss 2006 nicht verändert.	
Die Bestände der Sonderrücklagen am 31.12.2005 von	6.089.794,35 €
erhöhten sich beim Jahresabschluss 2006 um	705.410,73 €
auf	6.795.205,08 €
Die Gesamtbestände der Rücklagen in Höhe von	6.936.520,27 €
sind wie folgt angelegt:	
Spar- und Termingelder	0,00 €
Wertpapiere	20.676,64 €
Kassenbestandsverstärkung	6.915.843,63 €

Sonderrücklagen

Aufgrund der Sonderabschlüsse ergeben sich bei den Sonderrücklagen folgende Veränderungen:

Teilhaus-		Abgang	Zugang
halt		€	€
37002	Rettungsdienste	0,00	366.737,34
51005	Erziehungshilfen Auguste-Förster	163.932,14	0,00
90007	Stiftungen (nur Kassenbestands- verstärkung und Wertpapiere)	0,00	502.605,53
		<u>163.932,14</u>	<u>869.342,87</u>

Dies ergibt einen Nettozugang von 705.410,73 €.

Nachrichtlich: Der Kassenbestand der Versorgungsrücklage zum 31.12.2005 in Höhe von 2.724.443,94 € hat sich durch eine Zuführung in Höhe von 1.386.527,07 € auf 4.110.971,01 € zum 31.12.2006 erhöht.

Hinsichtlich der vorübergehenden Verwendung flüssiger Mittel aus angesammelten Rücklagen für andere Zwecke wird auf den Rechenschaftsbericht Punkt 5 und die Anlage 9 zum Rechenschaftsbericht verwiesen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Aufgrund des haushaltsrechtlich geltenden Bruttoprinzips werden empfangene Investitionszuschüsse nicht von den aktivierten Anschaffungskosten / Herstellungskosten abgesetzt, sondern als Gegenposition auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände. Die Auflösungsbeträge werden als „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen“ in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind in der der Anlage 4 nachgewiesen.

Durchlaufende Mittel i. S. d. § 15 GemHVO – Doppik (Verwahrgelder) sind in den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten. Sie sind gesondert in der Anlage 6 dargestellt. Die Verwahrgelder beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Sondervermögen „Die Stadtreiniger Kassel – Eigenbetrieb“ (8.147 T€) und dem „Kasseler Entwässerungsbetrieb – Eigenbetrieb“ (7.971 T€).

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2006

1 Allgemeines

Gemäß § 114s der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Die nach Muster 19 zu § 49 GemHVO Doppik vorgeschriebene Bilanz wurde am 24.05.2007 und die überarbeitete korrigierte Fassung am 28.01.2009 fertig gestellt.

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Gegenüber dem im Haushaltsplan 2006 veranschlagten Fehlbedarf in Höhe von 15,4 Mio. € weist die Jahresrechnung 2006 ein um 10,8 Mio. € verringertes jahresbezogenes Defizit in Höhe von 4,6 Mio. € aus.

Der bisherige Altfehlbetrag in Höhe von 406,6 Mio. € erhöht sich um insgesamt 4,6 Mio. € auf 411,2 Mio. €.

Zur Begrenzung des Haushaltsfehlbedarfs hat der Magistrat in den Bewirtschaftungsgrundsätzen eine Sperre von 20% des Haushaltsansatzes bei den freiwilligen Ausgaben beschlossen.

- Durch das anhaltend günstige Zinsniveau sowie die spätere Aufnahme von Krediten, wurden **Zinsen** in Höhe von 4,4 Mio. € eingespart.
- Die **Gewerbsteuer** brachte erneut ein sehr hohes Ergebnis und übertraf den Haushaltsansatz um 25,0 Mio. €.
- Aufgrund einer weiter anhaltenden Belebung des Immobilienmarktes wurde der Haushaltsansatz für den **Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer** um 1,6 Mio. € übertroffen.
- Das Aufkommen der Einkommensteuer stieg stärker, als nach der Steuerschätzung zu vermuten war, dadurch übertraf das Ergebnis beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** den Haushaltsansatz um 2,4 Mio. €.
- Das **Sozialamt** konnte durch intensives Fallmanagement den Zuschussbedarf um rd. 3,3 Mio. € vermindern.

Leider wurden diese Verbesserungen durch folgende von der Stadt Kassel nicht beeinflussbare Verschlechterungen vermindert.

- Im Bereich der **Jugendhilfe** führten steigende Fallzahlen und eine Kürzung des Jugendhilfelastenausgleichs trotz intensiven Kostenmanagements zu einer zusätzlichen Haushaltsbelastung von 3,0 Mio. €.
- Aufgrund des außerordentlich guten Ergebnisses der Gewerbesteuer waren rd. 2,4 Mio. € mehr an **Gewerbsteuerumlage** abzuführen.
- Die **Zinsen für Steuernachforderungen und Steerrückzahlungen** nach der Abgabenordnung brachten saldiert eine Haushaltsbelastung von 0,7 Mio. €.

- Bei der **Spielapparatesteuer** entsteht eine Haushaltsbelastung in Höhe von rd. 1,6 Mio. € Ursache hierfür ist ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, nach dem eine Änderung der Bemessungsgrundlage erforderlich war. Nachforderungen konnten noch nicht realisiert werden.

An größeren Investitionsmaßnahmen konnten bauliche Sanierungen / Sanierungsabschnitte bei folgenden Liegenschaften abgeschlossen werden:

Goethe-Gymnasium 2 Teilsanierung 0,5 Mio. €, Rathaus Fassadensanierung Zwischenbau 0,35 Mio. €, und Wilhelmsgymnasium (Teilsanierung 4., Bauabschnitt) mit 0,4 Mio. €.

Als weitere größere Investitionsmaßnahmen im Bereich Neu- und Erweiterungsbauten wurden folgende Maßnahmen abgeschlossen:

Umbau und Erweiterung des Auestadions 1. Bauabschnitt mit 4,5 Mio. € und die Erweiterung der Carl-Schomburg-Schule mit 4,6 Mio. €.

Die seit dem 01.01.2006 eingetretenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind in den Abschlusszahlen enthalten. In der Anlagen 1 sind die Bewilligungen der über- und **außerplanmäßigen Mittel dargestellt**.

Dem Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung sind die Einzelbegründungen für erhebliche Mehr- und Wenigeraufwendungen/-auszahlungen sowie Mehr- und Wenigererträge/-einzahlungen als Anlagen beigefügt, sofern sie um mindestens 200.000 € vom Haushaltsansatz abweichen.

2 **Abschlussresultate des Jahres 2006**

2.1 Ergebnishaushalt

2.1.1 Veranschlagung

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2006 beschlossene (Genehmigung durch das Regierungspräsidium vom 01.06.2006) Haushaltssatzung 2006

enthielt Erträge in Höhe von	541.244.180,00 €
und Aufwendungen in Höhe von	556.618.669,00 €
Der Fehlbedarf belief sich somit auf	<u>15.374.489,00 €</u>

2.1.2 Abschlussresultat des Ergebnishaushaltes

Verwaltungserträge	586.878.787,54 €
Verwaltungsaufwendungen	566.212.852,29 €
Verwaltungsergebnis	<u>20.665.935,25 €</u>
Finanzerträge	6.437.942,13 €
Finanzaufwendungen	37.731.623,23 €
Finanzergebnis	<u>-31.293.681,10 €</u>
Außerordentliche Erträge	6.950.230,35 €
Außerordentliche Aufwendungen	893.865,71 €
Außerordentliches Ergebnis	<u>6.056.364,64 €</u>
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	<u>-4.571.381,21 €</u>

Hinweis: Im Finanzwesen Verfahren newsystemkommunal werden die Vorzeichen in umgekehrter Weise dargestellt.

2.1.3 Gründe für die Verbesserung des Abschlussergebnisses gegenüber dem Haushaltsfehlbedarf 2006

Die Unterdeckung im Ergebnishaushalt 2006 hat sich gegenüber dem in der in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Haushaltsfehlbedarf in Höhe von um auf den Fehlbetrag von verringert.

	15.374.489,00 €
	10.803.107,79 €
	4.571.381,21 €

Nachstehend sind die erheblichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses ab 200 T€ von den Haushaltsansätzen aufgeführt. Die Abweichungen beziehen sich auf das jeweilige Budget. Die Einzelbegründungen sind als Anlage beigefügt. Hinsichtlich der Bildung neuer Haushaltsausgabereise wird dabei auf die Anlage 3 verwiesen.

Budget Code	Bezeichnung	Betrag in T€
-------------	-------------	--------------

Haushaltsverbesserungen

a) bei den Erträgen

32001 01 1 3	Hauptbudget Ordnungsamt, Sicherheit und Ordnung	246
40001 01 1 5	Hauptbudget Schulverwaltungsamt/sonstige schulische Aufgaben	620
40001 02 1 5	Gastschulbeiträge Schulverwaltungsamt/sonst. schulische Aufgaben	847
50000 04 5 2	Sozialamt Vorkostenstelle Sachgebiet Kostenerstattung (siehe auch Mehraufwendungen im Budget 50000 04 5.2)	3.3245
51002 01 1 5	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.860
56001 01 1 2	Hauptbudget Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH	2.124
90001 01 1 9	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	24.901
90005 01 1 9	Außerordentliche Erträge aus Grundbesitz	886
90006 01 1 9	Beteiligungsbesitz	564
90006 02 1 9	Konzessionsabgaben	585

b) bei den Aufwendungen

10001 01 1 1	Hauptbudget Hauptamt Service Gesamtverwaltung	291
11002 01 1 1	Personal- und Organisationsamt Hauptbudget Informations- und Kommunikationstechnik	515

Budget Code	Bezeichnung	Betrag in T€
11002 02 1 1	Personal- und Organisationsamt Kostenerstattung für ADV- Verfahren	219
50001 01 1 2	Sozialamt Hauptbudget Leistungen nach dem SGB XII	606
90002 01 1 9	Zinsen (Siehe auch Wenigererträge im Budget 90002 01 1 9)	2.964

Haushaltsverschlechterungen

a) bei den Erträgen

20001 01 1 2	Hauptbudget Kämmerei und Steuern	969
40003 01 1 5	Hauptbudget Gymnasien	466
40003 02 1 5	Budget Gastschulbeiträge Gymnasien	490
40005 02 1 5	Budget Gastschulbeiträge Förderschulen	303
40006 01 1 5	Hauptbudget Gesamtschulen	235
50001 01 1 2	Sozialamt Hauptbudget Leistungen nachdem SGB XII	1.312
50004 01 1 2	Sozialamt Hauptbudget Leistungen nach dem SGB II	680
51003 01 1 5	Allgemeine Förderung von jungen Menschen	986
51004 01 1 5	Hilfe für junge Menschen und Familien	349
90002 01 1 9	Zinsen (Siehe auch Wenigeraufwendungen im Budget 90002 01 1 9)	391
90003 01 1 9	Eigenbetriebe	3.033

b) bei den Aufwendungen

50000 02 1 2	Vorabdotiertes Budget Sozialamt	713
50000 04 5 2	Sozialamt Vorkostenstelle Sachgebiet Kostenerstattung (siehe auch Mehrerträge im Budget 50000 04 5 2)	935
51004 01 1 5	Hilfe für junge Menschen und Familien	243
51004 02 1 5	Hilfe für junge Menschen und Familien/Transferleistungen	433

Budget Code	Bezeichnung	Betrag in T€
56000 02 1 2	Vorabdotiertes Budget AFK	1.508
90001 01 1 9	Steuern, Zuweisungen, Umlagen (Siehe auch Mehrerträge im Budget 90001 01 1 9)	3.333

Erhebliche Abweichungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen und auszugleichenden Teilhaushalten

Budget Code	Bezeichnung	Betrag in T€
Haushaltsverbesserungen bei den Erträgen		
32003 01 1 3	Hauptbudget Kraftfahrzeugzulassungsstellen	561
37000 02 1 3	Amtsbudget 370 Rettungsdienst (siehe auch Mehraufwendungen im Budget 32003 02 1 3)	385
bei den Aufwendungen		
32003 01 1 3	Hauptbudget Kraftfahrzeugzulassungsstellen (siehe auch Mehrerträge im Budget 32003 02 1 3)	432

2.1.4 Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Entwicklung der Steuereinnahmen ist in Anlage 2 dargestellt.

2.1.5 Personalausgaben

Im Haushaltsplan 2006 waren Personalkosten in Höhe von 129.268.960 € veranschlagt. Es entstanden Aufwendungen in Höhe von 127.477.313,65 €. Diese Beträge beinhalten die Personalaufwendungen (Pos. 15 Gesamtergebnisplan), die sonstigen Personalaufwendungen (Pos. 23 Gesamtergebnisplan) und die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten (Konto 613100000). Die Gesamtpersonalaufwendungen sind bereinigt um Rückstellungen in Höhe von 11.125.926,17 €, da diese im Haushaltsplan nicht veranschlagt werden. Den Rückstellungen stehen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2.377.375,71 € gegenüber. Die Aufwendungen belasten jedoch nicht in voller Höhe den Haushalt, da 12.706.227,08 € durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen finanziert werden (Siehe Anlage 7).

Bereinigung der offenen Forderungen im Ergebnishaushalt

Die offenen Forderungen sind wie in früheren Jahren auf ihre Realisierbarkeit überprüft worden.

Danach sind mindestens rechtlich oder wirtschaftlich dubios.	2.930.000,00 €
Hiervon entfallen auf:	
- Grundsteuer	250.000,00 €
- Gewerbesteuer	2.350.000,00 €
- Spielapparatesteuer	250.000,00 €
- Hundesteuer	30.000,00 €
- Gaststättenerlaubnissteuer	50.000,00 €
- Zweitwohnungsteuer	0,00 €

Der Gesamtbetrag von 2.930.000,00 € wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bei der Feststellung des Abschlussergebnisses 2006 berücksichtigt.

2.1.6 Bildung von Haushaltsresten im Ergebnishaushalt

Nach eingehender Prüfung sind die in der Anlage 3 dieses Berichtes aufgezeichneten und begründeten Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.333.706,31 € (davon 18.889,94 € aus Vorjahren) gebildet und übertragen worden. Haushaltseinnahmereste wurden in Höhe von 258.300 € gebildet und übertragen (Anlage 4).

Bei doppischer Buchführung belasten die Haushaltsreste nicht das Ergebnis 2006, sondern stehen nur im Folgejahr als zusätzliche Ausgabemittel zur Verfügung.

2.1.7 Bildung von Haushaltsausgaberesten im Finanzhaushalt (Investitionen)

Die konjunkturelle Lage, die Entwicklung am Arbeitsmarkt und die Notwendigkeit, begonnene Projekte zügig fortzusetzen und fertig zu stellen erfordern es, nach eingehender Prüfung Haushaltsausgabereste in Höhe von 85.097.014,70 € zu bilden. Haushaltsausgabereste in Höhe von 622.427,52 € wurden in den Ergebnishaushalt umgesetzt. Bei doppischer Buchführung belasten die Haushaltsreste nicht das Ergebnis, sondern stehen nur im Folgejahr als zusätzliche Ausgabemittel zur Verfügung.

Die Haushaltsausgabereste sind in der Anlage 5 dieses Berichtes aufgeführt.

Zur kontinuierlichen Fortsetzung der Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von rd. 4,3 Mio. € gebildet.

Weiterhin mussten Haushaltsausgabereste u.a. für

- Bauliche Verbesserungen im Rathaus in Höhe von rd. 1,9Mio. €
- Standard Informations- und Kommunikationstechnik, bewegliches Vermögen rd. 0,9 Mio. €
- Berufsfeuerwehr, Leitstelle -Baukosten-von rd. 0,9 Mio. €
- Schule Eichwäldchen, Erweiterung rd. 0,7 Mio. €
- Reformschule Wilhelmshöhe, Erweiterung. rd. 2,1 Mio. €
- Max-Eyth-Schule, Bauliche Verbesserungen in Höhe von rd. 1,4 Mio. €
- Max-Eyth-Schule, Bewegliches Vermögen in Höhe von rd. 1,4 Mio. €

➤ Walter-Hecker-Schule, Baukosten in Höhe von rd.	0,9 Mio. €
➤ Carl-Schomburg-Schule 1, Erweiterung in Höhe von rd.	1,4 Mio. €
➤ Heinrich-Schütz-Schule in Höhe von rd.	0,8 Mio. €
➤ Gymnasien, Bauliche Verbesserungen in Höhe von rd.	0,8 Mio. €
➤ Grund-, Haupt-, Realschulen, Ganztagsangebote in Höhe von rd.	2,5 Mio. €
➤ Kindertagesstätten, Bauliche Verbesserungen, in Höhe von rd.	0,6 Mio. €
➤ Hafenbrücke, Baukosten von rd.	2,2 Mio. €
➤ Hafenbrücke, Investitionszuschuss in Höhe von rd.	0,7 Mio. €
➤ Fuldatastraße, Investitionszuschuss in Höhe von rd.	0,5 Mio. €
➤ Bau von Anliegerstraßen, Baukosten in Höhe von rd.	1,2 Mio. €
➤ Größere Instandsetzungen an Straßen in Höhe von rd.	1,0 Mio. €
➤ Um-,Ausbau, Erneuerung von Straßen, Baukosten in Höhe von rd.	1,2 Mio. €
➤ Harleshäuser Kurve Regiotram (Haltestellen) in Höhe von rd.	0,9 Mio. €
➤ Brücke Tannenstraße, Baukosten, in Höhe von rd.	3,2 Mio. €
➤ Brücke Tannenstraße, Investitionszuschuss in Höhe von rd.	1,5 Mio. €
➤ Brücke Neue Mühle in Höhe von rd.	1,3 Mio. €
➤ Multifunktionshalle, Infrastruktur in Höhe von rd.	6,0 Mio. €
➤ Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen in Höhe von	3,2 Mio. €
➤ Wasserläufe/Wasserbau, Zuweisungen in Höhe von rd.	2,0 Mio. €

gebildet werden.

2.1.8 Bildung von Haushaltseinnahmeresten Finanzhaushalt (Investitionen)

Beim Abschluss des Jahres 2006 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 85.097.014,70 € gebildet und in das Jahr 2007 übertragen.

Für diese Beträge liegen, soweit es sich um Zuweisungen und Zuschüsse handelt, Bewilligungsbescheide vor. Die gebildeten Haushaltseinnahmereste sind in der Anlage 6 einzeln ausgewiesen.

2.1.9 Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen nach der Haushaltssatzung durch den rechtsgültigen Abschluss von Kreditverträgen

Zur Finanzierung von Investitionen wurden beim Abschluss des Jahres 2005 Haushaltseinnahmereste in Höhe von 22.974.931,01 gebildet.

In § 2 der Haushaltssatzung 2006 wurde der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf festgesetzt

52.509.410,00 €

Es wurden Einzelkreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von beschlossen und -soweit erforderlich- von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

26.578.312,33 €

Über den Restbetrag wurden Haushaltseinnahmereste gebildet.

3 Aufnahme von Krediten und Höhe der Zinsaufwendungen für körperschaftsteuerpflichtige Einrichtungen

3.1 Vorbemerkung

Gemäß Erlass des HMdl vom 18.12.1995 (StAnz. 3/1996 S. 215) sind die Aufnahme von Krediten sowie die Zinsen hierfür bei körperschaftssteuerpflichtigen Einrichtungen der Gemeinden in dem Erläuterungsbericht nachzuweisen.

3.2 Aufnahme von Krediten

Für körperschaftsteuerpflichtige Einrichtungen sind im Jahre 2006 keine investiven Maßnahmen durch Kredite finanziert worden.

Im Rechnungsergebnis des Schuldendienstes -Zinsaufwendungen- für das Jahr 2006 sind für aufgenommene Kredite zur Finanzierung von Investitionen in den Jahren 2004 und früher für die nachstehend aufgeführten Einrichtungen folgende Zinsbeträge enthalten:

Einrichtung	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
Ratskeller	723060000	Zinsen an sonst.öffentl. Bereich	13,20 €
Ratskeller	728000000	Zinsen an Kreditmarkt	7.254,33 €
Zusammen			<u>7.267,53 €</u>

4 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Anlagespiegel dargestellt. Kurzfristige Forderungen sind in der Übersicht über den Stand der Forderungen (Forderungsspiegel) nachgewiesen. Sie sind Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss (Anlage 1 und 2 des Anhangs)

5 Entwicklung der Rücklagen

5.1 Vorbemerkungen

Gemäß Anlage 9 zu diesem Bericht, in der die Einzelveränderungen bei den Rücklagen ausgewiesen sind, hat sich der Bestand der Budgetrücklage am 31.12.2005 (Die Budgetrücklage war bisher Bestandteil der Allgemeinen Rücklage.)

in Höhe von	141.315,19 €
zum Jahresabschluss 2006 nicht verändert.	
Die Bestände der Sonderrücklagen am 31.12.2005 von	6.089.794,35 €
erhöhten sich beim Jahresabschluss 2006 um	705.410,73 €
auf	6.795.205,08 €
Die Gesamtbestände der Rücklagen in Höhe von	6.936.520,27 €
sind wie folgt angelegt:	
Spar- und Termingelder	0,00 €
Wertpapiere	20.676,64 €
Kassenbestandsverstärkung	6.915.843,63 €

5.2 Sonderrücklagen

Aufgrund der Sonderabschlüsse ergeben sich bei den Sonderrücklagen folgende Veränderungen:

Teilhaus-		Abgang	Zugang
halt		€	€
37002	Rettungsdienste	0,00	366.737,34
51005	Erziehungshilfen Auguste-Förster	163.932,14	0,00
90007	Stiftungen (nur Kassenbestands- verstärkung und Wertpapiere)	0,00	502.605,53
		<u>163.932,14</u>	<u>869.342,87</u>

Dies ergibt einen Nettozugang von 705.410,73 €.

Nachrichtlich: Der Kassenbestand der Versorgungsrücklage zum 31.12.2005 in Höhe von 2.724.443,94 € hat sich durch eine Zuführung in Höhe von 1.386.527,07 € auf 4.110.971,01 € zum 31.12.2006 erhöht.

6 **Entwicklung der Schulden**

Lt. Anlage 8 dieses Berichtes beliefen sich am Ende des Jahres 2005 die Schulden der Stadt Kassel einschl. Eigenbetriebe auf 331,8 Mio. €

davon	Haushalt	298,4 Mio. €	
	KEB	27,4 Mio. €	
	Stadtreiniger	6,0 Mio. €	

Unter Berücksichtigung der aufgenommenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und der geleisteten Tilgungen ergibt sich ein Netto-Schuldenabgang von 10,5 Mio. €

davon	Haushalt	+ 9,5 Mio. €	
	KEB	-19,7 Mio. €	
	Stadtreiniger	- 0,3 Mio. €	

und damit ein Schuldenstand von 321,3 Mio. €

davon	Haushalt	307,9 Mio. €	
	KEB	7,7 Mio. €	
	Stadtreiniger	5,7 Mio. €	

7 Wesentliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

Steuern

Unternehmenssteuerreform

Die kommunalen Einnahmen haben sich besser als erwartet entwickelt. Der Grund dafür ist vor allem ein erneutes Wachstum des Gewerbesteueraufkommens, das die Erwartungen weit übertroffen hat. Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform geht die Bundesregierung von neutralen Auswirkungen auf die Kommunen aus, da die Gewerbesteuerumlage schrittweise bis 2010 um dauerhaft 3 Punkte abgesenkt wird und die Bemessungsgrundlagen der Gewerbesteuer verbreitert werden. Verprobungen haben jedoch gezeigt, dass für Kassel mit einer negativen Auswirkung gerechnet wird. Auch bei guter konjunktureller Entwicklung wird kein weiteres Wachstum des Gewerbesteueraufkommens erwartet, sondern ein noch nicht bezifferbarer Rückgang.

Grundsteuer

Über die Auswirkungen der geplanten Grundsteuerreform können keine Aussagen getroffen werden. Die Bundesregierung beabsichtigt, die Grundsteuerreform kostenneutral umzusetzen.

Soziale Sicherung - Jugendhilfe

Kassel verzeichnet immer noch eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote trotz allgemein sinkender Arbeitslosenzahlen.

Die Rahmenbedingungen der strukturell hohen Arbeitslosigkeit, die fehlenden Arbeitsplätze im unteren Lohnsegment, der hohe Anteil älterer Menschen mit geringem Einkommen, die wachsenden Belastungen der Eingliederungshilfen für behinderte Menschen usw. können von der Stadt nicht oder nur geringfügig beeinflusst werden. Die Aufwendungen für Sozialhilfe und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II werden von diesen Rahmenbedingungen weiterhin negativ beeinflusst.

Weiterhin wird im Rahmen des demographischen Wandel bei steigenden Pflegekosten, jedoch unveränderter Leistung der Pflegeversicherung die Belastung der Kommunen durch die Pflege alter Menschen zunehmen.

Die Tendenzen der vergangenen Jahre, wonach bei den Erziehungshilfen mehr umzugsbedingte Übernahmen als Abgänge zu verzeichnen waren, und Einzelfälle vom überörtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden mussten, setzen sich fort

Die für den Bereich der Erziehungshilfen (inkl. Inobhutnahmen und Volljährigenförderung) in 2005 konstatierten Zuwächse bei den Fallzahlen und Kosten setzten sich in 2006 fort.

Zinsentwicklung

Durch die ständig steigende Verschuldung der Stadt erhöhen sich die Aufwendungen für Zinsen kontinuierlich. Aufgrund des derzeit steigenden Zinsniveaus werden sich die Belastungen für den städtischen Haushalt weiter erhöhen.

Dr. Jürgen Barthel
Stadtkämmerer

Anlagen

1. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
2. Entwicklung der Steuereinnahmen
3. Haushaltsausgabereste im Ergebnishaushalt
4. Haushaltseinnahmereste im Ergebnishaushalt
5. Haushaltsausgabereste im Finanzhaushalt (Investitionen)
6. Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt
7. Finanzierung der Personalkosten durch Dritte
8. Schuldenübersicht
9. Rücklagenübersicht
10. Gesamtergebnisrechnung

GESAMTLISTE 2006 "Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen"

Ergebnishaushalt

Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite				Entscheidung durch/von	Liste
	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag		
-I-	11004	110 00 402	660 100 000	7.500,00	66002	660 00 402	671 020 000	3.500,00	-I-/13.12.06	E/2006
						660 00 401	671 020 000	3.500,00		
						660 00 401	617 900 000	500,00		
-I-	11004	110 00 402	660 100 000	2.250,00	63002	630 00 301	608 900 000	2.250,00	-I-/13.12.06	E/2006
-V-	40003	400 00 203	791 120 000	11.500,00	40003	400 00 203	593 039 000	11.500,00	-II-/21.11.06	D2006
V	40006	400 00 304	603 011 000	11.500,00	40006	400 00 304	593 039 000	11.500,00	II/12.10.06	B/2006
VI	400	9000 40 005	605 010 000	820.000,00	90001	900 00 010	591 320 000	820.000,00	Stavo	6/2006
-V-	51002	510 00 141	079 111 000	230.000,00	51002	510 00 101	507 920 000	100.000,00	Stavo	
						51003	510 00 211	603 011 000	10.000,00	
						53001	530 00 201	639 300 000	2.000,00	
						90001	900 00 010	575 300 000	118.000,00	
-V-	51003	510 00 212	784 362 900	195.000,00	20000	900 02 001	636 000 000	195.000,00	Stavo	3/2006
-V-	51004	510 00 305	784 361 300	2.800.000,00	90001	900 00 010	575 300 000	2.800.000,00	Stavo	7/2006
-V-	51005	515 00 403	784 363 340	10.000,00	51005	515 00 403	500 120 700	10.000,00	Stavo	5/2006
-V-	51005	900 05 151	639 300 000	7.200,00	51005	515 00 000	500 120 700	7.200,00	Stavo	5/2006
-I-	52001	520 00 201	784 362 900	39.400,00	20001	900 02 001	636 000 000	39.400,00	Magistrat	I/2006
I	52001	520 00 401	799 000 000	4.350,00	90006	900 00 060	530 102 000	4.350,00	I/01.11.06	C/2006
-I-	52001	520 00 401	799 000 000	3.752,13	90006	900 00 060	530 102 000	3.752,13	Magistrat	I/2006
V	53001	530 00 101	617 900 000	3.275,00	53001	900 05 301	630 020 000	3.275,00	V/06.10.06	B/2006
-V-	53001	530 00 201	791 110 000	3.270,00	53001	900 05 301	639 300 000	1.520,00	-I-/28.07.06	A/2006
					40006	400 00 702	617 921 000	1.750,00		
VI	65001	650 00 402	607 000 000	4.760,00	siehe	Anlage	607 000 000	4.760,00	VI/28.08.06	B/2006
VI	65001	650 00 402	685 010 000	6.330,00	siehe	Anlage	685 010 000	6.330,00	VI/28.08.06	B/2006
-VI-	66003	660 00 108	791 157 000	50.000,00	11001	110 00 105	677 900 000	50.000,00	Stavo	1/2006
I	80101	801 00 000	799 000 000	25.000,00	20001	900 02 001	636 000 000	25.000,00	Stavo	4/2006
I	80101	801 00 000	791 150 000	10.000,00	90006	900 00 060	718 000 000	10.000,00	Stavo	4/2006
				4.245.087,13						

GESAMTLISTE 2006 "Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen"

Finanzhaushalt

Anlage 1

Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite				Entscheidung durch/von	Liste	
	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag			
-III-	33002	330 00 101	070 010 001	2.197,04	EB		320 200 000	2.197,04	-II-/06.07.06	A/2006	
-III-	33002	330 00 001	070 010 001	23.650,00	11002	110 00 203	024 000 001	23.650,00	-II-/27.11.06	D/2006	
-IV-	36001	360 00 021	086 000 001	3.000,00	36001	360 00 102	084 100 001	3.000,00	-II-/15.11.06	D/2006	
V	40004	siehe	Anlage	598.850,00	40004	siehe	Anlage	598.850,00	II/17.10.06	C/2006	
-III-	41001	410 00 103	024 000 001	19.500,00	41001	410 00 103	365 017 000	19.500,00	-II-/04.07.06	A/2006	
III	41003	410 00 302	024 000 001	3.300,00	41003	410 00 302	080 010 001	3.300,00	II/08.11.06	C/2006	
III	41003	410 00 402	062 101 001	4.500,00	41003	410 00 402	089 000 001	2.700,00	II/06.11.06	C/2006	
					41003	410 00 402	080 010 001	1.800,00	II/06.11.06	C/2006	
III	41003	410 00 401	062 101 001	25.000,00	41003	410 00 401	089 000 001	25.000,00	II/06.11.06	C/2006	
III	s.Anlage	410 00 402	062 101 001	5.000,00	s.Anlage	410 00 402	080 010 001	5.000,00	III/28.09.06	B/2006	
-VI-	62001	620 00 301	085 000 001	1.056,00	62001	620 00 301	023 000 001	1.056,00	-II-/21.11.06	D/2006	
-VI-	66002	660 00 101	061 405 201	2.519,61	66002	660 00 101	061 405 201	HAR 2.000,00 519,61	-II-/23.11.06	D/2006	
VI	66002	660 00 101	061 405 101	45.000,00	66002	660 00 101	061 405 101	45.000,00	Magistrat	II/2006	
VI	66003	660 00 108	061 200 001	10.000,00	66003	660 00 109	061 901 001	10.000,00	Stavo	B/2006	
VI	66003	660 00 108	035 007 001	2.428,59	66003	660 00 108	061 400 001	2.428,59	II/13.09.06	B/2006	
VI	66003	660 00 108	061 500 001	9.500,00	66003	660 00 109	061 901 001	HAR 9.500,00	II/24.10.06	C/2006	
-VI-	66003	660 00 109	035 007 001	46.855,00	EB		459 000 000	46.855,00		I/2006	
-VI-	66003	660 00 110	070 010 001	5.200,00	66002	660 00 102	080 010 001	HAR 3.969,64 1.230,36	-II-/23.11.06	D/2006	
-VI-	65001	650 00 101	053 900 001	122.390,00	65001	650 00 201	053 900 001	122.390,00	-I-/29.11.06	E/2006	
-VI-	65001	650 00 201	053 400 001	39.000,00	65001	650 00 201	365 011 000	39.000,00	Magistrat	I/2006	
-VI-	65001	650 00 201	053 100 001	90.000,00	65001	650 00 201	365 011 000	90.000,00	Stavo	2/2006	
-VI-		650 00 101	085 000 001	105.000,00		650 00 101	053 100 001	105.000,00	Stavo	Einzel	
				1.163.946,24					1.163.946,24		

GESAMTLISTE 2006 "Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen"

VE's

Anlage 1

Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite				bewilligt von/Datum	Liste
	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag	Teil-HH	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag		
- III -	37002	370 00 201	077 000 001	32.000,00	37001	370 00 101	077 000 001	32.000,00	Magistrat	I/2006
VI	66002	660 00 101	061 406 001	145.000,00	66002	660 00 101	061 406 001	145.000,00	Stavo	5/2006
VI	66003	660 00 108	061 400 001	16.500,00	66002	660 00 101	061 406 001	16.500,00	II/24.10.06	C/2006
				16.500,00						

Entwicklung der Steuereinnahmen

Steuerart	Ansatz	Erträge	Unterschied	Bereinigung offene Forderungen	
1	2	3	4	5	6
				2007	2008
	€	€	€	€	€
Grundsteuer A	79.000,00	83.638,95	4.638,95	0,00	0,00
Grundsteuer B	33.526.000,00	33.340.952,79	-185.047,21	250.000,00	250.000,00
Gewerbesteuer	111.500.000,00	136.523.662,14	25.023.662,14	2.350.000,00	2.350.000,00
Gemeindeanteil an der					
Einkommensteuer	51.057.000,00	53.461.584,04	2.404.584,04	0,00	0,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	11.740.000,00	12.127.618,58	387.618,58	0,00	0,00
Spielapparatesteuer pp.	1.420.000,00	-219.913,33	-1.639.913,33	250.000,00	250.000,00
Hundesteuer	470.000,00	461.756,20	-8.243,80	30.000,00	30.000,00
Getränkesteuer	0,00	190,00	190,00	0,00	0,00
Gaststättenerlaubnissteuer	0,00	-16.706,77	-16.706,77	50.000,00	50.000,00
Zweitwohnungsteuer	180.000,00	97.543,88	-82.456,12	0,00	0,00
Familienlastenausgleich	3.154.000,00	2.992.648,68	-161.351,32	0,00	0,00
	<u>213.126.000,00</u>	<u>238.852.975,16</u>	<u>25.726.975,16</u>	<u>2.930.000,00</u>	<u>2.930.000,00</u>
Gewerbesteuerumlage	<u>17.856.000,00</u>	<u>20.219.651,79</u>	<u>2.363.651,79</u>		

Kassel

16. Oktober 2008

-20-

gez. Hedderich

Abschluss des Jahres 2006 im Ergebnishaushalt

hier: Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten in das Jahr 2007

Aufgrund des § 21 Absatz 1 GemHVO Doppik werden im Ergebnishaushalt folgende Haushaltsausgabereste gebildet (Sp.3), die eine zusätzliche Ausgabeermächtigung im Jahre 2007 darstellen.

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag €	davon aus dem Vorjahr €	a) Begründung b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung
10001	Service Gesamtverwaltung			
<u>10000203</u>	<u>Internetpräsentation</u>			
664010000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	809,20		a) Die Mittel werden zur Abrechnung eines offenen Auftrages zum Thema "Workshop barrierearme PDF-Dokumente" benötigt. b) 2. Quartal 2007
686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	10.183,46		a) Die Mittel werden zur Abrechnung eines offenen Auftrages zur Darstellung der Internet-Startseite "Stadt Kassel" sowie für die finanzielle Absicherung eines in 2006 geschlossenen Vertrages zur Nachprogrammierung der ProBürger-Funktion benötigt. b) 2. Quartal 2007
<u>10000801</u>	<u>Wettbewerbe, Projekte</u>			
686100000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00		a) Die Mittel werden für einen in 2006 geschlossenen Werkvertrag zur Aktion "Europa wird 50" benötigt. b) 3. Quartal 2007
11001	Organisation			
<u>11000105</u>	<u>Organisationsberatungen, Ablauforganisation</u>			
669000000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	25.184,00		a) Offener Auftrag zur Begleitung des Beteiligungsprozesses bei der Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft sowie ein noch nicht abgeschlossenes Gutachten der Uni Kassel für die Arbeitsförderung Kassel. b) 3. Quartal 2007
677900000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	35.000,00		a) Für die Erstellung eines Gutachtens zur Frage der Übertragbarkeit von Archivierungslösungen auf alle städt. Ämter musste zunächst der Erfahrungsbericht über den Pilotbetrieb abgewartet werden. Da dieser erst Ende 2006 fertig gestellt war, kann die Beauftragung des Gutachtens erst in 2007 erfolgen. b) 2. Quartal 2007

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung	Anlage 3
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
11002	Informations- u. Kommunikationstechnik				
<u>11000201</u>	<u>TUI-Schulungen</u>				
664010000	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	26.000,00		a) Abrechnung eines offenen Auftrages für Schulungen im Zusammenhang mit der Implementierung einer verwaltungsweiten Nachfolgelösung für die bisher eingesetzte AVA-Software (Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen). b) 2. Quartal 2007	
664010000	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	22.800,00		a) Die Mittel werden zur Finanzierung eines in 2007 andauernden Schulungsbedarfes bei den EDV-Verfahren newsystem kommunal und Prosoz14 sowie für Schulungen im Bereich "Vergabepattform" benötigt. b) 3. Quartal 2007	
<u>11000203</u>	<u>Betrieb u. Unterhaltung von TUI-Anwendungen</u>				
616920000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	52.708,63		a) Offener Auftrag zur Lieferung sog. Update-Lizenzen b) 2. Quartal 2007	
<u>11000203</u>	<u>Betrieb u. Unterhaltung von TUI-Anwendungen</u>				
617900000	and. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.566,54		a) Die Mittel werden zur Erfüllung verschiedener in 2006 geschlossener Verträge (Erstellung außenwirksamer Online-Formulare, Programmierung von Funktionalitäten der ProBürger-Datenbank) sowie für die Abrechnung verschiedener offener Aufträge benötigt. b) 2. Quartal 2007	
617900000	and. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000,00		a) Die Mittel werden für die Vergabe externer Beratungsleistungen benötigt. Entsprechende Vertragsverhandlungen für Dienstleistungen und Workshops im Bereich der Novell-Netzwerkumgebung stehen kurz vor dem Abschluss. b) 2. Quartal 2007	
<u>11000205</u>	<u>Betrieb und Unterhaltung der Telefonzentrale</u>				
617900000	and. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.066,37		a) Die Mittel werden zur Umsetzung verschiedener in 2006 geschlossener Verträge im Zusammenhang mit der Planung, Konzeption und Umsetzung der zukünftigen Sprachkommunikationslösung der Stadt Kassel benötigt. b) 3. Quartal 2007	
11004	Personaldienste				
<u>11000401</u>	<u>Personaldienste</u>				
664010000	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	130.000,00		a) Einige Angebote der zentralen Fortbildung konnten wegen Terminproblemen in 2006 nicht mehr realisiert werden. Betroffen sind insbesondere das Qualitätsmanagement für Abteilungsleitungen, Zeit- und Stressmanagement, Entscheidungsmanagement sowie Gesundheitsmanagement. b) 3. Quartal 2007	
<u>11000403</u>	<u>Ausbildung</u>				
664010000	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	39.100,00		a) Die Mittel werden für die Abrechnung noch offener Studiengebühren sowie für noch ausstehende Zahlungen für ausbildungsbegleitende Maßnahmen benötigt. b) 2. Quartal 2007	
16000	Büro der Stadtverordnetenversammlung				
<u>16000000</u>	<u>Büro der Stadtverordnetenversammlung</u>				
799000000	Sonstige Zuschüsse	690,74		a) Der Ortsbeirat Fasanenhof hat die Übertragung der Mittel in das Haushaltsjahr 2007 beantragt. b) 2. Quartal 2007	

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung	Anlage 3
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
32003	Kraftfahrzeugzulassungsstellen				
<u>32000302</u>	<u>Kfz-Zulassungen Ölmühlenweg</u>				
617912100	Erstattungen an den Landkreis Kassel	359.822,88		a) Die Auszahlung des zustehenden Anteils der Mehreinnahme der Zulassungsstellen von Stadt und Landkreis Kassel an den Landkreis Kassel für das Jahr 2006 kann erst nach der genauen Feststellung aller Einnahmen und angefallenen Ausgaben für das Jahr 2006 erfolgen. Der ermittelte Überschuss der an den Landkreis Kassel zu überweisen ist, beträgt insgesamt 526.534,05 €.	
<u>32000303</u>	<u>Kfz-Zulassungen Hofgeismar</u>				
617912100	Erstattungen an den Landkreis Kassel	49.824,56			
<u>32000304</u>	<u>Kfz-Zulassungen Wolfhagen</u>				
617912100	Erstattungen an den Landkreis Kassel	51.062,78			
<u>32000305</u>	<u>Kfz-Zulassungen Baunatal</u>				
617912100	Erstattungen an den Landkreis Kassel	65.823,83		b) 1. Quartal 2007	
330	Einwohneramt				
<u>33000000</u>	<u>Allg. Kostenstelle Einwohneramt</u>				
670 011 000	Mieten für bewegl. Vermögensgegenstände	15.000,00	15.000,00	a) Die Mittel werden für die Umsetzung des Projektes "Digitale Archivierung" benötigt. Die Auftragserteilung erfolgte gem. Magistratsbeschluss vom 27.11.2006. b) 1. Quartal 2007	
37001	Brand- und Katastrophenschutz				
<u>370 00 62</u>	<u>Material und Organisation</u>				
607000000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä.	57.091,77		a) Der Rest wird für die Abrechnung der offenen Aufträge benötigt. Die Lieferung konnte in 2006 nicht mehr erfolgen. b) 1. Quartal 2007	
37002	Rettungsdienst				
<u>370 00 201</u>	<u>Rettungsdienst</u>				
617915000	Erstattungen an übrige Bereiche	90.000,00		a) Im Rahmen der Budgetausgleichsforderungen für das Jahr 2006 wurden bisher nur Abschlagszahlungen geleistet. Die endgültige Abrechnung für 2006 steht noch aus. b) 1. Quartal 2007	
40002	Grund- Haupt und Realschulzüge				
<u>40000001</u>	<u>Grund- Haupt und Realschulzüge</u>				
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	102.469,21		a) Aus organisatorischen Gründen hat sich die Umsetzung einiger Maßnahmen verzögert. b) Mai 2007	
<u>40000104</u>	<u>Schule am Warteberg</u>				
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	27.264,09		a) Aus organisatorischen Gründen hat sich die Umsetzung einiger Maßnahmen verzögert. b) Mai 2007	
40005	Förderschulen				
<u>40000504</u>	<u>Mönchebergschule</u>				
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	2.360,00		a) Aus organisatorischen Gründen hat sich die Umsetzung einiger Maßnahmen verzögert. b) Mai 2007	
41001	Kulturamt allgemein				
<u>41000103</u>	<u>Zentrale Kulturverwaltung</u>				
617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000,00		a) Ein noch offener Restbetrag für die Unterhaltung des Kulturleitsystems in Höhe von 8.182,00 € wird in 2007 fällig. Der Haushaltsansatz 2007 steht hierfür jedoch nur teilweise zur Verfügung, da weitere Maßnahmen hieraus vorgesehen sind. b) 1. Quartal 2007	
<u>41000105</u>	<u>Stadtgesellschaftlicher Aufbruch</u>				
686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	12.041,60		a) Der Rest wird für die Abrechnung der offenen Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2007	

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem		a) Begründung	Anlage 3
				Vorjahr		
		€	€		b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
686900000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	34.000,00			a) Im Rahmen des Stadtgesellschaftlichen Aufbruchs waren im Jahr 2006 verschiedene Maßnahmen und Projekte vorgesehen. Aus Zeitgründen müssen einige Veranstaltungen in das Jahr 2007 verschoben werden, z. B.: - Fortsetzung von Maßnahmen im Bereich Museumslandschaft (ca. 17.000 €), - Schaffung einer Internet-Veranstaltungs- datenbank (ca. 6.000€), - Marketingmaßnahmen für das documenta-Jahr 2007 (ca. 4.000 €), Ausstellung in Florenz, Fortsetzung des in 2006 begonnenen Künstleraustauschs (ca. 4.000 €) b) 2. Quartal 2007	
<u>4100501</u>	<u>Denkmalschutz und Denkmalpflege</u>					
617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000,00			a) Die in den vergangenen 15 Jahren aus Grabungen geborgenen Fundstücke müssen wissenschaftlich aufgearbeitet und präpariert werden, um sie der Nachwelt zugänglich zu machen. Für diese und weitergehende Arbeiten sollte zunächst befristet für ein Jahr eine Archäologin/ein Archäologe per Werkvertrag beschäftigt werden. Hierfür standen im Haushaltsplan 2006 entsprechende Mittel zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen verschiebt sich die Maßnahme um einige Monate, so dass hierfür die Reste benötigt werden. b) 2. Quartal 2007	
677100000	Aufwendungen für Sachverständige etc.	12.371,04			a) wie vor, sowie ein Haushaltsrest in Höhe von 2.371,04 € für die Abrechnung von offenen Aufträgen. b) 1. Quartal 2007	
686100000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.050,40			a) Der Rest wird für die Abrechnung der offenen Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2007	
41003	Museen und Archive					
<u>4100301</u>	<u>Stadtmuseum</u>					
614000000	Frachten, Fremdlager	1.908,12	1.908,12		a) Die Bildung des Haushaltsrestes ist für den abschließenden Umzug einer derzeit im Rathaus zwischengelagerten historischen Setzmaschine notwendig, wenn im Rahmen der aktuellen Suche nach einer Gesamtlösung für die Depots der städtischen Museen ein endgültiger Platz für die Setzmaschine gefunden ist. b) 2. Quartal 2007	
616920000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	3.610,35	1.981,82		a) Die Entkeimungsmaßnahmen des von Schimmel befallenen Museumsguts konnten aufgrund des umfangreichen Befalls in 2006 nicht abgeschlossen werden. Die Bildung des Haushaltsrestes ist notwendig, um nach der für Mai 2007 geplanten abschließenden Entkeimung die entsprechende Ausstattung des Depots und die zugehörigen Unterhaltungsmaßnahmen durchführen zu können. b) 2. Quartal 2007	
<u>4100303</u>	<u>Naturkundemuseum</u>					
617900000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.400,00			a) Der Rest wird für die Abrechnung der offenen Aufträge benötigt. b) 1. Quartal 2007	
<u>4100403</u>	<u>Digitalisierungsprojekt Documenta-Archiv</u>					
616500000	Instandhaltung von Sachanlagen, Gemeingebr., Infrastrukturvermögen	399.627,00			a) Für das durch EU-Mittel geförderte Digitalisierungsprojekt wurden im Haushaltsplan 2006 sowohl bei den Erträgen als auch im Aufwand jeweils 400.000 € geplant. Vom Ausgabeansatz wurden bisher erst 372,30 € verausgabt, da nach dem Bewilligungsbescheid erst Ausgaben geleistet werden dürfen, nachdem die Mittel der EU eingegangen sind.	

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung	Anlage 3
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
					Die erste Rate der Förderung über 141.700 € wurde erst Ende 2006 vereinnahmt. Daher konnten keine weiteren Ausgaben im Haushaltsjahr 2006 erfolgen. Die weiteren Fördermittel werden im Laufe des Jahres 2007 erwartet.
					b) Im Laufe des Jahres 2007
50002	Sozialamt				
<u>50000801</u>	<u>Soziale Betreuung institutionell</u>				
791110000	Zuschüsse für lauf.Zwecke a. soz. o.ähnl..Einrichtungen	81.920,76		a) Aufgrund eines Brandes musste das Frauenhaus im Dezember 2006 geräumt werden. Die Bewohnerinnen und Kinder konnten in einer anderen Einrichtung untergebracht werden. Hierdurch entstehen zusätzliche Kosten (z.B. Miete), die aus dem lfd. Ansatz 2007 nicht gedeckt werden können.	
					b) Im Laufe des Jahres 2007
51002	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
<u>51000001</u>	<u>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</u>				
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	11.215,33		a) Aus organisatorischen Gründen haben sich einige Maßnahmen verzögert und konnten nicht rechtzeitig in Auftrag gegeben werden. Die Mittel des Jahres 2007 sind jedoch vollständig verplant und können hierfür nicht herangezogen werden.	
					b) Im Laufe des Jahres 2007
51002	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
<u>51000108</u>	<u>Kita Oberzwehren</u>				
616130000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	12.000,00		a) Aus organisatorischen Gründen haben sich einige Maßnahmen verzögert und konnten erst gegen Ende des Jahres in Auftrag gegeben werden. Die Arbeiten sind daher noch nicht abgeschlossen.	
					b) Mitte 2007
56001	AFK				
<u>56000101</u>	<u>AFK-GmbH</u>				
616110000	Gebäudeunterhaltung	6.951,89		a) Für den Standort Rathaus der AFK ist eine Anbindung an das EDV-Netz der Bundesagentur zwingende Voraussetzung. Die Mittel für die Umbaumaßnahmen sind zu 83% von der Bundesagentur bereitgestellt worden. Die Umsetzung der Restarbeiten haben sich verzögert, weil noch eine bautechnische Erklärung in bezug auf die Türen und der Zutrittskontrolle erfolgen musste. In 2007 stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung.	
					b) Mitte 2007
60001	Bauverwaltungsamt				
<u>60000101</u>	<u>Vergabeangelegenheiten</u>				
617925000	EDV-Kosten / Dienstleistungen	5.000,00		a) In der Dezernentenbesprechung am 26.3.2007 wurde beschlossen, dass die Stadt Kassel sich an der Beschaffung einer einheitlichen nordhessischen Vergabeplattform beteiligt. Die für die Beschaffung in 2007 veranschlagten Mittel in Höhe von 15.000 € sind nicht ausreichend. Bei o. g. Beschlussfassung wurde daher von einer Restbildung aus 2006 in Höhe von 5.000 € ausgegangen.	
					b) Mitte 2007
<u>60000102</u>	<u>Bereitstellung WC-Anlagen</u>				
617925000	Inst.halt. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	3.783,88		a) Mit der Verfüllung der alten Toilettenanlagen am Martinsplatz wurde Ende 2006 begonnen. Die Arbeiten konnten zum überwiegenden Teil erledigt und die betreffenden Rechnungen noch in 2006 angewiesen werden. Die Abschlussarbeiten stehen für Anfang 2007 an.	
					b) 1. Quartal 2007

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung	Anlage 3
				b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
616500000	Inst.halt. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	20.000,00		a) Zu den für 2006 geplanten Arbeiten an bestehenden Fundamenten öffentlicher Toilettenanlagen im Rahmen der Neuerrichtung ist es noch nicht gekommen. Darüberhinaus hat sich herausgestellt, dass die reinen Fundamentierungskosten dem Leasinggeber zuzurechnen sind und über die Leasingrate abgegolten werden. Städtischerseits sind die Kosten für Leitungen etc. und Arbeiten der Oberflächenwiederherstellung zu tragen. Der für 2007 geplante Ansatz ist nicht ausreichend.	
				b) Mitte 2007	
671010000	Immobilienleasing	55.000,00		a) Der Auftrag bezüglich Errichtung und Betrieb neuer behindertengerechter öffentlicher Toilettenanlagen für das Stadtgebiet Kassel ist erteilt. Darüber hinaus soll aufgrund Dezernentenbeschluss vom 12.02.2007 der Standort Ihringshäuser Straße mindestens für 2007 erhalten bleiben. Zudem hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass der Standort Wilhelmshöhe zunächst weiterbetrieben werden soll. Diese beiden Standorte waren nicht Bestandteil der Ansatzplanung für 2007 und können daher ohne diese Mittel nicht finanziert werden.	
				b) Mitte 2007	
<u>60000103</u>	<u>Friedhofsangelegenheiten</u>				
616100000	Instandhalt. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	92.500,00		a) Der Betrag wird für dringend notwendige Kapellensanierungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht benötigt.	
				b) Ende 2007	
63001	Stadtplanung				
<u>63000104</u>	<u>Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung</u>				
677100000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten	201.310,00		a) Durch zeitliche Verzögerung bei drei großen Planungsvorhaben 1. weitere Planungen im Zusammenhang Standortentwicklung Langes Feld 2. Bebauungsplan Schloßplateau im Zusammenhang mit der Museumslandschaft 3. Bebauungsplan Wilhelmshöhe (Endstation Straßenbahn) im Zusammenhang mit der Museumslandschaft konnten die Mittel nicht wie vorgesehen umgesetzt werden.	
				b) Dezember 2007	
63002	Bauaufsicht				
<u>63000301</u>	<u>Antrags- und Genehmigungsverfahren</u>				
680020000	Aufw. für Büromaterialien, Drucksachen der Verwaltung	2.400,00		a) Eine ursprünglich für 2006 geplante Beschaffung von Heftern für Bauakten (Spezialanfertigung) wurde auf 2007 verschoben, um einen günstigeren Preis zu erzielen.	
				b) Juni 2007	
<u>63000302</u>	<u>Bauüberwachung</u>				
685010000	Reisekosten	1.740,00		a) Nachdem wegen der Elternzeit einer Mitarbeiterin Außendiensttätigkeiten der Bauaufsicht im Jahr 2006 nur in eingeschränktem Umfang erfolgen konnte, wird für das Jahr 2007 nach Rückkehr der Mitarbeiterin mit einer deutlichen Ausweitung der Außendienstes (Nachholbedarf) und einem erhöhten Aufwand für Wegstreckenentschädigung gerechnet.	
				b) Juni 2007	
65001	Gebäudewirtschaft				
<u>65000601</u>	<u>Bauunterhaltung</u>				

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung	Anlage 3
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
616110000	Gebäudeunterhaltung-65-	264.764,51		a) Haushaltsausgabereste für die Gebäudeunterhaltung in Höhe von insgesamt 264.764,51 € sind erforderlich, um erteilte Aufträge abzurechnen. Eine Verlagerung in die Ansätze 2007 ist nicht zu vertreten. Mit den Haushaltsausgaberesten sind eine Vielzahl von Renovierungs- und Reparaturarbeiten in verschiedenen Gebäuden und Einrichtungen abzurechnen. b) April 2007	
66001	Straßenunterhaltung				
<u>66000110</u>	<u>Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen.</u>				
616502000	Unterhaltung/Instandhaltung Straßen	271.611,52		a) Die Restmittel konnten zum Jahresende nicht mehr beauftragt bzw. ausgezahlt werden. b) Juni 2007	
616511000	Ortsbeiratsmittel Straßen	473.816,16		a) Wegen fehlender Beschlüsse über die Dispositionsmittel der Ortsbeiräte, konnten keine Aufträge vergeben/Zahlungen geleistet werden. b) Dezember 2007	
<u>60000111</u>	<u>Unterhaltung Ingenieurbauwerke</u>				
616504000	Unterhaltung/Instandhaltung Ing.-Bauwerke	87.397,69		a) Die Restmittel konnten zum Jahresende nicht mehr beauftragt bzw. ausgezahlt werden. b) Juni 2007	
66002	Verkehrslenkung				
<u>66000102</u>	<u>Verkehrsausstattung</u>				
616505000	Unterhaltung und Instandsetzung Ingenieurbauwerke	36.907,26		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
616600000	Wartungskosten	5.400,00		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
683100000	Datenübertragungskosten	2.000,00		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
685010000	Reisekosten	2.000,00		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
66004	Parkplätze und Parkeinrichtungen				
<u>66000104</u>	<u>Parkplätze gebührenfrei</u>				
616507000	Unterhaltung/Instandhaltung öffentl. Parkeinr.	35.000,00		a) Leistungen sind noch nicht abgerechnet. b) Juni 2007	
<u>66000105</u>	<u>Parkplätze gebührenpflichtig</u>				
605100000	Strom	4.000,00		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
616507000	Unterhaltung/Instandhaltung öffentl. Parkeinr.	5.063,68		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
617900000	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.794,46		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	
683100000	Datenübertragungskosten	8.000,00		a) Der Haushaltsausgaberest wird für noch nicht abgerechnete Leistungen benötigt. b) Juni 2007	

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	davon aus dem		a) Begründung	Anlage 3
		Betrag	Vorjahr		
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung	
67002	Freiraumplanung und Freiflächenbau				
<u>67000302</u>	<u>Objektplanung und -bau</u>				
616500000	Instandhaltung von Sachanlagen	15.570,00		a) Die Haushaltsausgabereste werden für die Abrechnung offener Aufträge sowie für die Finanzierung eines erhöhten Aufwandes bei der Unterhaltung der Ehrengräber benötigt. b) bis Mitte 2007	
67003	Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei				
<u>67000401</u>	<u>Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen</u>				
605500000	Treibstoffe	3.741,38		a) In Erwartung steigender Treibstoffpreise ist eine Übertragung der nicht ausgeschöpften Mittel nach 2007 dringend erforderlich. b) 2. Quartal 2007	
606900000	Sonstiger Materialaufwand für Reparatur, Instandhaltung	226,20		a) Die Mittel werden zur Abrechnung eines offenen Auftrages benötigt. b) 2. Quartal 2007	
616120000	Unterhaltung der Grünanlagen	67.788,10		a) Die Mittel werden zur Abrechnung offener Aufträge sowie für dringende Unterhaltungsarbeiten an den Außenanlagen von Kindertagesstätten und Schulen und für kurzfristig erforderliche verkehrssichernde Baumunterhaltungsarbeiten benötigt. b) bis Mitte 2007	
616510000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	139.950,39		a) Die Mittel werden zur Abrechnung offener Aufträge sowie für die Umsetzung von Ortsbeiratsbeschlüssen benötigt. b) bis Mitte 2007	
<u>67000402</u>	<u>Gärtnerei</u>				
601000000	Vorprodukte/Fremdbauteile	9.911,85		a) Die Mittel werden zur Abrechnung offener Aufträge für Pflanzen und Samen benötigt. b) Mitte 2007	
616100000	Instandhalt. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	18.104,68		a) Die Mittel werden zur Abrechnung offener Aufträge für Instandsetzungsarbeiten an der Gärtnerei benötigt. b) Mitte 2007	
90003	Eigenbetriebe				
<u>90000030</u>	<u>Eigenbetriebe</u>				
616501000	Unterhaltung/Instandhaltung Wasserläufe	313.000,00		a) Rechnungen Personal- und Sachkosten IV/2006 Wasserläufe liegen noch nicht vor b) April 2007	
90006	Wirtschaftliche Beteiligungen				
<u>90000060</u>	<u>Wirtschaftliche Beteiligungen</u>				
718000000	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	260.000,00		a) Im Rahmen des Konsolidierungsvertrages ist noch ein Restbetrag aus der Abrechnung 2006 an die KVV zu zahlen b) Mitte 2007	
Summe		4.333.706,31	18.889,94		

Abschluss des Jahres 2006 im Ergebnishaushalt

hier: Bildung und Übertragung von Haushaltseinnahmeresten in das Jahr 2007

Aufgrund des § 21 Absatz 1 GemHVO Doppik werden im Ergebnishaushalt folgende Haushaltseinnahmereste gebildet.

Teilhaushalt Kostenstelle Sachkonto	Bezeichnung	Betrag	davon aus dem Vorjahr	a) Begründung
		€	€	b) voraussichtl. Istmäßige Verausgabung
41003	Museen und Archive			
<u>41000403</u>	<u>Digitalisierungsprojekt Documenta-Archiv</u>			
530020000	Sonstige betriebliche Erträge	258.300,00		a) Für das durch EU-Mittel geförderte Digitalisierungsprojekt wurden im Haushaltsplan 2006 sowohl bei den Erträgen als auch im Aufwand jeweils 400.000 € geplant. Die erste Rate der Förderung über 141.700 € wurde erst Ende 2006 vereinnahmt. Die weiteren Fördermittel werden im Laufe des Jahres 2007 erwartet.
				b) 3. Quartal 2007
Summe		258.300,00		

Verteiler: -10-, -11-, -16-, -20-, -32-, -33-, -37-, -40-, -41-, -50-, -51-, -60-, -63-, -65-, -66-, -67-

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	von Sp. 3 in Ergebnis- haushalt umzusetzen €
1	2	3	4	5
	GWG Gebäudewirtschaft	2.360,24	2.360,24	
110 4006 3 00	Standard I-u.K-Technik, bewegliches Vermögen	892.728,05	820.000,00	
230 4800 5 00	Allgemeines Grundvermögen - Grunderwerb	2.125.000,00	2.000.000,00	
320 5100 3 00	Ordnungsamt/Bewegl. Vermögen	37.567,48	12.567,48	
320 5110 3 00	Hilfspolizei/Bewegl. Vermögen	62.349,85	37.349,85	
320 5130 3 00	Kfz.Zulassungsstelle	2.000,00	2.000,00	
330 5000 3 00	Einwohneramt/Bewegl. Vermögen	59.000,00		
370 5200 3 00	Berufsfeuerwehr, Bewegl. Vermögen	798.971,54	75.091,00	
400 4210 1 00	Grund-, Haupt- und Realschulzüge, Baukosten	6.299,99		
400 4210 3 00	Grund-, Haupt- und Realschulzüge, bewegliches Vermögen	108.846,13		
400 4211 3 00	Gymnasien, bewegliches Vermögen	84.232,55		
400 4212 1 00	Berufsschulen, Baukosten	20.407,62		
400 4212 3 00	Berufsschulen, bewegliches Vermögen	134.008,68		
400 4213 1 00	Förderschulen, Baukosten	571,97		
400 4213 3 00	Förderschulen, bewegliches Vermögen	33.064,97		
400 4214 3 00	Gesamtschulen, bewegliches Vermögen	43.564,71		
400 4217 3 00	Versuchsschulen, bewegliches Vermögen	23.582,11		
410 0426 3 00	Musikakademie, bewegliches Vermögen	78.000,00		
410 0545 3 00	Naturkundemuseum, bewegliches Vermögen	4.173,72		
410 0550 3 00	Stadtarchiv, bewegliches Vermögen	56.988,53		
410 0592 3 00	Volkshochschule Kassel, bewegliches Vermögen	8.000,00	8.000,00	
410 0592 3 00	Volkshochschule Kassel, bewegl. Verm. (Kursverw.progr.)	16.000,00	16.000,00	
410 4300 3 00	Kulturamt Allgemein, bewegl. Verm. (Anbindung Außenst.)	5.015,67		
410 4301 4 00	Stadtteilbibliothek, Ausstattung projektbezogen	30.806,02		
410 4302 4 00	Staatstheater	1.130.000,00		
410 4303 3 00	Kunstsammlungen	111.157,04		
410 4306 3 00	Bürgerhäuser allgemein, bewegliches Vermögen	1.343,17		
410 4310 4 00	Denkmalpflege, Unterh. histor. Gebäude, Zuschüsse	3.580,00		
510 0750 3 00	Jugendbildung und Kinderinteressen	4.329,00	1.358,78	
510 4411 4 00	Sonstige Jugendarbeit und Jugendpflege	11.000,00	11.000,00	
510 4413 3 00	Schulsozialarbeit	1.500,00	1.500,00	
510 4414 3 00	Häuser der offenen Tür	7.193,31	7.193,31	
510 4415 3 00	Jugendbeteiligungsprojekte	14.178,89	8.611,00	
510 4430 3 00	Kinderspielplätze allgemein	1.500,00	1.500,00	
510 4437 4 00	Förderung von Kitas	44.185,07		
520 4501 4 00	Förderung des Sports - Investitionszuschüsse	145.500,00	89.000,00	
520 4502 3 00	Einrichtung für Leibesübungen	6.670,29	6.670,29	
600 7500 1 00	Friedhöfe, Kapellensanierungen & Jüdischer Friedhof	109.858,82	100.000,00	
600 6000 4 00	Bauverwaltungsamt, Baugebiet Kiefernweg	439.525,97		
630 0540 1 00	Städtebauliche Entwicklung Kulturhaus Dock 4	26.447,37		
630 4301 1 00	Städtebauliche Entwicklung - Kulturleitsystem	8.074,68		
630 6300 1 03	Kulturachse Karlsplatz	15.000,00		
630 6300 1 04	Neue Fahrt/Wolfsschlucht -Erschließung-	20.000,00		
630 6310 1 02	Einfache und soziale Stadterneuerung Nordstadt	82.500,00	82.500,00	
630 6320 1 00	Urban-Projekte	9.730.945,67	6.618.887,98	
630 6330 1 00	Stadterneuerung/Stadtumbau West	1.083.810,31	967.244,16	
630 6340 1 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Rothenditmo	1.189.400,64	1.039.717,14	
630 6345 1 00	Maßnahmen Innenstadt	174.312,51		
630 6360 1 00	Bereitschaftspolizei -Konversion-	3.078.677,41		
630 6370 1 00	Gewerbliche Standortentwicklung Ziel 2	3.401.267,59		
630 6372 1 00	Cafe Rosenhang	8.000,00	8.000,00	
630 6375 1 00	Soziale Stadt Wesertor	20.000,00	20.000,00	
630 6380 1 00	Dienstleistungszentrum Bau - Baukosten	160.645,48	150.645,48	
630 6390 1 00	Lüttich-Kaserne -Konversion-	2.652.549,32		
650 0005 1 00	Rathaus, Baukosten	141.971,15		
650 0005 2 00	Rathaus, Baul. Verbesserungen	1.921.341,89	400.000,00	430.000,00
650 0005 2 01	Rathaus, Verkabelung und Telekommunikationsanlage	237.052,81		
650 0050 2 00	Einwohneramt/Bauliche Verbesserungen	15.800,00		15.800,00
650 0710 2 00	Spielstube Wartekuppe, Baul. Verbesserungen	17.891,64	93,35	
650 0750 2 00	Kommunales Jugendbildungswerk Willi-Seidel-Haus, Baul. Verb	25.570,00	25.570,00	
650 0806 1 00	Kita Bossental, Baukosten	50.000,00	50.000,00	
650 0856 3 00	Kita Junfernkopf, Bewegliches Vermögen	23.649,87	23.649,87	
650 0885 1 00	Kita Niederrzwehren, Baukosten	30.000,00	30.000,00	
650 0895 2 00	Kita Oberzwehren, Baul. Verbesserungen	38.457,21	38.457,21	
650 0115 1 00	Berufsfeuerwehr Leitstelle -Baukosten-	971.504,49		
650 0115 2 00	Berufsfeuerwehr Bauliche Verbesserungen	428.630,50		
650 0185 2 00	Dorothea-Viehmann-Sch./Baul. Verbesserungen	6.614,63		
650 0190 1 00	Ernst-Leinius-Schule/Baukosten	417.848,78		

Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten im Finanzhaushalt

Anlage 5

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	von Sp. 3 in Ergebnis- haushalt umzusetzen €
1	2	3	4	5
650 0200 2 00	Fritjof-Nansen-Schule/Baul. Verbesserungen	58.848,19		
650 0205 1 00	Friedrich-Wöhler-Schule/Baukosten	3.788,75		
650 0205 2 00	Friedrich-Wöhler-Schule (Sanierung)	31.006,70		
650 0211 1 00	Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke/Baukosten	60.713,52		
650 0245 1 00	Refomschule Wilhelmshöhe/Baukosten	2.143.337,20		
650 0245 3 00	Reformschule Wilhelmshöhe/Bewegl. Vermögen	63.237,45		
650 0260 2 00	Schule am Wall/Baul. Verbesserungen	19.954,76		
650 0280 1 00	Schule Eichwäldchen/Baukosten	652.538,30		
650 0290 1 00	Schule Jungfernkopf/Baukosten	22.525,14		
650 0295 2 00	Schule am Königstor/Baul. Verbesserungen	54.621,70		
650 0330 2 00	Albert-Schweitzer-Schule/Baul. Verbesserungen	79.482,52		
650 0360 2 00	Wilhelmsgymnasium/Baul. Verbesserungen	144.430,88		
650 0370 1 00	Friedrich-List-Schule/Baukosten	15.000,00		
650 0395 1 00	Max-Eyth-Schule/Baukosten	218.697,81		
650 0395 2 00	Max-Eyth-Schule/Baul. Verbesserungen	1.427.355,02		
650 0395 3 00	Max-Eyth-Schule/Bewegl. Vermögen	1.373.528,89		
650 0415 1 00	Walter-Hecker-Schule/Baukosten	891.597,81		
650 0445 2 00	Alexander-Schmorell-Schule/Baul. Verbesserungen	85.066,42		
650 0450 2 00	Astrid-Lindgren-Schule/Baul. Verbesserungen	19.918,43		
650 0470 2 00	Pestalozzischule/Baul. Verbesserungen	65.939,11		
650 0490 1 00	Carl-Schomburg-Schule 1/Baukosten	1.363.220,21		
650 0490 3 00	Carl-Schomburg-Schule 1/Bewegl. Vermögen	3.324,65		
650 0495 2 00	Georg-August-Zinn-Schule/Baul. Verbesserungen	38.876,19		
650 0505 2 00	Heinrich-Schütz-Schule	754.510,00		
650 0515 2 00	Johann-Amos-Comenius-Schule/Baul. Verbesserungen	7.105,67		
650 0540 2 00	Brüder-Grimm-Museum, Sanierung	273.815,87		
650 0545 2 00	Naturkundemuseum, Bauliche Verbesserungen	10.297,81		
650 0555 1 00	Stadtmuseum, Baukosten	195.124,17		
650 0560 2 00	Kulturhaus Dock 4, Bauliche Verbesserungen	119.489,70		
650 0595 2 00	Stadtbibliothek, Bauliche Verbesserungen	80.696,20		
650 0640 2 00	Denkmalpflege, Bauliche Verbesserungen	26.627,52		26.627,52
650 0970 1 00	Auestadion Baukosten	267.213,72		
650 0970 2 00	Auestadion Bauliche Verbesserungen	1.326.140,08	1.314.823,18	
650 1003 2 00	Sporthalle Gabelsbergstraße, Baul. Verb.	35.800,00	35.800,00	
650 1015 2 00	Sporthalle Königstor, Baul. Verb.	153.390,00	62.450,87	
650 1051 1 00	Sportplatz Marbachshöhe, Umkleidegeb. - Baukosten-	48.183,02	42.783,15	
650 1065 1 00	Sportplatz Schulstraße - Baukosten-	248.552,69	233.452,25	
650 1105 1 00	Verwaltungsgebäude Bosestraße, Baukosten	157.390,00		
650 1110 1 00	Gärtnerunterkunft Niederfeldstraße	85.000,00		
650 1145 2 00	Botanischer Garten, Baul. Verbesserungen	206.170,27		
650 1185 2 00	Bürgerhaus Oberzwehren, Bauliche Verbesserungen	2.577,46		
650 1190 2 00	Olof-Palme-Haus, Bauliche Verbesserungen	112.392,26		
650 1345 2 00	Kleinmarkthalle	412.740,00	412.740,00	
650 4001 2 00	Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude	92.260,83		
650 4002 1 00	Barrierefreies Bauen	160.311,02		
650 4200 2 00	Sonderprogramm Schulbausanierung	12.404,32		
650 4201 1 00	Grund-Haupt-Realschulen/Baukosten	39.013,13		
650 4201 2 00	Grund-Haupt-Realschulen/Baul. Verbesserungen	163.140,04		
650 4202 1 00	Gymnasien/Baukosten	14.995,20		
650 4202 2 00	Gymnasien/Baul. Verbesserungen	780.638,36		
650 4203 1 00	Berufsschulen/Baukosten	53.644,72		
650 4203 2 00	Berufsschulen/Baul. Verbesserungen	62.684,83		
650 4204 2 00	Förderschulen/Baul. Verbesserungen	175.246,86		
650 4205 1 00	Gesamtschulen/Baukosten	4.506,88		
650 4205 2 00	Gesamtschulen/Baul. Verbesserungen	311.243,01		
650 4206 1 00	GS, HS, RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten	2.463.883,55		
650 4438 2 00	Kindertagesstätten, Bauliche Verbesserungen	561.951,39		
650 4439 1 00	Umbauten Betreuungsangebote	61.742,84		
650 4414 2 00	Häuser der offenen Tür, Baul. Verbesserungen	244.942,18		
650 4503 2 00	Generalüberholung v. Sportanlagen/Baul. Verb.	324.242,53	76.148,47	150.000,00
650 6500 3 00	Gebäudewirtschaft, Bewegl. Vermögen	100.766,75		
650 7710 3 00	Bauhof für Hochbau	6.207,08		
660 6100 3 00	Straßenverkehrsamt, Bewegliches Vermögen	3.364,96		
660 6101 3 00	Straßenverkehrsamt, Straßenbauabteilung, Bewegl. Vermögen	1.280,87		
660 6110 1 01	Bundesstraßen Verkehrssignalanlagen	49.174,97		
660 6110 1 01	Bundesstraßen Verkehrssignalanlagen Verkehrsschilder	1.480,39		
660 6110 1 40	Rothenditmolde Ortskernumgehung	50.043,66	50.043,66	
660 6110 1 41	Leipziger Str.von Sandersh. Str. bis Leipz.Platz, Baukosten	43.992,65		

Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten im Finanzhaushalt

Anlage 5

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	von Sp. 3 in Ergebnis- haushalt umzusetzen €
1	2	3	4	5
660 6110 4 41	Leipziger Str.von Sandersh. Str. bis Leipz.Platz, Investitionszuschuss	29.914,44		
660 6110 4 51	Holländ. Str. von Kurt-Wolters Str.-Mombachstr, Investitionszuschuss	10.000,00		
660 6110 1 52	Hafenbrücke, Baukosten	2.167.207,13		
660 6110 4 52	Hafenbrücke, Investitionszuschuss	715.000,00		
660 6120 1 01	Landesstraßen Verkehrssignalanlagen	85.000,00		
660 6120 5 19	Altenbaun.Str. von Brückenhofstr. bis Waldmannstr.-Grunderwerb-	64.659,17	64.659,17	
660 6120 1 29	Loßbergstraße von Teichstr. bis Zentgrafenstr.	15.000,00		
660 6120 1 36	Fuldatalstraße, Baukosten	135.195,00		
660 6120 4 36	Fuldatalstraße, Investitionszuschuss	500.000,00		
660 6120 4 38	Weserspitze/Fuldatalstraße, Investitionszuschuss	90.650,00		
660 6120 4 41	Altenbaunaer Straße, Investitionszuschuss	237.707,79		
660 6120 1 43	Lutherstraße/Am Stern/Kurt Schumacher Straße	50.000,00		
660 6130 1 01	Kreisstraßen Verkehrssignalanlagen	29.796,12		
660 6130 1 12	Nordshäuser Straße	145.000,00		
660 6130 5 13	Bahnhof Wilhelmshöhe, Grunderwerb	44.817,31	44.817,31	
660 6130 1 14	Verbindungsstr. Wilhelmsh. Allee/Teichstraße, Baukosten	37.113,07		
660 6130 4 14	Verbindungsstr. Wilhelmsh. Allee/Teichstraße, Investitionszuschuss	40.000,00		
660 6130 5 14	Verbindungsstr. Wilhelmsh. Allee/Teichstraße, Grunderwerb	75.122,66	75.122,66	
660 6130 1 15	Mauerstraße	12.322,99		
660 6130 1 19	Bebelplatz -Umgestaltung-, Baukosten	110.831,03		
660 6130 4 19	Bebelplatz -Umgestaltung-, Investitionszuschuss	52.377,52		
660 6130 4 20	Scheidemannplatz, Regio-Tram, Investitionszuschuss	343.918,42		
660 6140 1 01	Gemeindestraßen Verkehrssignalanlagen, Baukosten	103.224,64		
660 6140 1 01	Gemeindestraßen Verkehrssignalanlagen Verkehrsschilder	737,33		
660 6140 3 01	Gemeindestraßen Verkehrssignalanlagen Bewegliches Vermögen	3.769,64		
660 6140 1 03	Bau von Anliegerstr., Baukosten	1.285.191,58		
660 6140 4 03	Bau von Anliegerstr., Investitionszuschuss	458.433,09		
660 6140 5 03	Bau von Anliegerstr., Grunderwerb	100.000,00	100.000,00	
660 6140 1 05	Größere Instandsetzungen	981.212,59		
660 6140 1 06	Um-/Ausbau, Erneuerung von Straßen, Baukosten	1.206.687,52		
660 6140 4 06	Um-/Ausbau, Erneuerung von Straßen, Investitionszuschuss	437.564,62		
660 6140 1 20	Ingenieurbauten, Baukosten	68.132,99		
660 6140 2 20	Ingenieurbauten, Größere Instandsetzungen	161.575,09		
660 6140 1 21	Radwege im Stadtgebiet	33.788,65		
660 6140 1 25	Waldecker Straße Bahnübergang, Baukosten	439.530,00		
660 6140 4 25	Waldecker Straße Bahnübergang, Investitionszuschuss	50.000,00		
660 6140 1 26	Radwege / Radrouten	77.500,73		
660 6140 4 28	Nahverkehrsprojekte	139.079,67		
660 6140 1 29	Buslinien, Grundsanierung	53.582,22		
660 6140 1 34	Verkehrssteuer-/Regelsystem (VSRS)	244.102,95		
660 6140 1 35	Graf-Haeseler-Kaserne	149.097,79		
660 6140 1 36	Schöne Aussicht, Baukosten	169.300,00	169.300,00	
660 6140 4 36	Schöne Aussicht, Investitionszuschuss	25.000,00	25.000,00	
660 6140 1 37	Gärtnerplatzbrücke, Erneuerung	210.829,11		
660 6140 1 38	Mosaikpflasterflächen, Sanierung	13.599,77		
660 6140 1 40	Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet	102.784,97		
660 6140 1 45	Giesenallee, Wohnmobilstellplatz	20.116,66		
660 6140 1 46	Harleshäuser Kurve, Regio-Tram, Baukosten	550.000,00		
660 6140 4 46	Harleshäuser Kurve, Regio-Tram, Investitionszuschuss	380.300,57		
660 6140 5 46	Harleshäuser Kurve, Regio-Tram, Grunderwerb	20.000,00		
660 6140 4 47	Innenstadt, Regio-Tram	295.000,00		
660 6140 1 48	Königsplatz, Renovierung, Baukosten	14.714,60		
660 6140 4 48	Königsplatz, Renovierung, Investitionszuschuss	6.753,51		
660 6140 1 52	Brücke Tannenstraße, Baukosten	3.228.750,54		
660 6140 4 52	Brücke Tannenstraße, Investitionszuschuss	1.460.100,00		
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle	1.256.351,86		
660 6140 1 54	Landgraf-Karl-Str., Baukosten	273.603,42		
660 6140 4 54	Landgraf-Karl-Str., Investitionszuschuss	112.200,00		
660 6140 4 56	Regio-Tram, Systembedingte Maßnahmen	34.598,39		
660 6140 1 61	Fichtenrain/Frasenweg	65.000,00		
660 6140 9 70	Multifunktionshalle, Infrastruktur	5.938.906,29		
660 6700 4 00	Straßenbeleuchtung	176.050,75		
660 6800 1 12	Parkscheinautomaten	58.585,22		
660 6800 1 21	Rathaus -Parkdecks-	217.666,27		
660 6800 1 26	Parkleitsystem	74.656,64		
660 7930 1 00	Städtb. Entwickl. Waldau	15.945,64		
670 0995 1 00	Hockeyfeld Kassel (Auepark), Baukosten	69.842,45	10.923,51	
670 3001 1 00	Sanierung ehemaliges Gaswerk Holländischer Platz	65.852,16	50.852,16	

Bildung und Übertragung von Haushaltsausgaberesten im Finanzhaushalt

Anlage 5

Investitions- nummer	Bezeichnung	Betrag €	von Spalte 3 gesperrt €	von Sp. 3 in Ergebnis- haushalt umzusetzen €
1	2	3	4	5
670 3002 1 00	Sanierung Grundstück Sandershäuser Straße	6.123,54		
670 3003 1 00	Untere Naturschutzbehörde, Baukosten	158.801,54	43.801,54	
670 3004 1 00	Marbachsgrünzug, Baukosten	20.000,00	10.000,00	
670 3008 1 00	Sportanlage Hochzeitsweg, Baukosten	494.897,21	489.897,21	
670 3011 1 00	Bodenablagerungen A 44	111.488,72	61.488,72	
670 3013 1 00	Wanderwege, Baukosten	2.341,26		
670 3014 3 00	EDV-Technik, Bewegl. Vermögen	54.727,47		
670 3015 1 00	Vorhaben nach Anliegersatzung, Baukosten	142.303,07		
670 3018 1 00	Baul. Verbesserungen, Sanierung, Sicherheit	13.266,51		
670 3019 1 00	Naherholungsgebiete, Baukosten	87.957,37		
670 3020 1 00	Naherholungsgebiet Eichwald, Baukosten	14.590,00		
670 3021 1 00	Wanderwege Hasenhecke, Baukosten	11.200,00	11.200,00	
670 3022 1 00	Rad-/Wanderwege Wesertor/Wolfsanger	90.000,00	90.000,00	
670 3024 1 00	Naherholungsgebiet Rammelsberg, Baukosten	15.233,60		
670 3030 1 00	Naherholungsgebiet Alte Ziegelei -Wolfsanger, Baukosten	47.929,62		
670 3031 1 00	Alte Zollmauer Unterneustadt, Sanierung	15.000,00		
670 3036 1 00	Untere Königsstraße, Architektenwettbewerb	130.000,00	130.000,00	
670 3037 1 00	Entenanger, Ideenwettbewerb	70.000,00	70.000,00	
670 3040 1 00	Georg-Stock-Platz, Umgestaltung	30.080,00		
670 4431 1 00	Kinderspielplätze Grunderneuerung, Sicherheit - Baukosten	362.679,56	39.181,92	
670 4431 1 00	Kinderspielplätze Grunderneuerung, Sicherheit - Spielgeräte	24.200,57	3.550,00	
670 4435 1 00	Spielplatz "Auf dem hellen Böhn" (jetzt Schwarzwaldweg), Baukosten	78.800,00	78.800,00	
670 4440 1 00	Jugendbeteiligungsprojekte - Baukosten	10.934,10	736,34	
900 9620 7 00	Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen	3.208.511,57	738.989,57	
900 9690 4 00	Wasserbau, Zuweisungen	1.987.010,12		
900 9822 4 00	Flughafen GmbH Kassel, Zuweisungen	281.171,85		
Summe		85.097.014,70	17.191.528,83	622.427,52

Investitions- nummer	Bezeichnung	Betrag €
1	2	3
400 4212 1 00	Berufsschulen, Baukosten	22.986,65
410 4302 4 00	Staatstheater	2.431.332,00
630 0540 1 00	Kulturhaus Dock 4 - Sanierung	25.584,00
630 6300 1 04	Neue Fahrt/Wolfsschlucht -Erschließung-	15.673,29
630 6320 1 00	Urban-Projekte	8.707.095,17
630 6330 1 00	Stadterneuerung/Stadtumbau West	787.036,68
630 6340 1 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Rothenditmold	498.000,00
630 6345 1 00	Maßnahmen Innenstadt	106.000,00
630 6360 1 00	Bereitschaftspolizei -Konversion-	3.862.140,00
630 6370 1 00	Gewerbliche Standortentwicklung Ziel 2	2.116.570,00
630 6390 1 00	Lüttich-Kaserne -Konversion-	6.036.220,00
650 0115 1 00	Berufsfeuerwehr -Leitstelle, Baukosten-	792.520,00
650 0290 1 00	Schule Jungfernkopf/Baukosten	200.000,00
650 4204 2 00	Förderschulen/Bauliche Verbesserungen	90.000,00
650 4206 1 00	Ganztagsschulangebote (IZBB)	2.778.327,20
650 4503 2 00	Generalüberholung von Sportanlagen	39.000,00
660 6110 1 52	Hafenbrücke, Zuweisungen Bund	1.780.000,00
660 6110 1 52	Hafenbrücke, Zuweisungen Land	160.000,00
660 6120 1 36	Fuldatalstraße, Zuweisungen Bund	700.000,00
660 6120 1 36	Fuldatalstraße, Zuweisungen Land	60.000,00
660 6130 1 14	Verbindungsstraße Wilh.-Allee-Teichstraße, Zuweisungen Bund	40.000,00
660 6130 1 15	Mauerstraße, Zuweisungen Bund	182.700,00
660 6130 1 17	Ochshäuser Straße, Baukosten, Beiträge nach § 11 KAG	5.000,00
660 6130 1 19	Umgestaltung Bebelplatz, Baukosten, Beiträge nach § 11 KAG	200.940,00
660 6140 1 06	Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen, Zuweisungen Bund	7.500,00
660 6140 1 06	Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen, Zuweisungen Land	1.500,00
660 6140 1 06	Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen, Beiträge nach § 11 KAG	164.076,56
660 6140 4 22	Eisenbahnüberführung Helleböhn, Zuweisungen Bund	134.571,59
660 6140 4 22	Eisenbahnüberführung Helleböhn, Zuweisungen Land	36.104,60
660 6140 1 25	Waldecker Straße, Zuweisungen Bund	262.500,00
660 6140 1 25	Waldecker Straße, Zuweisungen Land	52.500,00
660 6140 1 32	Radweg Haus der Jugend, Zuweisungen Land	16.538,00
660 6140 1 52	Brücke Tannenstraße, Zuweisungen Bund	2.855.620,00
660 6140 1 52	Brücke Tannenstraße, Zuweisungen Land	289.200,00
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle, Zuweisungen Bund	820.000,00
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle, Zuweisungen Land	111.600,00
660 6140 1 53	Brücke Neue Mühle, Zuweisungen Gemeinden	115.230,00
660 6140 1 54	Landgraf-Karl-Straße, Um-/Ausbau, Baukosten, Beiträge nach § 11 KAG	203.660,00
900 9911 7 00	Darlehensaufnahme vom Land	2.045.000,00
900 9911 7 00	Darlehensaufnahme vom Kreditmarkt	46.344.288,96
Summe		85.097.014,70

Erstattung von Personalausgaben durch Dritte

Amt	Kostenstelle	Sachkonto	Beschreibung	Ist-Ergebnis 2006	Ansatz 2006
-11-	560 00 101	507 110 000	Erstattung der Bundesagentur f. Arbeit f. d. Umsetzung des SGB II	5.194.337,42	6.264.000
-11-	mehrere KSt	507 110 000	Erstattung der Bundesagentur f. Arbeit f. Altersteilzeit	40.158,28	0
-11-	900 00 030	507 160 000	Erstattung für Personal in Eigenbetrieben	110.569,92	110.920
-11-	900 00 040	507 160 000	Erstattung für Personal in Gesellschaften	2.298.689,42	2.481.800
-11-	900 05 601	507 160 000	Erstattung aus dem europäischen Förderprogramm URBAN für den Zirkus Buntmaus	62.169,33	60.000
-11-	mehrere KSt	verschiedene Konten	Verschiedene Erstattungen (z.B. Schadenersatz, Zeugengeld)	112.998,22	0
-11-	530 00 061	507 130 000	Erstattung vom Landkreis für Amtsleitung Gesundheitsamt	20.113,19	0
-11-	500 00 205	5071 90 000	Erstattung vom europ. Sozialfonds für das Projekt "Beschäftigung von Beratungspersonal in der Altenhilfe"	32.666,00	0
-36-	360 00 000	507 900 500	Erstattung vom Land	773.026,75	738.050
-37-	370 00 101	507 901 000	Erstattung DB für Rettungszug	267.031,00	270.000,00
-37-	370 00 401	507 901 000	Erstattung vom Land für Personal in Leitstelle	340.648,20	340.000,00
-37-	370 00 401	507 920 000	Erstattung vom Landkreis für Personal in Leitstelle	104.687,24	153.390,00
-40-	400 00 301	507 110 000	Erstattung vom Land für Personal der Carl-Schomburg-Schule	6.317,62	10.000,00
-40-	400 00 605	507 110 000	Erstattung der IT-Akademie f. Personal der Oskar-von-Miller-Schule	927,65	4.300,00
-40-	mehrere KSt	593 030 100	Zuschuss für die Durchführung sozialpäd. Betreuung (EIBE)	165.611,56	141.100,00
-41-	410 00 202	507 910 000	Erstattung vom Land für Personal der Musikakademie	1.201.000,00	1.570.000,00
-50-	500 00 501	593 060 000	Erstattung vom LWV für Personal der Beratungsstelle für Wohnungslose und Haftentlassene	93.098,24	93.500,00
-50-	500 00 207	verschiedene Konten	Erstattungen für das Modellprojekt "Personenbezogenes Pflegebudget"	70.364,68	0,00
-51-	mehrere KSt	593 030 100	Erstattung vom Land für Personal in Kindertagesstätten	1.039.994,40	1.012.280,00
-51-	mehrere KSt	593 030 100	Erstattung v. Land f. Aufgabenwahrnehmung d. Landesjugendamtes	216.159,40	202.100,00
-51-	510 00 140	593 030 100	Erstattung vom Land für Tagespflege	70.000,00	0,00
-51-	510 00 211	593 030 100	Erstattung vom Land für Schulsozialarbeit	93.748,00	93.750,00
-51-	510 00 212	593 030 100	Erstattung vom Land nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	81.440,12	85.000,00
-53-	530 00 201	507 230 000	Erstattung der Krankenkassen für Arbeitskreis Jugendzahnpflege	169.050,00	141.920,00
-53-	530 00 201	593 030 100	Erstattung vom Land für Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	18.915,98	169.000,00
-63-	630 00 104	507 101 000	Erstattung aus dem europäischen Förderprogramm URBAN	72.607,10	50.000,00
-65-	650 00 301 650 00 302	507 101 000	Erstattung vom Land für Personal der Sporthalle Auepark	29.724,05	29.000,00
-66-	660 00 061 660 00 101	verschiedene Konten	Erstattungen für Leistungen des städt. Bauhofs und der Verkehrssteuerung	20.173,31	12.000,00

12.706.227,08 14.032.110,00

Nachweisung Schuldenstand für 2006
Aufschlüsselung 1

08.01.2007

AufgDarl/Schuldnw/Anlage1-2006

	gesamt €	Haushalt €	KEB WP 70000 Altschulden €	KEB WP 70000 Neuschulden €	Stadtreiniger WP 72000/67500 Altschulden €	Stadtreiniger WP 72000/67500 Neuschulden €
Stand am 31.12.2005	501.689.292,90	298.380.293,98	27.444.153,93	168.967.449,34	6.042.981,26	854.414,39
Neuaufnahmen	58.343.000,00	37.443.000,00	0,00	20.900.000,00	0,00	0,00
Berichtigung	0,00	-0,02	0,02	0,00	0,00	0,00
Tilgung	-51.458.016,87	-27.958.712,59	-19.693.793,79	-3.101.834,16	-305.851,73	-397.824,60
Stand am 31.12.2006	508.574.276,03	307.864.581,37	7.750.360,16	186.765.615,18	5.737.129,53	456.589,79
			Summe KEB	194.515.975,34	Summe Stadtrein.	6.193.719,32
			<u>Summe Eigenbetriebe</u>	<u>200.709.694,66</u>		

Kassenkredite

Stand 31.12.2006

385.955.384,49

**Übersicht
über die Anlage der Rücklagen
zum 31.12.2006
in Euro**

Anlagearten		Spar	Wertpapiere
Konto	Rücklagen	0001/12	0001/13
320.200.000	Budgetrücklage	0,00	0,00
321.100.200	Rettungsdienste	0,00	0,00
	Erziehungshilfen		
321.100.100	Auguste Förster	0,00	0,00
156.010.000			
316.000.000	Stiftungen	0,00	20.676,64
		0,00	20.676,64

Zusammenstellung

UA	Anlageart	Bestände
0001/12	Spar- und Termingelder	0,00
0001/13	Wertpapiere	20.676,64
0001/14	Kassenbestandsverstärkung	6.915.843,63
		6.936.520,27

Nachrichtlich:

476.300.223	Versorgungsrücklage	0,00	0,00
-------------	---------------------	------	------

Verteiler:

- 201 - Jahresabschluß 2006

- 200 - z. d. A.

KBV

0001/14

141.315,19

789.360,31

766.243,49

5.218.924,64

6.915.843,63

4.110.971,01

Übersicht über die Rücklagen 2006 TEUR

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1. Budgetrücklage 320.200.000	141,3	0,0	0,0	141,3
2. Sonderrücklagen davon				
2. 2 321.100.200 Rettungsdienste	422,6	366,7	0,0	789,4
2. 4 321.100.100 Erziehungshilfen Auguste Förster	930,2		163,9	766,2
2. 5 156.010.000 316.000.000 Stiftungen	4.737,0	502,6		5.239,6
Rücklagen gesamt	6.231,1	869,3	163,9	6.936,5

Nachrichtlich

476.300.223 Kassenbestand	Versorgungsrücklage	2.724,4	1.386,5	4.111,0
------------------------------	---------------------	---------	---------	---------

Kassel, den 16.03.2009

- 20 -

Freudenstein

Gesamtergebnisrechnung

27. Mai 2009

Stadt Kassel

Rechnungsjahr 2006

Filter

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis Vorjahr 2005	fortgeschriebener Ansatz des Rechnungsjahres 2006	Ergebnis Rechnungsjahr 2006	Vergleich Ansatz/Ergebnis
01	Verwaltungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
02	50/51 Privatrechtl., öff.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.881.861,33	-127.727.450,00	-124.810.658,23	2.916.791,77
03	52 Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistung.	0,00	0,00	0,00	0,00
04	53 Sonstige betriebliche Erträge	-87.817,77	-39.282.442,13	-47.190.072,73	-7.907.630,60
05	Steuer- und Transfererträge	-11.368.212,64	-215.458.000,00	-238.523.854,61	-23.065.854,61
06	57 Steuern und steuerähnliche Erträge	-11.368.212,64	-215.458.000,00	-238.523.854,61	-23.065.854,61
07	58 Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	59 Ertr. aus Zuw., Zuschüsse f. Inv., bes. Fin.ein.	-9.533,54	-150.063.190,00	-176.354.201,97	-26.291.011,97
09	davon: Schlüsselzuweisungen des Landes	0,00	-76.000.000,00	-76.025.689,00	-25.689,00
10	davon: allg. Finanzzuw. der Gemeinden/-verbände	0,00	0,00	0,00	0,00
11	davon: weitere Ertr. aus Zuw., Zuschüsse f. Inv., be	-9.533,54	-74.063.190,00	-100.328.512,97	-26.265.322,97
12	Bezogene Waren und Dienstleistungen	3.726,79	116.479.905,01	110.347.177,84	-6.132.727,17
13	60 Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bez. War.	0,00	7.479.230,43	8.499.749,48	1.020.519,05
14	61 Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.726,79	109.000.674,58	101.847.428,36	-7.153.246,22
15	Personalaufwand	0,00	127.066.181,00	136.954.486,74	9.888.305,74
16	62 davon: Arbeiter	0,00	6.841.550,00	6.582.846,68	-258.703,32
17	63 davon: Angestellte	0,00	52.349.545,00	51.883.721,19	-465.823,81
18	63 davon: Beamte	0,00	27.460.656,00	30.844.620,16	3.383.964,16
19	64 davon Soz. Abg, Aufw. f. Altersvers.u. Unterst.	0,00	40.414.430,00	47.643.298,71	7.228.868,71
20	Abschreibungen	0,00	11.080.794,00	44.288.319,12	33.207.525,12
21	65 Abschreibungen	0,00	11.080.794,00	44.288.319,12	33.207.525,12
22	Sonstige betriebliche Aufwendungen	61,29	29.513.080,37	31.618.377,02	2.105.296,65
23	66 Sonstige Personalaufwendungen	0,00	1.184.549,25	937.818,60	-246.730,65
24	67 Aufw. f. die Inanspruchnahme v. Rechten, Dienst.	61,29	8.981.051,52	7.792.172,75	-1.188.878,77
25	68 Aufw. f. Kommunikation, Dokumentation, Infor.,	0,00	3.715.579,60	3.523.324,35	-192.255,25
26	69 Aufw. f. Beiträge, Sonstiges sowie Wertkorrekt.	0,00	15.631.900,00	19.365.061,32	3.733.161,32
27	Steuer- und Transferaufwendungen	340,00	237.916.551,54	243.004.491,57	5.087.940,03
28	70 Betriebliche Steuern	0,00	101.280,00	54.655,42	-46.624,58
29	75 Sonstige St., st.ähn. Aufw. aus st.ähn. Uml.	0,00	50.935.090,00	53.316.574,54	2.381.484,54
30	davon: Aufw. aus st.ähn. Uml. an Gem./-verbände	0,00	32.000.000,00	31.627.020,00	-372.980,00
31	davon: weitere sonstige St., st.ähn. Aufw. aus st.	0,00	18.935.090,00	21.689.554,54	2.754.464,54
32	78 Aufwand aus Transferleistungen	340,00	141.599.030,00	143.877.865,65	2.278.835,65
33	79 Aufw. f. Zuw., Zusch. f. Inv. u. bes. Fin.ausg.	0,00	45.281.151,54	45.755.395,96	474.244,42
34	Verwaltungsergebnis	-18.343.297,20	-10.474.570,21	-20.665.935,25	-10.191.365,04
35	Finanzerträge	-2.007.420,21	-6.951.090,00	-6.437.942,13	513.147,87
36	54 Erträge aus Beteil., and. Wertpapieren u. Ausl.	0,00	-10,00	-404.839,07	-404.829,07

Gesamtergebnisrechnung

27. Mai 2009

Stadt Kassel

Rechnungsjahr 2006

Filter

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis Vorjahr 2005	fortgeschriebener Ansatz des Rechnungsjahres 2006	Ergebnis Rechnungsjahr 2006	Vergleich Ansatz/Ergebnis
37	55 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.007.420,21	-6.951.080,00	-6.033.103,06	917.976,94
38	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
39	71 Abschr. auf Finanzanl., Wertpapiere des Umlaufv.	0,00	10.314.810,00	9.621.843,03	-692.966,97
40	72 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.284,75	31.832.390,00	28.109.780,20	-3.722.609,80
41	Finanzergebnis	-2.048.704,96	35.196.110,00	31.293.681,10	-3.902.428,90
42	Außerordentliche Erträge	8.389.726,21	-5.648.310,00	-6.950.230,35	-1.301.920,35
43	56 Außerordentliche Erträge	8.389.726,21	-5.648.310,00	-6.950.230,35	-1.301.920,35
44	Außerordentliche Aufwendungen	15.112,99	100.000,00	893.865,71	793.865,71
45	73 Außerordentliche Aufwendungen	15.112,99	100.000,00	893.865,71	793.865,71
46	Außerordentliches Ergebnis	8.404.839,20	-5.548.310,00	-6.056.364,64	-508.054,64
47	74 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Jahresergebnis	-11.987.162,96	19.173.229,79	4.571.381,21	-14.601.848,58

Gesamtfinanzrechnung

27. Mai 2009

Stadt Kassel

Rechnungsjahr 2006

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis Vorjahr 2005	fortgeschriebener Ansatz des Rechnungsjahres 2006	Ergebnis Rechnungsjahr 2006	Vergleich Ansatz/Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.220,08	215.458.000,00	224.419.090,37	8.961.090,37
02	+Einzahlungen aus Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	147.720.350,00	142.263.247,89	-5.457.102,11
03	+Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.323,41	80.802.530,00	75.398.632,19	-5.403.897,81
05	+Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.682.860,00	10.421.168,62	-261.691,38
06	+Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlag.	185,00	36.242.060,00	32.429.266,14	-3.812.793,86
07	+Sonstige Einzahlungen	7.783.150,76	39.350.652,13	56.072.306,27	16.721.654,14
08	+Zinsen, Rückflüsse v. Darl. u. ähnl. Einzahlung.	54,50	6.951.090,00	9.596.275,53	2.645.185,53
09	=Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.820.933,75	537.207.542,13	550.599.987,01	13.392.444,88
10	-Personalausgaben	0,00	-86.651.751,00	-74.723.239,51	11.928.511,49
11	-Versorgungsauszahlungen	-1.113.660,16	-40.414.430,00	-49.729.787,26	-9.315.357,26
12	-Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-143.014,18	-156.307.795,38	-140.219.874,50	16.087.920,88
13	-Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-31.640.280,00	-26.550.549,71	5.089.730,29
14	-Transferauszahlungen	-2.734,50	-145.637.900,00	-151.617.144,83	-5.979.244,83
15	-Sonstige Auszahlungen	-9.903.271,55	-91.920.347,48	-96.136.918,04	-4.216.570,56
16	=Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.162.680,39	-552.572.503,86	-538.977.513,85	13.594.990,01
17	=Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.341.746,64	-15.364.961,73	11.622.473,16	26.987.434,89
18	+Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	61.570.516,82	23.023.272,78	-38.547.244,04
19	+Einzahl. aus der Veräußerung v. Vermögensgegenst.	0,00	9.176.194,51	2.700.549,79	-6.475.644,72
20	-Investitionsauszahlungen	0,00	-136.463.474,72	-42.421.143,26	94.042.331,46
21	+Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	19.693.793,79	19.693.793,79
22	-Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	273.690,31	-16.135.820,42	-16.409.510,73
23	=Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0,00	-65.443.073,08	-13.139.347,32	52.303.725,76
24	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.341.746,64	-80.808.034,81	-1.516.874,16	79.291.160,65
25	+Aufnahme von Krediten	0,00	87.484.341,01	37.371.983,60	-50.112.357,41
26	-Tilgung von Krediten	0,00	-51.203.080,00	-47.832.750,04	3.370.329,96
27	=Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,00	36.281.261,01	-10.460.766,44	-46.742.027,45
28	=Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-3.341.746,64	-44.526.773,80	-11.977.640,60	32.549.133,20
29	+Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.472.625,34	0,00	3.216.340,34	3.216.340,34
30	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	85.461,64	7.420,00	10.796.572,51	10.789.152,51
31	=Endbestand an Finanzmitteln	3.216.340,34	-44.519.353,80	2.035.272,25	46.554.626,05

Dezernat / Amt
-/-10/-/111.2-

Kassel, 26.02.2007
Sachbearbeiter/in Fr. Meyer
☎ 2109

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 10001 01 1 1

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Service Gesamtverwaltung

Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)	1.168.275,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)	857.810,57 €
Beantragte Reste	18.992,66 €
Unterschiedsbetrag	Weniger <u><u>-271.471,77 295.418,89 €</u></u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

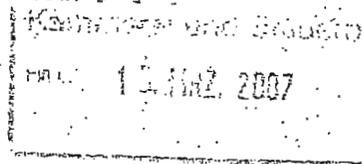
Der Verbrauch an Materialien und Aufwandsentschädigungen für die Kommunalwahl 2006 wurde bei der Mittelanmeldung höher eingeschätzt als tatsächlich benötigt.

Weitere Minderausgaben sind durch die 20%ige Haushaltssperre der einzelnen Sachkonten zu erklären.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
I/11



Kassel, 01.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr B. Schmidt
☎ 12 09

Abschluss des Haushaltsjahres 2006 Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	11002 01 1 1	
Bezeichnung des Budgets:	Hauptbudget Informations- u. Kommunikationstechnik	
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)		2.182.305,43 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)		7.427.809,37 1.410.586,26 €
Beantragte Reste		229.141,54 €
Unterschiedsbetrag	Weniger	<u>-518.354,52 542.577,63 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Auf dem Hauptbudget Informations- und Kommunikationstechnik stand im Ergebnishaushalt ein Gesamtansatz von 2.182.305,43 € zur Verfügung. Durch die Bewirtschaftungsgrundsätze 2006 wurden Ausgabemittel in Höhe von 190.985,02 € gesperrt. Es blieben Mittel in Höhe von 1.991.320,41 € zur Verfügung. Insgesamt sind (IST)-Aufwendungen in Höhe von 1.410.586,26 € entstanden, wovon 60.396,53 € dem vorabdotierten Budget Kostenerstattung für ADV-Verfahren (Budget-Code 110020211) hinzuzurechnen sind, so dass tatsächlich (IST)-Aufwendungen nur in Höhe von 1.350.189,73 € angefallen sind. Somit ergibt dies eine Wenigerausgabe von 641.130,68 €. Hiervon wurden 229.141,54 € als Haushaltsausgaberest beantragt. Daraus ergibt sich eine tatsächliche Wenigerausgabe in Höhe von 411.989,14 €.

Diese Wenigerausgabe setzt sich aus folgenden nennenswerten Positionen zusammen:

Aus dem Sachkonto 616920000 (Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte) werden u. a. technisches Zubehör, Ersatzteile und Softwareupdates gekauft sowie Reparaturen, Hardwarewartungs- und Softwarepflegeverträge bestritten. Der Bereich Ersatzteile und Reparaturen unterliegt naturgemäß starken Ausgabeschwankungen und lässt damit keine exakte Mitteldisposition zu. Die Kosten für Softwareupdates lassen sich ebenfalls nur schwer prognostizieren, da sowohl deren Notwendigkeit als auch deren Kosten herstellerabhängig und damit nur teilweise planbar sind. Hier entstand eine Wenigerausgabe in Höhe von 171.254,11 €.

Das Sachkonto 671020000 (Mobilenleasing) dient zum Leasing des Verwaltungsbedarfs an IT-Hardware (Server, PC, Drucker, Monitore). Hier entstand eine Wenigerausgabe in Höhe von 160.967,48 €. Die vorgesehene Ersatzbeschaffung von Netzwerkkomponenten im Switch-Bereich wurde aufgrund von Abhängigkeiten zum Projekt "Ersatzbeschaffung einer Sprachkommunikationslösung" bisher nicht durchgeführt und soll bzw. muss in 2007 erfolgen.

Auf dem Sachkonto 664010000 werden Mittel für interne und externe Schulungen vorgehalten. Hier entstand eine Wenigerausgabe in Höhe von 29.981,40 €. Aufgrund verschiedener Projektverschiebungen wurden/konnten die entsprechenden Schulungen nicht oder noch nicht durchgeführt werden, z. B. für die weitere Einführung eines Dokumentenmanagementsystems.

Aus dem Sachkonto 683100000 (Datenübertragungskosten) werden die Kosten für den Internetzugang der Verwaltung geleistet. Die Kosten hierfür wurden im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung über eine sog. "Flatrate" begrenzt und konnten damit insgesamt wirtschaftlich gedeckelt werden. Die geplante Anbindung von einzelnen Außenstellen der Verwaltung wie z. B. von Kindertagesstätten hatte sich verschoben, so dass die hierfür zu kalkulierende Bandbreiten- und damit Kostenerhöhung sich ebenfalls verschieben wird. Hier entstand eine Wenigerausgabe in Höhe von 24.773,40 €.

Dezernat / Amt
I/11

2007

Kassel, 01.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr B. Schmidt
☎ 12 09

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebenel):	11002 02 1 1		
Bezeichnung des Budgets:	Vorabdotiertes Budget Kostenerst. f. ADV-Verfahren		
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)			1.480.000,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)			1.264.464,45 €
Beantragte Reste			- €
Unterschiedsbetrag	Weniger	-	218.535,55 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Auf dem Sachkonto Kostenerstattung für ADV-Verfahren ist eine Wenigerausgabe von 218.535,55 € entstanden. 60.396,53 € (Buchungen auf Sachkonto periodenfremde Aufwendungen, 737000000) müssen bei den (IST)-Aufwendungen noch hinzugerechnet werden (sie sind im Hauptbudget Informations- und Kommunikationstechnik (Budget-Code 110020111) enthalten). Somit ergibt sich eine tatsächliche Wenigerausgabe von 158.139,02 €.

Diese Summe ergibt sich aus Einsparungen von rd. 76.267 € aufgrund der Umstellung des Sozialwesen-Verfahren Prosoz Bremen (Fallabrechnung) auf Open Prosoz (Pauschalabrechnung).

Für das in 2006 eingeführte neue Finanzverfahren NSK liegt mit den Kosten aus 2006 ein erster Abrechnungszeitraum vor. Es wurden aufgrund zwischenzeitlicher Preisanpassungen des KGRZ, der erst teilweise abrechnungswirksamen Aufnahme der Anlagegüter sowie einer Überarbeitung von Datenbankinhalten Kosten von rd. 57.865 € weniger ausgegeben als noch in 2005 eingeplant.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II/-20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 20001 01 1 2

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Kämmerei und Steuern

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	4.152.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung-Erträge, ohne Vorzeichen)	3.182.946,93 €
Unterschiedsbetrag	Weniger
	<u>969.053,07 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 530 020 500

Der Haushaltsansatz kann bei der Veranschlagung insbesondere für den Bereich der Eigenbetriebe nur geschätzt werden. Die tatsächlich ermittelten Verwaltungskostenanteile lagen für 2005 unter den veranschlagten Beträgen, so dass sich in der Abrechnung eine Überzahlung für das Jahr 2005 ergab. Die Abschlagszahlungen für 2006 wurden auf dieser Grundlage neu berechnet und entsprechend verändert. Hieraus resultiert eine Mindereinnahme von 74.000 €. Durch einen Übertragungsfehler bei der Veranschlagung wurde der Ansatz um rd. 406.000 € zu hoch angesetzt. Der vereinnahmte Betrag lag somit um 480.000 € unter der Veranschlagung.

SK 556 100 000 / 556 200 00

Die Vollstreckungskosten, Säumniszuschläge und Mahngebühren können bei der Veranschlagung nur geschätzt werden, da nicht vorhersehbar ist, wieviel Vollstreckungsvorgänge etc. in einem Jahr anfallen. Aufgrund der Tatsache, dass im NSK-Programm Mahnläufe erst sehr spät im Jahr 2006 durchgeführt werden konnten, war es nicht möglich, den veranschlagten Ansatz zu erfüllen. Es ergaben sich Mindereinnahmen von 524.000 €

Aufgrund erhöhter Fallzahlen waren Mehreinnahmen bei den Erstattungen im Bereich der Amtshilfe und den Verwaltungsgebühren zu verzeichnen (insgesamt rd. 50.000 €).

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
III / -32-

Kassel, 01.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Kirchner
☎ 3024

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 32001 01 1 3

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Ordnungsamt, Sicherheit und Ordnung

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	2.275.230,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	2.521.169,25 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>245.939,25 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Durch Mehreinnahmen in unterschiedlichen Bereichen, wie z.B. Führerscheinstelle (+ 20.000 €), Überschussbeteiligung aus der gemeinsamen Zulassungsstelle (+ 75.000 €) und Buß- und Verwarnungsgeldern aus dem Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung (nicht Verkehrsüberwachung) (+ 14.000 €) konnten Defizite aus anderen Bereichen kompensiert werden. Defizitär war z.B. der Bereich Handel, Gewerbe, Gaststättenrecht. Durch eine Änderung des Gaststättenrechts, benötigen bisherige Konzessions- und Erlaubnispflichtige Betriebe ohne Alkoholausschank keine Genehmigung mehr. Dazu gehören u.a. Cafes, Imbisse, Hotels. Diese Gesetzesänderung verursachte eine Wenigereinnahme für die Stadtverwaltung Kassel in Höhe von 95.800 €.

Die Wenigereinnahmen konnten wie bereits oben erwähnt durch andere Bereiche aufgefangen werden, so dass im Ergebnis im Hauptbudget Ordnungsamt -Sicherheit und Ordnung- ein Überschuss in Höhe von 245.939,25 € erzielt wurde.

Unterschrift der Dezentin / des Dezenten

Dezernat / Amt
III / -32-

Kassel, 28.02.2007
Sachbearbeiter/in Herr Kirchner
☎ 3024

**Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen**

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 32003 01 1 3

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Kraftfahrzeugzulassungsstellen

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	3.635.160,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	4.195.674,21 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>560.514,21 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

In den Einnahmebereichen öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren, Verwaltungsgebühren (Kraftfahrtbundesamt) sowie den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen der Kfz-Zulassungsstellen, ist die Summe der Erträge gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die erheblichen Mehreinnahmen begründen sich aus den stark gestiegenen Zulassungszahlen im Jahr 2006. Ursächlich hierfür kann u.a. die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007 angesehen werden.

Zu berücksichtigen sind auch die Samstagsöffnungen der Zulassungsstelle Kassel ab dem 01.04.2006.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	32003 01 1 3	
Bezeichnung des Budgets:	Hauptbudget Kraftfahrzeugzulassungsstellen	
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)		2.755.530,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)		3.187.214,92 €
Beantragte Reste		
Unterschiedsbetrag	Mehr	431.684,92 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Die erheblichen Mehrausgaben begründen sich aus den stark gestiegenen Zulassungszahlen im Jahr 2006. Aus diesem Grund sind für den Kauf von Zulassungsplaketten, HU- u. AU-Plaketten, Dokumentensiegel etc. sowie den Zulassungsvordrucken (Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II) Mehrkosten in Höhe von ca. 206.000 € angefallen. Entsprechend den gestiegenen Zulassungszahlen sind auch die Kosten für das Zulassungsprogramm an das KGRZ gestiegen. Die Abrechnung erfolgt nicht über eine Pauschale sondern über die tatsächlichen Zulassungsfälle. Hier sind Mehrkosten in Höhe von 38.815 € angefallen.

Weiterhin ist die Erstattung von Overhead- u. Gemeinkosten an die Stadt Kassel um 25.525 € gestiegen. Der Overhead- und Gemeinkostenanteil beträgt 15% aller angefallenen Personalkosten in den Kraftfahrzeugzulassungsstellen.

Zusätzlich ist auch noch zu berücksichtigen, dass in den o.a. (IST)-Aufwendungen bereits die Überschussbeteiligung an die Stadt Kassel (689.479,93 €) sowie an den Landkreis Kassel (526.534,05 €) enthalten ist. Die Überschussbeteiligung hat sich durch die erzielten Mehreinnahmen entsprechend erhöht. Die Mehrausgabe hierfür beträgt ca. 135.000 €.

Unter anderem durch die o.a. Faktoren sind die Aufwendungen erheblich angestiegen. Trotz der Mehrausgaben konnte die Zulassungsbehörde einen Überschuss für die Stadt Kassel in Höhe von 689.479,93 € erzielen.

Dezernat / Amt
-III- / -37-

Kassel, 05.04.2007
Sachbearbeiter/in Herr Kreling
☎ 7884-140

**Abschluss des Haushaltsjahres 2006.
Begründung erheblicher Budgetabweichungen**

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 37000 02.1 3

Bezeichnung des Budgets: Amtsbudget 370 Rettungsdienst

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	1.436.230,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	1.821.109,69 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	384.879,69 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Die von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlichen Einsatzzahlen des Rettungswagens (RTW) lassen nur eine Schätzung des Haushaltsansatzes zu. Die ursprünglich kalkulierten Einnahmen bei dem Sachkonto 511 030 000 sind daher deutlich überschritten. Auch im Bereich der Krankentransporte wurden im vergangenen Jahr höhere Einsatzzahlen verzeichnet.
Die erzielten Mehreinnahmen bilden eine Rücklage für den Ausgleich des Budgets im Rettungsdienstbereich und führen außerdem zu einer Anpassung der Entgelte für die Einsätze des Rettungswagens.

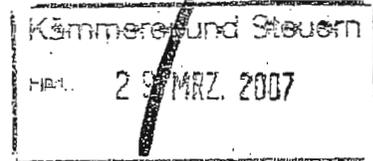
Unterschrift der Dezenturin / des Dezenturanten

Dezernat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40001 01 1 5

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Schulverwaltungsamt/Sonstige schulisch Aufgaben

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	992.610,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	<u>1.612.738,20</u> 1.604.611,32 €
Unterschiedsbetrag	Mehr <u>620.128,20</u> 612.201,32 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Die Mehreinnahme ist entstanden, da ein Teil der Gastschulbeitragseinnahmen irrtümlich nicht bei den entsprechenden Schulformen verbucht wurde.

A. Jank

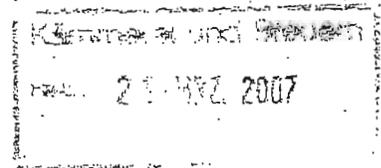
Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezemat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40001 02 1 5

Bezeichnung des Budgets: Budget Gastschulbeiträge Schulverwaltungsamt/sonst. schul. Aufg.

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	82.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	928.945,83 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>846.945,83 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Die Mehreinnahme ist hier entstanden, da ein Teil der Gastschulbeitragseinnahmen irrtümlich nicht bei den entsprechenden Schulformen verbucht wurde.

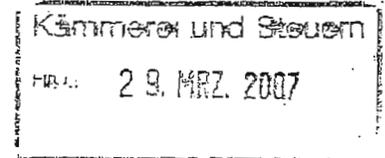
Unterschrift der Dezementin / des Dezementen

Dezernat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/innen Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40003 01 1 5

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Gymnasien

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	605.020,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	138.875,80 138.977,80 €
Unterschiedsbetrag	Weniger <u>466.042,20 €</u>
	<u>-466.204,20</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Durch die Umbuchung von irrtümlich zunächst beim Amt -37- vereinnahmten Gastschulbeiträgen ist diese Wenigereinnahme entstanden.

A. Jank

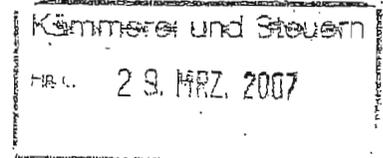
Unterschrift der Dezentin / des Dezenten

Dezernat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40003 02,1 5

Bezeichnung des Budgets: Budget Gastschulbeiträge Gymnasien

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	1.207.120,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	717.255,00 €
Unterschiedsbetrag	Weniger - 489.865,00 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Ein Teil der Gastschulbeitrageinnahmen ist bei der Verbuchung nicht den jeweiligen Schulformen zugeordnet worden, daher enthält dieses Budget eine Wenigereinnahme. Die vom Landkreis Kassel erwartete Mehreinnahme in Höhe von 250.000 Euro konnte nicht erzielt werden, da der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung bisher nicht erfolgte.

A. J. Welz

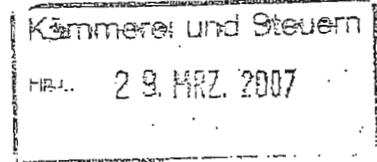
Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40005 02 1 5

Bezeichnung des Budgets: Budget Gastschulbeiträge Förderschulen

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	852.830,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	549.836,77 €
<u>Unterschiedsbetrag</u> Weniger	<u>- 302.993,23 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Ein Teil der Gastschulbeiträgeinnahmen ist bei der Verbuchung nicht den jeweiligen Schulformen zugeordnet worden, daher enthält dieses Budget eine Wenigereinnahme.

A. Jann

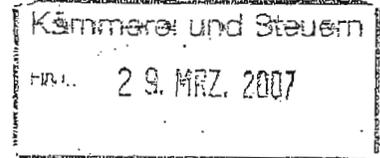
Unterschrift der Dezentin / des Dezenten.

Dezernat / Amt
-V- / -40-

Kassel, 23.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Welz
☎ 4009

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt



Budget-Code (nicht Ebene!): 40006 01 1.5

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Gesamtschulen

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)		690.250,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	455.673,52	455.122,52 €
Unterschiedsbetrag	Weniger	<u><u>- 234.576,48 €</u></u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Durch die Umbuchung von irrtümlich zunächst beim Amt -37- vereinnahmten Gastschulbeiträgen ist diese Wenigereinnahme entstanden.

A. Jauk

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebenel): 50000 02 1 2

Bezeichnung des Budgets: Vorabdotiertes Budget Sozialamt

Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)	50.482.340,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)	51.195.198,83 €
Beantragte Reste	- €
Unterschiedsbetrag	Mehr 712.858,83 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesem Budget werden alle Transferleistungen des Sozialamts die im Zusammenhang mit den Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz und Ausgaben für Arbeitsgelegenheiten i. S. des § 16 (3) Sozialgesetzbuch II veranschlagt.

Die Entwicklungen der einzelnen Leistungsbereiche sind sehr unterschiedlich. So sind die Ausgaben im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt aufgrund geringer Fallzahlen weiterhin rückläufig.

Für den Bereich der Hilfe zur Pflege konnten durch verstärkten Einsatz der Beratungsstelle "Älter Werden" im ambulanten Bereich und der Umstellung im stationären Bereich auf das sogenannte "Nettoprinzip" die Ausgaben im Vergleich zu den Vorjahren weiter gesenkt werden. Inwieweit sich hier die angestrebte Reform der Pflegeversicherung negativ auswirken kann, bleibt abzuwarten.

Für die Krankenhilfe konnten wir aufgrund der weiterhin hohen Ausgaben durch stark zeitversetzte Rechnungslegung durch die Leistungserbringer (Krankenkassen, Krankenhäuser usw.) und durch immens hohe Kosten in Einzelfällen die angestrebte Senkung der Aufwendungen nicht erreichen. Allerdings rechnen wir hier in den Folgejahren mit einem Rückgang der Aufwendungen durch den Verringerung der Leistungsbezieher durch den Wechsel in die Pflichtversicherung wegen ALG 2, als auch die erweiterte Möglichkeiten zur Pflichtversicherung in gesetzlichen Krankenkassen ab 2007.

Hauptursache für den Mehrbedarf der Aufwendungen sind neben den weiterhin steigenden Kosten in der Eingliederungshilfe für Behinderte Menschen (Einflussmöglichkeiten zur Kostenreduzierung durch die Stadt gering) die "negative" Entwicklung bei den Fallzahlen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im ambulanten Bereich (rd. 120 Fälle bei Fallkosten von jährlich ca. 4.600 €). So sind allein aus der Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH rd. 90 Fälle wegen Erreichung der Altersgrenze bzw. dauerhafter Erwerbsunfähigkeit in die Grundsicherung im Alter oder Erwerbsminderung gewechselt. Hier wird in den Folgejahren die Fallzahl kontinuierlich steigen. Nicht steigende Renten und der demographische Wandel werden vermutlich ebenfalls zu einem weiteren Anstieg der Fallzahlen führen

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 50000 04 5 2

Bezeichnung des Budgets: Vorkostenstelle 50000024

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	-	€
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	3.325.178,82	€
Unterschiedsbetrag	Mehr	3.325.178,82 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesem Budget handelt es sich um eine Vorkostenstelle für die separate Darstellung der Erträge aus der Kostenerstattung gemäß § 103, § 107 und 108 BSHG (Kostenerstattung mit anderen Sozialleistungsträgern). Hierbei handelt es sich um eine Restabwicklung von Leistungsfällen aus den Jahren 2003/2004.

Die Veranschlagung der Mittel im Haushalt 2006 erfolgte zunächst im Budget 500010112 - Hauptbudget Leistungen nach dem SGB XII - in Höhe von 1,5 Mio. €. Entsprechend dieser Verlagerung ist im vorgenannten Budget für 2006 eine Gesamtmindereinnahme von rd. 1,3 Mio. zu verzeichnen (s. Begründung zum Budget).

Das bedeutet, dass für 2006 eine tatsächliche Mehreinnahme von 1.825.178,82 € eingetreten ist.

Bei der Kalkulation der Ansätze ist nicht bekannt, welche Leistungen aus den jeweiligen Abrechnungsfällen, insbes. im Bereich der Krankenhilfe gezahlt worden sind. Hier macht sich die stark zeitversetzte Abrechnung von Krankenhilfaufwendungen bemerkbar. So wurde z. B. der Ansatz 2005 (2,5 Mio.€) um rd. 260 Tsd. Euro unterschritten, was einen Rückgang der Erträge für 2006 vermuten ließ.

Durch die speziell im Sozialamt für die Abrechnungsfälle eingesetzten Mitarbeiter besteht eine hohe Fachkompetenz, die insbes. bei Streitfällen mit anderen Sozialhilfeträgern zu einem guten Ergebnis für die Stadt Kassel führt.

Für die Folgejahre rechnen wir allerdings mit einem erheblichen Rückgang der Erträge durch die rückläufigen Abrechnungsfälle.



Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 50000 04 5 2

Bezeichnung des Budgets: Vorkostenstelle 50000024

Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)	-	€
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)	934.756,13	€
Beantragte Reste	-	€
Unterschiedsbetrag	Mehr	934.756,13 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesem Budget handelt es sich um eine Vorkostenstelle für die separate Darstellung der Aufwendungen aus der Kostenerstattung gemäß § 103, § 107 und 108 BSHG (Kostenerstattung mit anderen Sozialleistungsträgern). Hierbei handelt es sich um eine Restabwicklung von Leistungsfällen aus den Jahren 2003/2004.

Die Veranschlagung der Mittel im Haushalt 2006 erfolgte zunächst im Budget 500010112 -Hauptbudget Leistungen nach dem SGB XII- in Höhe von 700 Tsd. Euro. Entsprechend dieser Verlagerung ist im vorgenannten Budget für 2006 eine Gesamtminderaufwendung von 600 Tsd. Euro zu verzeichnen (s. Begründung zum Budget).

Das bedeutet, dass für 2006 eine tatsächliche Mehraufwendung von 234.756,13 € eingetreten ist.

Bei der Kalkulation der Ansätze ist nicht bekannt, welche Leistungen aus den jeweiligen Abrechnungsfällen von den anderen Sozialhilfeträgern geltend gemacht werden. Durch die drohende Verjährung werden dort vermutlich verstärkte Anstrengung bei der Bearbeitung der Abrechnungsfälle unternommen.

Für die Folgejahre rechnen wir allerdings mit einem Rückgang der Aufwendungen durch die rückläufigen Abrechnungsfälle anderer Sozialhilfeträger.

Dezernat / Amt
-II-/50-

Kassel, 06.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Schaumburg
☎ 50 05

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 50001 01 1 2

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Leistungen nach dem SGB XII

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	23.736.660,00 €		
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	22.424.678,82 €		
Unterschiedsbetrag	Weniger	-	1.311.981,18 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Erstattungen anderer Sozialleistungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger), Unterhaltszahlungen, Kostenersatzansprüchen usw. für Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch XII und Zahlungen des Landes im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG).

Die hier veranschlagten Erträge aus Kostenerstattungsansprüchen gegen andere Sozialhilfeträger (1,5 Mio. €) würden zur besseren Darstellung buchungstechnisch auf die Vorkostenstelle 50000024 verlagert. Dort konnte über den vorgenannten Ansatz ein Mehrertrag von rd. 1,8 Mio. € erzielt werden.

Die o. g. Unterschiedsbetrag ist daher insbes. auf die Verlagerung der Erträge aus Kostenerstattungsansprüchen auf die Vorkostenstelle zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen ergibt sich ein ähnliches Bild.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II/-50-

Kassel, 06.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Schaumburg
☎ 5005

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 50001 01 1-2

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Leistungen nach dem SGB XII

Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)	857.255,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)	250.836,26 €
Beantragte Reste	- €
Unterschiedsbetrag	Weniger - 606.418,74 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen die im Zusammenhang mit der Gewährung der Transferleistungen des Sozialgesetzbuch XII stehen. Z. B. Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten, Gutachten/Untersuchungen, Fernmeldegebühren, Büromaterial usw.

Die hier ebenfalls veranschlagten Aufwendungen für Kostenerstattungsansprüche anderer Sozialhilfeträger (700 Tsd. €) wurden zur besseren Darstellung buchungstechnisch auf die Vorkostenstelle 50000024 verlagert. Dort wurde der vorgenannten Ansatz mit rd. 230 Tsd. € überschritten. (s. hierzu Begründung zur Vorkostenstelle 50000024)

Die o. g. Unterschiedsbetrag ist daher insbes. auf die Verlagerung der Aufwendungen für Kostenerstattungsansprüche auf die Vorkostenstelle zurückzuführen.

Bei den Erträgen ergibt sich ein ähnliches Bild.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II-/50-

Kassel, 07.03.2007
Sachbearbeiter/in Herr Schaumburg
☎ 50 05

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 50004 01 1 2

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Leistungen nach dem SGB II

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	2.300.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	1.619.626,80 €
Unterschiedsbetrag	Weniger - 680.373,20 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Erstattungen der Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH für städtisch bereitgestellte Arbeitsgelegenheiten (AGH) im Sinne des § 16 (3) Sozialgesetzbuch II und Erstattungen vom Land im Rahmen der Projektförderung Hilfe zur Arbeit (Passgenau in Arbeit -PiA-).

Für das Jahr 2006 konnten von den geplanten 450 städtischen Arbeitsgelegenheiten trotz intensiver Bemühungen der Kommunalen Arbeitsförderung (50 KAF) nur 360 Plätze bereitgestellt werden. Entsprechend geringer sind die Erstattungen der AFK ausgefallen.

Darüberhinaus konnten aus abrechnungstechnischen Gründen (verspätete Rechnungslegung von Massnahmeträgern, Abrechnung von Stundenzetteln usw.) der Monate Dezember 2006 noch nicht abschließend bei der AFK zur Erstattung angemeldet werden. Hierbei handelt es sich um ein geschätztes Finanzvolumen von rd. 150.000 €. Dieser Erstattungsbetrag wird in 2007 vereinnahmt.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
- V - / - 51 -

Kassel, 05.03.2007
Sachbearbeiter/in Lambrecht
☎ 5139

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 51002 01 1 5

Bezeichnung des Budgets: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	12.076.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	13.936.423,88 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>1.860.423,88 €</u>

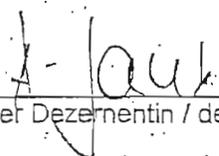
Begründung des Unterschiedsbetrages

Das o. g. Budget umfasst die Erträge der städt. und die Kindertagesstätten freier Träger.

Höhere Erträge sind im Wesentlichen in folgenden Bereichen eingetreten:

- Erziehungs- und Verpflegungsentgelte mit 329 T€
- Erstattungen von Gemeinden- und Gemeindeverbänden mit 304 T€
- Erstattung von Personalaufwendungen Bund mit 75 T€
- sonst. betriebliche Erträge (interne Leistung) mit 958 T€ (Umsetzung, siehe Begründung zum Budget 510030115 "Allgemeine Förderung von jungen Menschen")
- Erträge aus Spenden mit 20 T€
- sonst. Zuweisungen des Landes mit 173 T€.

Durch diese Mehrerträge könnten Mindererträge und Mehraufwendungen anderer Teilbudgets des Jugendamtes ausgeglichen werden.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat./ Amt
- V - / - 51 -

Kassel, 05.03.2007
Sachbearbeiter/in Lambrecht
☎ 5139

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 51003 01 1 5

Bezeichnung des Budgets: Allgemeine Förderung von jungen Menschen

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	1.275.070,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	289.360,90 €
Unterschiedsbetrag	Weniger - 985.709,10 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

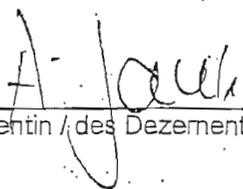
Das o. g. Budget umfasst die Erträge der Kinder- und Jugendförderung sowie die Förderung freier Träger in diesem Bereich.

Geringere Erträge sind im Bereich

sonst. betriebliche Erträge (interne Leistung) mit 1 Mio€ eingetreten.

Der vorgesehene Betrag wurde nunmehr im Budget 510020115 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen" verbucht, da die ursprüngliche hierfür vorgesehene Kostenstelle für Kinderspielflächen dem Gartenamt zugeordnet wurde.

Eine Mehrbelastung des städt. Haushaltes ist hierdurch nicht eingetreten.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
- V - / - 51 -

Kassel, 05.03.2007
Sachbearbeiter/in Lambrecht
☎ 5139

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 51004 01 1 5

Bezeichnung des Budgets: Hilfen für junge Menschen und Familien

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	9.408.750,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	9.059.300,10 €
Unterschiedsbetrag	Weniger - 349.449,90 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Das o. g. Budget umfasst im Wesentlichen die Erträge im Rahmen der Leistungserbringung nach dem SGB VIII (Erziehungshilfe); der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Geringere Erträge sind entstanden bei den Kostenersätzen und den Erstattungen.

Die Erträgsausfälle konnten innerhalb des Gesamtbudgets des Jugendamtes ausgeglichen werden, so dass eine Mehrbelastung des städt. Haushaltes nicht eingetreten ist.

A. Jank

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
- V - / - 51 -

Kassel, 05.03.2007
Sachbearbeiter/in Lambrecht
☎ 5139

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	51004 01 1 5	
Bezeichnung des Budgets:	Hilfen für junge Menschen und Familien	
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)		3.004.630,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)		3.247.377,04 €
Beantragte Reste		
Unterschiedsbetrag	Mehr	242.747,04 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Im o. g. Budget zusammengefasst sind im Wesentlichen die Sachaufwendungen der o. g. Bereichskostestelle (Mieten, -nebenkosten, Energie, Reinigung, Verwaltungskosten), die die Organisationsbereiche Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)/Wirtschaftliche Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe (JGH), Vormundschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschussgesetz sowie Kita- und Heimausicht einschließt.

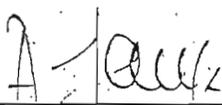
Die Mehraufwendungen begründen sich im Wesentlichen in gestiegenen Erstattungen an Gemeinden und -verbände für Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb von Heimen und Anstalten:

Diese Erstattungen sind nicht im Leistungsbudget 510040215 enthalten.

Sie fallen dann an, wenn ein anderer öffentlicher Jugendhilfeträger gemäß § 86d SGB VIII vorläufig tätig geworden ist oder tätig wird. Nach der Ermittlung des endgültig verpflichteten Trägers erfolgt wird das Erstattungsverfahren durch den in Vorleistung getretenen Trägers betrieben.

Die Ermittlung dieser Ausgaben gestaltet sich schwierig, da es aufgrund der Bestimmungen des SGB VIII durch Wohnungswechsel von Eltern oder Elternteilen zu erheblichen Verschiebungen bei der örtlichen Zuständigkeit und damit zusammenhängend auch bei den Erstattungen zwischen den Kostenträgern kommen kann. Die Ausgaben unterliegen einer Vielzahl nicht kalkulierbarer Einflussgrößen (Klärung Vaterschaft, Personensorgerechtsregelung, Vormundschaftsregelung pp.) und lassen sich daher nicht nach Fallzahlen und Durchschnittssätzen berechnen. Auch die Abrechnungspraxis, der die Aufwendungen anfordernden Städte, Landkreise pp. ist nicht beeinflussbar. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich die Erstattungen auf einem hohen Niveau einpendeln werden, da insbesondere Familien, die Erziehungshilfen beantragen, zu dem Personenkreis gehören, der häufiger seinen Wohnsitz wechselt. Insofern unterliegen diese Ausgaben ausschliesslich externer Beeinflussung.

Die Mehraufwendungen könnten innerhalb des Gesamtbudgets des Jugendamtes ausgeglichen werden, so dass eine Mehrbelastung des städt. Haushaltes nicht eingetreten ist.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
- V - / - 51 -

Kassel, 05.03.2007
Sachbearbeiter/in Lambrecht
☎ 5139

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	51004 02 1 5	
Bezeichnung des Budgets:	Hilfen für junge Menschen und Familien/Transferleistungen	
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)		29.083.190,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)		29.516.640,70 €
Beantragte Reste		
Unterschiedsbetrag	Mehr	<u>433.450,70 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Im o. g. Budget zusammengefasst sind im Wesentlichen die Transferleistungen nach dem SGB VIII (Leistungen der Erziehungshilfe), die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Ende 2006 wurden wegen weiter steigender Fallzahlen für Leistungen der Erziehungshilfe 2,8 Mio€ überplanmäßig bewilligt. Aufgrund schwankender Fallzahlen, nicht beeinflussbarem Rechnungseingang der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen ist eine exakte Mittelvorschau kaum möglich. Die Mehraufwendungen belaufen sich auf 1,5 % der Aufwendungen dieses Budgets und sind bei verschiedenen Leistungsarten eingetreten.

Die Mehraufwendungen konnten innerhalb des Gesamtbudgets des Jugendamtes ausgeglichen werden, so dass eine Mehrbelastung des städt. Haushaltes nicht eingetreten ist.

A-Lay

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 56001 01 1 2

Bezeichnung des Budgets: Hauptbudget Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH

Erträge (Register Statistik, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	16.325.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Statistik, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	18.449.154,07 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>2.124.154,07 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Kostenbeteiligung des Bundes an den kommunalen Ausgaben für die Kosten der Unterkunft und Heizkosten für Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch II in Höhe von 29,1 %.

Mehraufwendungen im Budget ergeben automatisch höhere Erträge.

Darüberhinaus werden hier die kommunalen Leistungen für Berichtigte, die im Betreuten Wohnen leben, vom Landeswohlfahrtsverband unter Abzug des Bundesanteils in voller Höhe erstattet. Eine Einschätzung, wie hoch dieser Personenkreis sein wird, ist nicht möglich.

Aufgrund der zum Jahresende rückläufigen Fallzahlen ist für 2007 allerdings mit einem Rückgang der Erträge zu rechnen.



Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	56000 02 1 2	
Bezeichnung des Budgets:	Vorabdotiertes Budget AFK	
Aufwendungen (Register Statistik, Budgetierte Aufwendungen)		58.450.000,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Statistik, Bewegung Aufwendungen)		59.957.975,45 €
Beantragte Reste		- €
Unterschiedsbetrag	Mehr	1.507.975,45 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um die kommunalen Ausgaben im Rahmen des Sozialgesetzbuchs II (SGB II) für die Unterkunftskosten incl. Mietnebenkosten, Heizkosten, einmaligen Leistungen und Eingliederungsleistungen nach § 16 (2) SGB II (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung usw.).

Die für die Budgetbildung 2006 zugrunde gelegten Fallzahlen und deren Entwicklung für 2006 (15.950) wurden durch die tatsächlichen Fallzahlen um mtl. 100 Fälle übertroffen.

Bei durchschnittl. Kosten für Unterkunft und Heizung von 345 € pro Bedarfsgemeinschaft ergibt dies für 2006 eine Mehrbelastung von rd. 415 Tsd. €.

Darüberhinaus wurde die Heizkostenpauschale für Leistungsberechtigte nach dem SGB II mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 1687 vom 12.12.2005 für verschiedene Haushalte erhöht. Die hierdurch entstehende Mehrbelastung des Haushalts von rd. 1,05 Mio. konnte bei der Budgetbildung 2006 noch keine Berücksichtigung finden.

29,1 % der Kosten für Unterkunft und Heizung werden vom Bund erstattet. Die Aufwendungen werden mtl. spitz abgerechnet. Auf der Ertragsseite des Budgets wird dies deutlich. Für 2007 ist der Bundesanteil des Bundes auf 31,2 % erhöht worden.

Aufgrund der zum Jahresende 2006 zurückgegangenen Fallzahlen rechnen wir für 2007 mit geringeren Ausgaben.

Dezernat / Amt
-II/-20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 90001 01 1 9

Bezeichnung des Budgets: Steuern, Zuweisungen, Umlagen

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	304.997.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	329.897.527,05 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>24.900.527,05 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 556 300 000 / 556 310 000

Berichtigungsveranlagungen bei Großsteuerzahlern für zurückliegende Jahre führen zu entsprechenden Nachzahlungszinsen. Eine vorausschauende Schätzung dieser Beträge ist nicht möglich. Gegenüber der Veranschlagung war eine Mindereinnahme von 696.000 € zu verzeichnen.

SK 570 011 000

Die endgültige Zuweisung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer fiel um rd. 2.404.000 € höher aus, als bei der Veranschlagung geschätzt wurde.

SK 570 020 000

Die endgültige Zuweisung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer fiel um rd. 388.000 € höher aus, als bei der Veranschlagung geschätzt wurde.

SK 575 300 000

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung konnten bei den Gewerbesteuern rd. 22.100.000 € mehr vereinnahmt werden als bei der Veranschlagung angenommen wurde.

SK 575 300 000

Der Wegfall der Spielapparatesteuer führte gegenüber der Veranschlagung zu Mindereinnahmen von 1.640.000 €.

SK 591 132 000

Die Zuweisung der Grunderwerbsteueranteile kann bei Aufstellung des Haushaltsplanes nur geschätzt werden. Für 2006 ergaben sich entgegen der Veranschlagung Mehreinnahmen in Höhe von 787.000 € aufgrund der tatsächlich aufzuteilenden Grunderwerbsteuerbeträge.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II/-20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	90001 01 1 9	
Bezeichnung des Budgets:	Steuern; Zuweisungen, Umlagen	
Aufwendungen (Register Gesamt, Budgetierte Aufwendungen)		56.106.000,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Gesamt, Bewegung Aufwendungen)		59.439.387,28 €
Beantragte Reste		- €
Unterschiedsbetrag	Mehr	<u>3.333.387,28 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 729 011 000

Berichtigungsveranlagungen bei Großsteuerzahlern für zurückliegende Jahre führen zu entsprechenden Erstattungszinsen. Eine vorausschauende Schätzung dieser Beträge ist nicht möglich. Gegenüber der Veranschlagung war eine Minderausgabe von 878.000 € zu verzeichnen.

SK 755 430 000

Nach der endgültigen Festsetzung der LWV-Umlage wurde ein um 372.980 € geringerer Betrag erforderlich als bei Veranschlagung vorläufig ermittelt.

SK 756 400 000

Aufgrund von Veränderungen bei der Gewerbesteuer waren gemäß § 2 des Grenzänderungs- und Auseinandersetzungsvertrages vom 15.10.1975 höhere Ausgleichszahlungen an die Gemeinde Lohfelden zu leisten als bei Haushaltsaufstellung abzusehen war.

SK 758 010 000

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich nach dem Gewerbesteuer-Ist. Aufgrund erheblicher Gewerbesteuermehrereinnahmen war auch eine entsprechend höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

Unterschrift der Dezentin./ des Dezenten

Dezernat / Amt
-II-/20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 90002 01 1 9

Bezeichnung des Budgets: Zinsen

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	3.409.780,00 €		
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	3.018.668,55 €		
Unterschiedsbetrag	Weniger	-	<u>391.111,45 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 559 000 000

Eine kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals für die kostenrechnenden Einrichtungen erfolgt in der Doppik nicht mehr. Die hierfür noch veranschlagten Beträge in Höhe von rd. 404.000 € werden somit nicht mehr realisiert.

Demgegenüber standen Mehreinnahmen bei den Zinsen aus Wohnungsbäudarlehen in Höhe von rd. 12.700 € durch einsetzende Zinsleistungen von neu ausgegebenen Darlehen.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Aufwendungen Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!):	90002 01 1 9	
Bezeichnung des Budgets:	Zinsen	
Aufwendungen (Register Gesamt, Budgetierte Aufwendungen)		30.345.580,00 €
(IST)-Aufwendungen (Register Gesamt, Bewegung Aufwendungen)		27.381.806,56 €
Beantragte Reste		- €
Unterschiedsbetrag	Weniger	- 2.963.773,44 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 721000000 / 728000000

Die Aufnahme der Darlehen vom Kreditmarkt konnte entgegen der ursprünglichen Planung weiter verschoben werden, so dass die hierfür veranschlagten Beträge nicht in Anspruch genommen werden mussten. Bei Zinsanpassungen konnten Zinssenkungen gegenüber dem bisherigen Zinssatz vereinbart werden.

Durch das anhaltend niedrige Zinsniveau konnten für die Kassenkredite weiterhin günstigere Zinssätze vereinbart werden, als bei der Veranschlagung zugrundegelegt wurden.



Dezernat / Amt
-II/-20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 900030 01 1 9

Bezeichnung des Budgets: Eigenbetriebe

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	70.131.240,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	67.098.019,15 €
<u>Unterschiedsbetrag</u>	<u>Weniger</u> - <u>3.033.220,85 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 511 011 000

Die Gebühren für Abfallentsorgung sind zurückgegangen, da eine Veränderung in der Anzahl der Abfallbehälter, insbesondere bei den 1.100 l-Großbehältern, zu verzeichnen war, für die teilweise gesonderte Verträge abgeschlossen wurden. Die Mindereinnahme beträgt rd. - 1.555.000 €.

SK 511 012 000

Der bei der Ansatzermittlung der Abwassergebühren (Schmutzwasser) zugrunde gelegte Frischwasserverbrauch ist weiter zurückgegangen. Die Mindereinnahme beträgt rd. - 1.335.000 €.

SK 530 020 000 / 530 020 500

Der Haushaltsansatz kann bei der Veranschlagung nur geschätzt werden. Die tatsächlich ermittelten Verwaltungskostenanteile lagen für 2005 unter den veranschlagten Beträgen, so dass sich in der Abrechnung eine Überzahlung für das Jahr 2005 ergab. Die Abschlagszahlungen für 2006 wurden auf dieser Grundlage neu berechnet und entsprechend verändert. Daraus resultieren Mindereinnahmen von rd. 74.000 €.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 90005.01 1 9

Bezeichnung des Budgets: Budget Außerordentliche Erträge aus Grundbesitz

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	5.600.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	6.485.692,90 €
Unterschiedsbetrag	Mehr
	<u>885.692,90 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

Bei dem Umfang der einzelnen Baugrundstücke bzw. Baugebiete lässt sich das exakte Ertragsaufkommen aus der Veräußerung der Grundstücke erfahrungsgemäß im voraus nur näherungsweise abschätzen.

Erschwerend kommt hinzu, dass zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung noch keine Eröffnungsbilanz für die städtischen unbebauten Grundstücke vorlag, sodass -ausgehend von den voraussichtlichen Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen - die jeweiligen Buchwerte und somit auch die Erträge nur grob kalkuliert werden konnten.

Der Unterschiedsbetrag resultiert unter Berücksichtigung dessen u.a. aus zusätzlichen Erträgen

- aus der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken in dem Baugebieten Am Goldbach und Klosterwiese, deren Vermarktung aufgrund der immensen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken zügiger als ursprünglich geplant vonstatten ging, daher höhere Verkaufszahlen als erwartet und somit jahresbezogen zusätzliche Erträge erzielt wurden.

- aus dem Verkauf zweier Grundstücke

a) im Bereich Rasenalle für schulische Zwecke, bzw.

b) im Bereich Dresner Straße / Speeler Weg für gewerbliche Zwecke, mit deren Vermarktung erst für 2008 gerechnet wurde.

Darüberhinaus ergeben sich in der Regel im Laufe eines Jahres Möglichkeiten zur Veräußerung von städtischen Grundstücken, die nicht für das jeweilige Jahr geplant waren. Hier wäre für 2006 insbesondere der Verkauf einer Fläche im Bereich der Mönchebergstraße zur Errichtung eines Parkhauses anlässlich der Errichtung einer Kinderklinik zu nennen, was allein zu zusätzlichen Erträgen von mehr als 200.000 € führte.



Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II-/20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebenel): 90006 01 1 9

Bezeichnung des Budgets: Beteiligungsbesitz

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	4.395.122,13 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	4.958.644,03 €
Unterschiedsbetrag: Mehr	<u>563.521,90 €</u>

Begründung des Unterschiedsbetrages

SK 500 100 400, 530 102 000, 530 102 200, 540 020 000, 544 000 000, 548 000 000 und 593 060 000

Es wurden nicht vorhersehbare Erträge aus Beteiligungen vereinnahmt:

Wohnungsbaugesellschaften	42.255 €	Dividende
DSM	132.400 €	Sonderertrag durch höheren Kaufpreis
EFN	89.450 €	Gewinnausschüttung
Klinikum	3.700 €	Gewinnausschüttung
Kasseler Sparkasse	223.625 €	Überschussanteil
KVV	137.000 €	Abrechnung Überzahlung Konsolidierung
gesamt	628.430 €	

Dem standen Mindereinnahmen bei den Pachten DSM von rd. 65.000 € gegenüber, so dass insgesamt eine Mehreinnahme von rd. 563.500 € erreicht wurde.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

Dezernat / Amt
-II-/20-

Kassel, 12.04.2007
Sachbearbeiter/in Frau Becker
☎ 2002

Abschluss des Haushaltsjahres 2006
Begründung erheblicher Budgetabweichungen

Erträge Ergebnishaushalt

Budget-Code (nicht Ebene!): 90006 02 1 9

Bezeichnung des Budgets: Konzessionsabgaben

Erträge (Register Gesamt, Budgetierte Erträge, ohne Vorzeichen)	12.692.000,00 €
(IST)-Erträge (Register Gesamt, Bewegung Erträge, ohne Vorzeichen)	13.276.751,34 €
Unterschiedsbetrag	584.751,34 €

Begründung des Unterschiedsbetrages

Von der Städtische Werke AG wurde auf der Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2005 ein höherer Abschlag auf die Konzessionsabgabe gezahlt als bei Haushaltsplanung geschätzt und veranschlagt wurde.

Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten

**Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)
zum 31.12.2006**

Anlagevermögen	Gesamte Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Beginn des Haushalts-jahres	Zugänge zu AK/HK des Haushaltsjahres	Abgänge zu AK/HK des Haushaltsjahres	Umbu- chungen zu AK/HK des Haushalts- jahres	Zuschrei- bungen des Haushalts- jahres	Abschrei- bungen des Haushalts- jahres	Abschreibungen kumuliert	Stand am Ende des Haushalts- jahres
1	2	+	/	+ / /	6	7	/	(2+3 / 4+5+6+8)
3	4	5	8	9				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	615.832,79	333.481,97	-2.219,48	0,00	0,00	-200.825,93	-507.915,24	439.180,04
1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	23.098.080,85	4.878.155,32	0,00	0,00	0,00	-900.230,63	-2.764.351,48	25.211.884,69
Summe 1.:	23.713.913,64	5.211.637,29	-2.219,48	0,00	0,00	-1.101.056,56	-3.272.266,72	25.651.064,73
2. Sachanlagevermögen								
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	59.382.097,30	1.626.058,54	-1.373.272,06	0,00	0,00	0,00	0,00	59.634.883,78
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	348.771.268,15	5.234.484,07	-210.014,65	7.989.768,64	0,00	-4.980.704,46	-57.151.315,50	304.634.190,71
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	694.247.658,23	3.167.702,39	-239.652,93	26.528,00	0,00	-35.455.356,21	-78.963.557,71	618.238.677,98
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.662.231,72	2.283.452,69	0,00	226.820,80	0,00	-261.116,81	-2.767.806,53	2.404.698,68
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.537.643,65	2.679.052,29	-868.324,81	-226.820,80	0,00	-1.631.814,97	-17.936.571,35	7.184.978,98
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068.327,66	35.405.385,77	-11.484.776,11	-8.016.296,64	0,00	0,00	0,00	24.972.640,68
Summe 2.:	1.137.669.226,71	50.396.135,75	-14.176.040,56	0,00	0,00	-42.328.992,45	-156.819.251,09	1.017.070.070,81
3. Finanzanlagevermögen								
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	288.625.796,03	10.027.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.653.596,03
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.546.889,57	21.419.770,50	-42.550.780,39	0,00	0,00	0,00	0,00	15.415.879,68
3.3 Beteiligungen	135.850.280,65	7.054.971,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.905.252,49
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.421.907,63	0,00	-96.223,77	0,00	0,00	0,00	0,00	10.325.683,86
3.6 sonstige Finanzanlagen	37.051.753,53	49.054.509,00	-49.214.554,18	0,00	0,00	0,00	0,00	36.891.708,35
Summe 3.:	508.496.627,41	87.557.051,34	-91.861.558,34	0,00	0,00	0,00	0,00	504.192.120,41
Gesamtsumme (1. bis 3.):	1.669.879.767,76	143.164.824,38	-106.039.818,38	0,00	0,00	-43.430.049,01	-160.091.517,81	1.546.913.255,95

Stand am Ende des Vorjahres
10
308.743,48
21.233.960,00
21.542.703,48
59.382.097,30
296.600.657,11
650.739.456,73
155.542,00
7.232.887,27
9.068.327,66
1.023.178.968,07
288.625.796,03
36.546.889,57
135.850.280,65
0,00
10.421.907,63
37.051.753,53
508.496.627,41
1.553.218.298,96

**Übersicht
über den Stand der Forderungen
(Forderungsspiegel)**

Art	Bestand am 01.01.2006	Bestand am 31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1	2		3	4	4
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträge	4.345.321,20 €	6.028.322,88 €	6.028.322,88 €	0,00 €	0,00 €
2. Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Gebühren	1.726.034,33 €	15.109.129,32 €	15.109.129,32 €	0,00 €	0,00 €
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.097.472,52 €	12.972.513,33 €	12.972.513,33 €	0,00 €	0,00 €
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	305.311,52 €	221.324,42 €	221.324,42 €	0,00 €	0,00 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.509.997,41 €	2.177.326,80 €	2.177.326,80 €	0,00 €	0,00 €
Summe	27.984.136,98 €	36.508.616,75 €	36.508.616,75 €	0,00 €	0,00 €

Übersicht über die Rückstellungen im Haushaltsjahr 2006

I:\Woelk\DATEN\Revisionsausschuss\Bilanz und Schlussbericht\Übersicht Rückstellungen 2006 für Internet.xls\Rück korr neu

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme
Rückstellungen für	€	€	€	€
Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	211.512.274,00	7.431.738,00	763.504,00	
Beihilfen	42.274.462,00	1.307.196,00	631.901,00	
Altersteilzeit	8.825.092,55	1.113.346,47	668.231,96	
Prozeßkostenrisiken	763.878,57	314.387,65	72.749,35	84.613,73
Sonstiges	10.268.122,11	2.350.304,49	313.738,75	48.473,94
Summe der Rückstellungen	273.643.829,23	12.516.972,61	2.450.125,06	133.087,67

Anlage 3

Stand am Ende des Haushaltsjahres
€
218.180.508,00
42.949.757,00
9.270.207,06
920.903,14
12.256.213,91
283.577.589,11

**Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten
(Verbindlichkeitspiegel)**

Art	Bestand am 01.01.2006	Bestand am 31.12.2006	davon mit einer Restlauf	
			bis 1 Jahr	bis 5 Jahre
1	2		3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	677.642.838,16 €	682.980.634,68 €	303.255.651,82 €	70.564.594,06 €
Investitionskredite vom Kreditmarkt	300.082.101,87 €	291.910.748,96 €	7.750.360,16 €	0,00 €
Kassenkredite	377.560.736,29 €	391.069.885,72 €	295.505.291,66 €	70.564.594,06 €
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.785.327,30 €	29.441.322,10 €	51.512,58 €	6.950.816,73 €
Land	27.229.129,08 €	26.225.586,26 €	51.512,58 €	6.128.497,35 €
Sonstiger öffentlicher Bereich	4.556.198,22 €	3.215.735,84 €	0,00 €	822.319,38 €
3. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und - zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	0,00 €	1.115.860,29 €	1.115.860,29 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.742.066,34 €	1.477.206,27 €	1.477.206,27 €	0,00 €
5. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	54.524,00 €	122.108,65 €	114.439,65 €	0,00 €
7. sonstige Verbindlichkeiten	36.128.103,12 €	27.543.157,15 €	27.527.859,75 €	11.242,47 €

Anlage 4

Art	Bestand am 01.01.2006	Bestand am 31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit	
			bis 1 Jahr	bis 5 Jahre
1	2		3	4
Summe	747.352.858,92 €	742.680.289,14 €	333.542.530,36 €	77.526.653,26 €

ifzeit
mehr als 5 Jahre
4
0,00 €
309.160.388,80 €
284.160.388,80 €
25.000.000,00 €
22.438.992,79 €
20.045.576,33 €
2.393.416,46 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
7.669,00 €
4.054,93 €

ifzeit
mehr als 5 Jahre
4
331.611.105,52 €

**Übersicht
über den Stand der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte**

Art	Bestand am 01.01.2006	Bestand am 31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1	2	3	4	5	6
Verbindlichkeiten aus Vorgängen kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	14.786.923,00 €	13.896.332,00 €	0,00 €	0,00 €	13.896.332,00 €
Leasing	14.786.923,00 €	13.896.332,00 €	0,00 €	0,00 €	13.896.332,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

1) Forderungen aus Verwahrungen (Vorschüsse)			
Konto	Bezeichnung	31.12.2006	01.01.2006
256300010	Barauszahlungen Sozialhilfe	81.643,73	487.898,38
256300100	Amtshilfe	0	40,73
256300102	Vorläufige Einnahmen	0,00	0,00
256300104	Wohngeld	10.027,92	21.868,81
256300115	Überzahlung von Vergütungen	20.740,50	16.469,31
256300116	Mündelgelder für Amtsvormundschaften	-7.505,40	0,00
256300117	Jobtickets	1.955,25	0,00
256300258	Prüfungsgebühr für Jungjäger	230,08	230,08
256300413	Entgelte KTW-DRK-HOG	10.453,20	0,00
256300418	Bundesmitten für Einrichtungen	5.461,71	0,00
256300503	Handvorschüsse	0,00	0,00
256300504	Betriebsmittelvorschüsse	0,00	0,00
256300513	HADG Allgemeine Haftpflicht	0,00	216.174,80
256300514	KSA Schufag	2.684,05	1.980,96
256300515	Autoschadenausgleich -Kasko-	125.531,35	156.757,08
256300521	HADG -Kfz. Haftpflicht	111.902,51	92.416,77
256300529	Fahrkarten Deutsche Bahn AG	9.705,74	9.575,68
256300532	Vorkontenzahlung	0,00	1.198,90
256300542	Fernmeldegebühren	6.942,60	0,00
256300550	Wohngeldzahlungen	48,58	48,58
256300551	BMZ für HLU außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00
256300580	Erstattung für Nichtseßhafte	0,00	714.824,42
256300581	Betreutes Wohnen für Nichtseßhafte	200.272,08	115.358,44
256300583	Erstattungen LWV innerhalb von Einrichtungen	520.867,07	0,00
256300584	Erstattungen LWV in Einrichtungen	77.071,04	0,00
256300600	Leistungen nach dem BerRehaG	13.374,18	12.634,88
256300670	Hilfen bei vorübergehender Abwesenh. aus Einricht.	23.982,36	30.445,21
256300680	Sozialhilfe -Hilfe zur Arbeit	69.648,10	69.648,10
256300908	Entgelte Notarzteinsatzfahrzeuge	1.818,48	1.666,94
Summe Forderungen aus Verwahrungen		1.286.855,13	1.949.238,07

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrunen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrunen			
Konto	Bezeichnung	31.12.2006	01.01.2006
476300100	Amtshilfe	16.384,99	0,00
476300101	Amtshilfe Nebenforderungen	240,10	0,00
476300108	Zusatzversorgung	0,00	200,00
476300109	Vermögenswirksame Leistungen	40,00	0,00
476300116	Mündelgelder für Amtsvormundschaft	57.062,18	38.300,54
476300117	Jobtickets	0,00	12.066,00
476300207	Kassenüberschüsse	0,00	58,22
476300220	Spenden	13.322,39	28.261,60
476300223	Rücklagen	1.386.527,07	61.416,93
476300231	Einbehaltene Garantiebeträge	115.065,23	92.865,40
476300232	Löschprämien für Hessische Brandversicherung	6,56	6,56
476300233	Selbstbewirtschaftungsmittel Katastrophenschutz	1.548,09	2.673,71
476300244	Umlabelbeträge für Kaskodeckungsschutz	8.550,00	11.040,00
476300245	Landeszuschuss für Ausbildungsförderungsg.	750,00	402,00
476300262	Fehlbelegungsabgabe -RP-	28.710,93	15.654,02
476300268	Fundgelder	5.580,45	5.687,78
476300274	Schlüsselpfand Dauerparker Parkhäuser	3.500,43	3.462,69
476300330	Anteilige Mietkosten an die GWG	359,08	359,08
476300331	Prüfungsgebühr für Gvhs-Zertifikate	1.921,34	1.558,34
476300401	Präventionspreis	9.490,85	13.656,76
476300407	Einbehaltene Abzugsbeträge	0,00	5.035,51
476300408	Entgelt Notarzteinsatzfahrzeuge	180.746,78	170.034,07
476300409	Vergütung für die Erfassung	375,00	375,00
476300410	Sicherheitsleistungen KISS	1.935,97	1.715,97
476300411	Verwaltungsgebühren Zulassungsstelle	93.278,03	93.278,03
476300412	Entgelte RTW-DRK HOG-	46.957,09	197.915,24
476300413	Entgelte KTW-DRK HOG-	0,00	23.958,63
476300415	Entgelte RTW -JUH-	90.871,68	66.917,88
476300416	Entgelte KTW -JUH-	5.168,23	6.537,32
476300418	Bundesmittel für Einrichtungen	0,00	11.987,42
476300419	Entgelt für Parkplätze Garde-du-Corps-Straße	521,75	156,55
476300513	HADG Allgemeine Haftpflicht	953,37	0,00
476300517	Abschiebung von Ausländern	19.991,87	28.410,20
476300519	Entgelte NEF	11.250,03	11.250,03
476300524	Abwicklung ankerkannter Schadenfälle	1.822,22	79.016,88
476300530	Personalkosten/Stiftung Brückner - Kühner	1.372,56	1.372,56
476300531	Erstattung zuviel gezahlter Personalkosten	10,16	14,06
476300532	Vorkontenzahlung	176,72	0,00
476300533	Vorschußkonto "Jump Plus"	172.903,69	172.903,69

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrunen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrunen			
Konto	Bezeichnung	31.12.2006	01.01.2006
476300536	Personalkosten KEB	0,00	97,64
476300540	Postgebühren	1.815,40	0,00
476300580	Nichtseßhafte außerhalb von Einrichtungen	493.084,46	0,00
476300582	Personenbezogenes Pflegebudget	108.941,66	61.084,37
476300675	Die Stadtreiniger -Sonderkasse.-	8.147.484,26	7.019.008,27
476300690	Betreuung von Spätaussiedlern (StreetWork)	50.000,09	0,09
476300700	KEB -Sonderkasse-	7.971.099,06	10.279.700,51
476300725	Zahllastkonto Finanzamt § 48 ff. EStG	139,05	0,00
476332501	Erhaltene Anzahlungen	0,00	8.999.214,74
476338001	Umsatzsteuersammelkonto	779.951,03	779.951,03
Summe Verbindlichkeiten aus Verwahrunen		19.829.909,85	28.297.605,32